



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

44. Jahrgang Nr. 41/2018 11. Oktober 2018

mit städtischem Amtsblatt



Weltmusik für Kinderarbeiterinnen



120 Jahre TV Oberweier
Keschtefest
12. bis 14. Oktober
Freitag: Party 20 Jahre
„Vampire’s Daydream“

Samstag 13. Oktober 2018
19:00 Uhr • Jahnhalle Gaggenau

Peter Götzmann Schlagzeug • Rainer Granzin Keyboard • Katha Gross Bass • Michael Rüber Gitarre • Petra Erdtmann Flöte •
Aziz Kuyateh Gambia, Kora + Percussion • Toufik el Maachi Algerien, arabische Laute • Walter Dorn Querflöte •
Enkhjargal Dandarvaanchig Mongolei, Pferdekopfgeige + Obertongesang • Mohammadali Kasri Algerien, Darbuka •

Bewirtung mit orientalischen Köstlichkeiten

während der Veranstaltung und in der Pause durch den
Türkischen-Schul-Elternverein Gaggenau

Erlös für Projekt: „Zukunft für Hausmädchen in Mali“

 **terre des hommes**
Hilfe für Kinder in Not MURGTAL
MITTELBADEN

Kulturamt der
Stadt Gaggenau
Kulturring Gaggenau e.V.



Eintrittspreise Abendkasse: 17,- € • Rentner 16,- € • Schüler 6,- €
Eintrittspreise Vorverkauf: 15,- € • Rentner 14,- € • Schüler 5,- €

Vorverkauf bei Buchhandlung Bücherwurm Gaggenau

Einlass ab 17:30 Uhr • freie Platzwahl



Podiumsdiskussion
„Straßenverkehrslärm“
18. Oktober, 19 Uhr,
Rathaus Gaggenau

Foto: StVw

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt
Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.
An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.
In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	01805 19292122
Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.	
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	01805 19292125
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen	0621 38000810
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr	
13./14. Oktober: Kleintierzentrum Baden-Baden, Hochstraße 16, Baden-Baden	07221 35570

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr
13. Oktober
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 3, Gaggenau 07225 3760
14. Oktober
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des deutschen Kinderschutzbundes (Die Nummer gegen Kummer), Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt.
Gaggenau, Hauptstraße 36 b, Telefon 07225 98899255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Neutrale Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Sprechzeiten: mittwochs 9 bis 12 Uhr. Tel. Terminvereinbarung unter 07222 3812160

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstraße 6

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, montags 18 Uhr, wöchentlicher Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel. Monika 07224 67977, Tel. Ines 0151 58559009

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstraße 6 in Gaggenau

IBB

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Landkreises Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustraße 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

20 Uhr in der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgalstraße 21; Sprechstunden Rathaus: Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 13 Uhr; Tel.: 07225 9620

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe „Schattenseiten“ für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Die Geschichte darf sich nicht wiederholen - Stätte der Erinnerung und Mahnung im Kurpark eingeweiht

In einer sehr bewegenden Feier wurde am vergangenen Montag die „Stätte der Erinnerung und Mahnung“ im Kurpark Bad Rotenfels eingeweiht. „Die Geschichte liegt hier vor uns“, wünschte sich Oberbürgermeister Christof Florus, dass die Stätte Impulse zum Nachdenken gibt und vor allem auch als Mahnmal gesehen wird, dass sich die Geschichte nicht wiederholen darf. Insbesondere an die zahlreich anwesenden Jugendlichen appellierte er, sich mit dem traurigsten Kapitel der Geschichte zu beschäftigen. „So etwas darf es nie wieder geben“.

„Deutsche und Franzosen müssen Freunde sein, damit so etwas nie wieder passiert“ - diese Worte äußerte Alfred Belzung gegenüber seinen Kindern Christiane und Francois, nachdem er nach knapp zweijähriger Lagerhaft wieder nach Hause kehrte. Seine beiden Kinder nahmen am Montag gerührt und dankbar an der Einweihung und Kranzniederlegung teil. Auch sie hoffen, dass die geschaffene Erinnerungsstätte vor allem für die junge Generation zum Mahnmal wird und „Europa stark bleibt, denn nur so ist der Frieden gewährleistet“, meinte Francois Belzung mit Blick auf die nationalistischen Tendenzen in einigen europäischen Ländern.

Anlässlich des 70. Jahrestags 2014 gedachte die Gaggenauer Bevölkerung der Opfer, die bei den verheerenden Bombardements im September und Oktober 1944 in Gaggenau ums Leben gekommen waren. Mehr als 200 Tote hatte die Stadt damals zu beklagen, weit über 100 wurden verletzt, die Hälfte der Bevölkerung war obdachlos. Im November 1944 wurden britische und amerikanische Kriegsgefangene sowie französische Widerständler, Geistliche und Zivilisten im Gaggenauer Erlichwald ermordet. Überhaupt war auch Gaggenau gerade während des Zweiten Weltkriegs (1939 bis 1945) fester Bestandteil des NS-Staats:



Kranzniederlegung im Gedenken an die Opfer: Oberbürgermeister Christof Florus mit Christiane und Francois Belzung.



Zoé Hassenstein und Julia Maisch spielten unter anderem „Air“ von J.S. Bach.



Helmut Böttcher, einer der Autoren des Buches über das Sicherungslager erläutert die ehemalige Lageraufteilung. Fotos: StVw

Hier gab es Zwangsarbeiter - und in der Schlussphase des Krieges auch das Sicherungslager Rotenfels, berichtete Oberbürgermeister Christof Florus. Er wies aber auch daraufhin, dass es unter der Zivilbevölkerung Beispiele von Solidarität, Mitgefühl und Mildtätigkeit gegenüber den Lagergefange-

nen gab, die unübersehbar unter ihrem schweren Los litten. Beschrieben wird dies in dem Buch über das Sicherungslager Rotenfels, das vor drei Jahren in zweiter Auflage erschienen ist. Einen Einblick in das ehemalige Gefangenen- und Sicherungslager gibt es auch auf der Homepage der Stadt Gag-

genau. In diesem Jahr wurden nun die Grundmauern eines Kriegsgefangenenlagers, das hier in der Kriegszeit stand und in dem der Nazi-Staat Fremdarbeiter untergebracht hatte, frei gelegt. Auf dem Gelände befand sich auch das Sicherungslager Rotenfels, in das in der Schlussphase des Krieges Häftlinge des Sicherungslagers Vorbruck in Schirmeck im Elsass verlegt wurden, als die US-Streitkräfte unaufhaltsam in Richtung deutscher Grenze vordrangen. Eine Tafel mit anschaulicher Skizze gibt dem Betrachter nun Auskunft darüber, wo sich die Lager befanden und informiert über die wichtigsten Daten. Der Gedenkstein, der 1985 zusammen mit ehemaligen Lagerhäftlingen im Kurpark enthüllt wurde, ist in die neugestaltete „Stätte der Erinnerung und Mahnung“ integriert. Die Idee für die neue „Stätte der Erinnerung und Mahnung“ hier im Kurpark Bad Rotenfels wurde in der Arbeitsgruppe „Touristikachse Unimog Museum-Waldseebad“, unter dem Vorsitz von Bürgermeister Michael Pfeiffer entwickelt. Die Arbeitsgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kurpark weiterzuentwickeln. Oberbürgermeister Florus bedankte sich bei allen am Projekt Beteiligten, insbesondere auch bei den Mitarbeitern der Verwaltung, „die dazu beigetragen haben, ein dunkles Kapitel der Geschichte unserer Stadt vor Vergessenheit zu bewahren und neu zugänglich zu machen - auf dass sich so etwas niemals wiederhole“. Nicht nur ihn freute die passende Mitgestaltung des Programms durch Schüler der Realschule und des Goethe-Gymnasiums Gaggenau. Mit klassischen, gefühlvoll intonierten Weisen stimmten Zoé Hassenstein (Violine) und Julia Maisch (Violoncello) auf den besonderen Akt der Erinnerung ein. Maribelle Sewonou rezitierte eindrucksvoll die Gedanken des französischen Politikers Léon Boutbien. Ermutigend wirkten die musikalischen Beiträge der Schulband der Realschule.

Bebauungsplan für „Alte Mühle“ in Bad Rotenfels

Wie an den zahlreichen Projekten in der Stadt Gaggenau der letzten Jahre zu erkennen, ist das Thema Innenentwicklung ein wichtiger Baustein der Stadtentwicklung. Darüber hinaus wird immer wieder der Wunsch von Privateigentümern oder Investoren geäußert, große Grundstücke zu teilen, ein weiteres Gebäude auf diesen zu errichten oder ältere Bausubstanz durch modernere, größere Gebäude zu ersetzen. Dies ist auch im Sinne der Planungsvorstellungen der Stadt Gaggenau.

Auch in Bad Rotenfels ist beabsichtigt, neben einer lang-

jährigen Brache ein älteres Gebäude abzurechen und die gesamte Fläche neu zu überbauen. Insgesamt besteht die Möglichkeit, zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils maximal 14 Wohneinheiten, vier Reihenhäuser und vier Doppelhäuser oder zwei Einzelhäuser zu errichten, hieß es am Montagabend im Gemeinderat. Das Vorhaben entspreche von der geplanten Nutzung her auch den Vorstellungen der Stadt. Allerdings befindet sich ein Teil der zu überplanenden Fläche bereits im Geltungsbereich eines alten Bebauungsplanes, dessen Festsetzungen den heutigen Planungsabsich-

ten nicht mehr entsprechen. Da der andere Teil im unbeplanten Innenbereich liege, biete es sich an, die gesamte Fläche mittels eines neuen Bebauungsplanes zu überplanen und durch planungsrechtliche Regelungen eine hochwertige städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen, erklärte die Verwaltung dem Ratsgremium. Dieses stimmte denn auch einstimmig dem neuen Bebauungsplan „Alte Mühle“ zu. Der Bebauungsplan setzt ein „Allgemeines Wohngebiet“ fest. Es werden insgesamt zwei Baufenster für Einzelhäuser in Form von Mehrfamilienhäusern, ein

Baufenster für Hausgruppen und zwei Baufenster für Einzel- oder Doppelhäuser sowie eine Tiefgarage und Garagen, Carports oder Stellplätze festgesetzt. Zusätzlich ist eine private Grünfläche im Kurvenbereich Murgtal-/Wörtelstraße anzulegen. Die zulässige Höhenentwicklung der Gebäude mit insgesamt maximal 36 Wohneinheiten und zusätzlichen Gewerbeeinheiten orientiert sich an der angrenzenden Bestandsbebauung.

Das Baugebiet wird über die Murgtal- und Wörtelstraße sowie eine bestehende Privatstraße erschlossen.

„Schlotteräxt-Anbindung B 462“ geht an den Bund über

Die Schlotteräxt-Anbindung geht in das Straßennetz des Bundes über. Verbunden ist die „Aufstufung“ der Straße mit einer erheblichen Ablösesumme. Knapp 120.000 Euro muss die Stadt für die zwischenzeitlich eingetretene Abnutzung des Straßen-

belags sowie die Alterung der Brücke zahlen.

Die Anbindung an die B462 wurde 2007 durch die Stadt Gaggenau zur Verbesserung der Verkehrsanbindung des dortigen Wohn- und Gewerbegebietes errichtet.



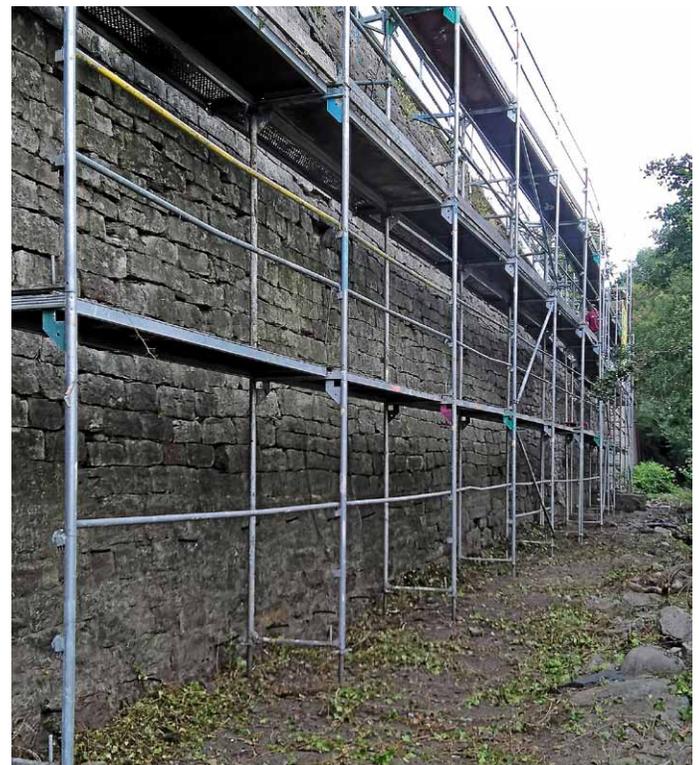
Die bislang „namenlose“ Minigolf-Anlage im Kurpark trägt ab sofort den Namen des ersten Bürgerpreisträgers (Jahr 2002) der Stadt Gaggenau, Hanns Spitschan. Er ist als Förderer des Sports in die Geschichte der Stadt eingegangen. Er war langjähriger Vorsitzender des Sportausschusses und damit wichtiger ehrenamtlicher Mittler zwischen Vereinen und Stadtverwaltung. Zudem war er im Arbeitskreis Tourismus sehr aktiv, wo er sich insbesondere auch bei der Organisation der Minigolf-Turniere einbrachte. Der Arbeitskreis Tourismus (AKTF) schlug nun auch die Umbenennung der Minigolf-Anlage im Kurpark Bad Rotenfels in „Hanns-Spitschan-Minigolf-Anlage“ vor. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den neuen Namen.

Foto: StVw

Mauerwerkssanierung wird teurer

Die Mauerwerkssanierung am Tunnelweg wird deutlich teurer als geplant. Während der Bauarbeiten zeigte sich, dass sich hinter der Natursteinmauer weitaus mehr und größere Hohlräume befinden als vorher angenommen. Aus diesem Grund übersteigt die Menge des notwendigen Verpressmaterials die ausgeschriebene Menge um ein Vielfaches. Zudem stellte sich nachträglich heraus, dass bei

Teilen der Natursteinmauer die Verpressung und Verfügung nicht ausreicht. Die Sicherung in diesem Bereich sei nur durch eine Vernagelung zu erreichen, hieß es am Montagabend im Gemeinderat. Die Verwaltung bezifferte die nun entstehenden Mehrkosten auf rund 170.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte den Mehrausgaben und damit der Erhöhung des Sanierungsauftrages an die beauftragte Firma zu.



Aufwendig gestaltet sich die Mauerwerkssanierung am „Elefantenweg“.

Foto: StVw

Neues Gesicht für den Bereich „Bahnhof-Innenstadt“

Immer mal wieder wurde in den vergangenen beiden Jahrzehnten im Rahmen des Sanierungsgebietes „Nördliche Innenstadt“ über das Areal rund um den Bahnhofsbereich („Sparkassenparkdeck“, Bahnhofsgebäude, Ecke August-Schneider-/Theodor-Bergmann-Straße) diskutiert. Größere Veränderungen gelangen aber in diesem Bereich während der aktiven Bearbeitung des Sanierungsgebietes „Nördliche Innenstadt“ nicht, da vor allem das „Sparkassenparkdeck“ vom Eigentümer aus nicht zur Disposition stand.

Dies hat sich nun geändert, so dass der Gemeinderat am Montagabend die Aufstellung des Bebauungsplans „Innenstadt – Bahnhof“ beschloss. Die Entwicklung des Bereiches stellt eine große Chance für die Stadtentwicklung Gaggenaus dar.

Da sich das Plangebiet im Zentrum von Gaggenau befindet und gleichzeitig über den Bahnhof und die Bushaltestellen auch einen Eingangsbereich von Gaggenau darstellt, sind die Anforderungen an das Projekt besonders hoch. Mehrfach hat sich der Gemeinderat schon nicht-öffentlich mit der Thematik befasst und dabei zu beachtende Eckpunkte de-



Das Areal rund um das „Sparkassenpardeck“ soll überplant und aufgewertet werden. Foto: StVw

finiert. So herrschte Einigkeit darüber, dass das Haus (Privateigentum) am Eck nach dem Sparkassenparkhaus miteinbezogen werden soll. Zudem müssen weiterhin genügend Stellplätze vorhanden sein und es wird Wert auf eine Querverbindung zwischen den Gebäuden vom Bahnsteig zur Bahnhofstraße gelegt. Der Bahnhof kann mit eingeplant werden. Hier sind verschiedene Varianten denkbar. Wichtig ist dem Gemeinderat, dass die Gebäude, die auf dem Areal

entstehen, hochwertig und filigran sind und so für eine Aufwertung sorgen.

Gewünscht wird Fassaden- oder Teilbegrünung und eine maximal fünf Geschosse, wobei die Geschosshöhe nicht überall höhengleich sein sollte. Wünschenswert wäre, dass großflächiger Einzelhandel oder ein Hotel Einzug hält. Auch weiterhin soll das Sparkassengebäude markant bleiben. Um eine gute Lösung zu finden, setzt die Stadt auf

externe, unabhängige Fachberater. Es soll ohne Zeitdruck geplant werden. Auf Grund der besonders schmalen Grundstücke sind insbesondere die Grenzen des Abgrenzungsplanes hinsichtlich der August-Schneider-Straße als auch bezüglich des Bahngrundstückes vorläufig. Im Gemeinderat herrschte am Montagabend mehrheitlich die Auffassung, dass der neue Bebauungsplan Chancen für eine attraktive Entwicklung des Gebietes darstellt.

Innenverdichtung „Nördlich der Brunnenstraße“ im Stadtteil Selbach

Einstimmig beschloss der Gemeinderat am Montagabend den Bebauungsplan „Nördlich der Brunnenstraße“ sowie den Erlass der Satzung über eine Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans „Nördlich der Brunnenstraße“ im Stadtteil Selbach.

Die Innenentwicklung und Nachverdichtung bilden einen wichtigen Baustein in der Stadtentwicklung. Allerdings soll auch eine Innenentwicklung oder Nachverdichtung in einem städtebaulich verträglichen Maß erfolgen, betonte die Verwaltung am Montagabend. Das bedeute unter anderem, dass sich Vorhaben

in die Umgebung einfügen müssen, keine städtebaulichen Spannungen ausgelöst werden, keine negativen Folgen für die bestehenden Nutzungen entstehen und auch bezüglich des Kleinklimas keine signifikanten Verschlechterungen zu erwarten sind.

Auch in Selbach wird vermehrt der Wunsch von Grundstückseigentümern geäußert, ein weiteres Gebäude auf Ihrem Grundstück zu errichten. Aktuell liegen zwei Bauvorfragen vor, bei denen eine Bebauung in zweiter Reihe in der Brunnenstraße vorgesehen ist. Gegenwärtig befindet sich das Gebiet im unbeplanten Innenbereich, weshalb die Vor-

haben mittels § 34 BauGB zu beurteilen sind. Dementsprechend müssen sie sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung sowie Bauweise und Lage in die Umgebung einfügen. In beiden Fällen fügen sich die Bauvorhaben nicht in die Umgebung ein und wären somit planungsrechtlich nicht genehmigungsfähig. Daher sei angestrebt, die überwiegend als Hausgärten genutzte Fläche nördlich der Brunnenstraße zwischen den Hausnummern 36 und 60 mittels Bebauungsplan zu überplanen. Somit können nicht nur die Maße der Gebäude in einem angemessenen Verhältnis reglementiert

werden, sondern es ist unter anderem auch angestrebt, Stellplatzverpflichtungen für zukünftige Bauvorhaben über die örtlichen Bauvorschriften festzusetzen und Grünflächen zu sichern. Die bestehenden Gebäude in erster Reihe erhalten einen Bestandsschutz. Dennoch werden auch für diese Gebäude maßvolle Festsetzungen getroffen, sodass eine qualitative Entwicklung des Gebietes ermöglicht wird. Wichtig war dem Gremium, dass die Verdichtung mit einem behutsamen Eingriff in die Natur einhergeht und gerade in diesem Bereich der vorhandene Wiesencharakter berücksichtigt wird.

Podiumsdiskussion am 18. Oktober über Straßenverkehrslärm im Gaggenauer Rathaus

Straßenverkehrslärm ist eine Geißel der Menschheit. Er kann Lebensqualität schmälern und sogar zu ernsthaften Erkrankungen führen. Um dieses aktuelle Thema zu beleuchten und Auswege zu suchen, veranstaltet der Gaggenauer Arbeitskreis „Umwelt und Natur“ (AKU) eine Podiumsdiskussion über Verkehrslärm. Oberbürgermeister Christof Florus lädt dazu ein, kompetente Referenten – darunter Thomas Marwein MdL, Lärmschutzbeauftragter der baden-württembergischen Landesregierung – sitzen auf

dem Podium. Die Podiumsdiskussion findet am Do., 18. Okt., 19 Uhr, im Bürgersaal des Gaggenauer Rathauses statt.

Der Lärmschutzbeauftragte Marwein hält das Eingangsreferat. Weitere Teilnehmer auf dem Podium sind: OB Florus, Dieter Spannagel (Gaggenauer Amtsleiter Bürgerservice und Ordnung), Peter Westermann, Leiter der Verkehrspolizei Baden-Baden, Dirk Johae von der Motor Presse Stuttgart, Thomas Häty vom ADAC und zwei Gaggenauer Bürger – Uwe Knauer als langjähriger

Motorrad-Berufspendler und Konstantin Rost von der „Interessengemeinschaft gegen Lärm L 613 Michelbach“. Moderatorin der Veranstaltung ist Jutta Walter. Das SWR-Fernsehen ist vor Ort, um in der „Landesschau“ zu berichten. Ziel der Podiumsdiskussion ist die Information der Bürger über:

- Lärm-Hotspots in Gaggenau
- Maßnahmen zur Lärminderung, die in Gaggenau bereits erfolgt sind
- gesetzliche Bestimmungen bezüglich der Lärmimmission
- Messmethoden und Regularien für die Zulassung von Kraftfahrzeugen
- die Rolle der Zubehör-Hersteller
- die Maßnahmen, die Kommune, Kreis, Land und Bund

für die Zukunft ergreifen wollen

- die Rolle der Motor Presse und des ADAC
- die Frage, was Bürger tun sollen, wenn sie durch mutwilligen Lärm belästigt werden.

„Es wird die Forderung an die Politik ergehen, Maßnahmen zu ergreifen, um dem Lärmproblem wirksam zu begegnen. Eine andere Forderung wird sein, die Polizei so auszustatten, dass sie die Einhaltung bereits bestehender Regelungen überwachen kann. Schließlich wird ein Appell an die Motorsportvereine ergehen, ihre Mitglieder zur Rücksichtnahme bei der Ausübung ihres Hobbys zu ermahnen“, kündigt Organisator Folker Hahn vom AKU an.



Mit einem Display versucht die Stadtverwaltung den Lärm am Ortsausgang von Michelbach zu schmälern. Foto: StVw

Niederschlagswassergebühr - Meldepflicht

Die Stadtverwaltung Gaggenau erinnert Grundstücksbesitzer daran, dass sie verpflichtet sind, Neubauten und Veränderungen an versiegelten Grundstücksflächen zu melden. Auch neu versiegelte Flächen, die nicht in die Kanalisation entwässern, müssen in die Datenbank der Kommune aufgenommen werden. So werden auch unnötige Rückfragen bei der nächsten Bestandsaufnahme durch Luftaufnahmen vermieden.

Die Anzeigepflicht ergibt sich aus der Abwassersatzung der Stadt Gaggenau. Die Flächen oder Änderungen sind innerhalb eines Monats nach Anschluss an die Kanalisation oder nach Abschluss der Arbeiten anzuzeigen. Einen Flächenerhebungsbogen gibt es auf der städtischen Homepage unter www.gaggenau.de/niederschlagswassergebuehr. Weitere Informationen unter Tel.: 07225 962-499 oder per E-Mail: abwasser@gaggenau.de



Zur Festsetzung der Niederschlagswassergebühr sind alle versiegelten Flächen des Stadtgebiets zu erfassen.

Foto: Anna Nikonorova/Shutterstock.com

Nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus am 18. Oktober

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 18. Okt., zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten

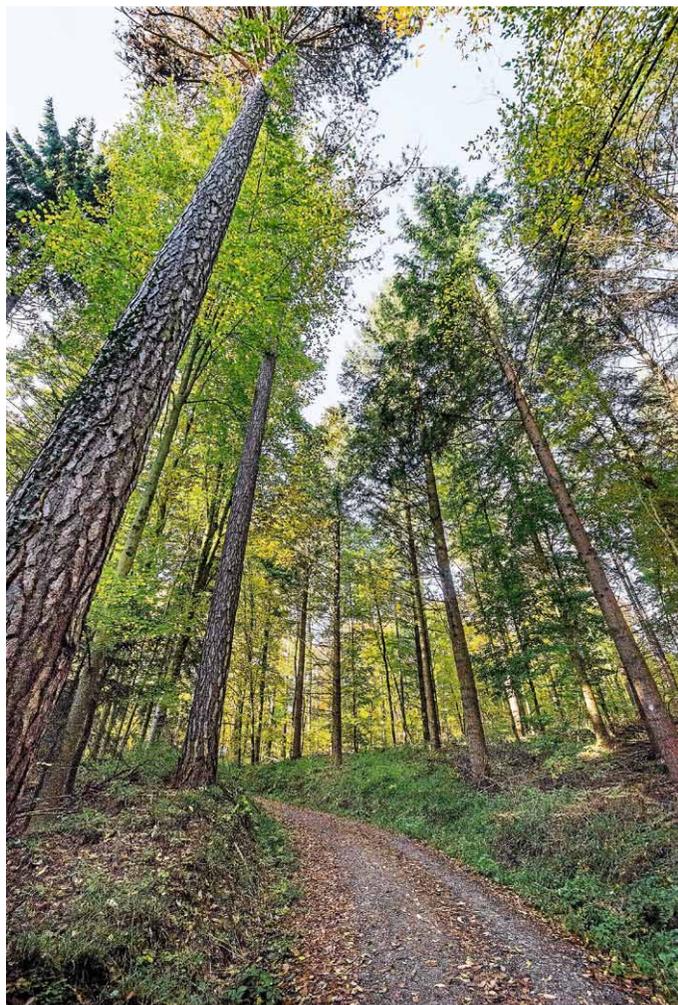
Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Brennholzanmeldung für den kommenden Winter

Ab sofort werden von den Revierförstern Anmeldungen für die Vergabe von Schlagraum (Flächenlose) oder Bestellungen für Brennholz-lang (Polterholz) angenommen. Brennholz-lang sind am Weg gelagerte Holzstämme, die nur noch zersägt und gespalten werden müssen und bereits aus der Fläche gebracht sind.

Ein Festmeter Brennholz-lang kostet 55 Euro. Dies entspricht etwa 39 Euro pro Ster für Hartholz. Flächenlose kosten unterschiedlich, je nach Holzart, Gelände und Schwierigkeit; der Richtpreis beträgt fünf bis 15 Euro pro Ster für Laubholz und fünf bis zehn Euro pro Ster für Nadelholz. Die Preise sind inklusive Umsatzsteuer. Da bei den Flächenlosen die Nachfrage teilweise größer als das Angebot ist, muss in einzelnen Revieren die Losgröße auf fünf Ster pro Person begrenzt werden. Mehrmengen können als Polterholz bestellt werden. Genauere Auskünfte erteilen die einzelnen Revierförster.

Die Wälder um Gaggenau sind zertifiziert. Aufgrund der Zertifizierungsstandards ist der Nachweis des Besuchs eines Motorsägenlehrgangs Voraussetzung für den Bezug von Brennholz. Die Verwendung von biologisch abbau-



Anmeldungen ab sofort für die Vergabe von Schlagraum oder Bestellungen für Brennholz-lang. Foto: Jörg Schumacher

baren Kettenhaftölen ist für den Schutz von Boden und Wasser erforderlich. Für den Eigenschutz ist neben der per-

sönlichen Schutzausrüstung (Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Helm mit Gesichts- und Ge-

hörschutz) die Betankung der Motorsäge mit Sonderkraftstoff (Alkalytbenzin, überwiegend frei von gesundheits- und umweltschädlichen Stoffen) vorgeschrieben.

Informationen dazu auch unter www.gaggenau.de unter dem Stichwort „Stadtwald“.

Gaggenau mit Ottenau, Hörden, Michelbach, Selbach:

Jochen Müller,
Sprechzeiten: donnerstags, 16 - 18 Uhr im ehem. Rathaus Rotenfels, Rathausstraße 11, Tel.: 07225 9165-40

Oberweier, Freiolshelm, Bad Rotenfels (Stadtwald):

Martin Melcher
Sprechzeiten: donnerstags, 16 - 17 Uhr im Rathaus Kuppenheim, Tel.: 07222 9462-254 oder 07222 9462-0

Bad Rotenfels (Staatswald):

Andreas Bach,
Sprechzeiten: donnerstags, 16 - 18 Uhr im ehem. Rathaus Rotenfels, Rathausstraße 11, Tel.: 07225 9165-35

Sulzbach, Michelbach, Mittelberg:

Raphael Knapp,
Sprechzeiten: donnerstags, 16 - 18 Uhr im ehem. Rathaus Michelbach, Otto-Hirth-Straße 18, Tel.: 0175 4816149

Holzernte im Stadtwald Gaggenau an der Sommerhalde

Ab Mitte Oktober werden Holzerntearbeiten im Waldbestand an der Sommerhalde in Gaggenau stattfinden. Dieses zum Stadtwald gehörende Waldgebiet hat einen besonderen Stellenwert, umschließt es ist es doch fast vollständig das Wohngebiet Sommerhalde II. Entsprechend wertgeschätzt ist dadurch die Erholungsfunktion dieses Waldes, betont das Forstamt des Landkreises Rastatt.

Nachdem die letzte Waldpflegemaßnahme dort vor rund zehn Jahren durchgeführt wurde, ist es nun wieder Zeit für eine Durchfor-

schung. Dabei werden gezielt Stämme von schlechterer Qualität herausgesägt, um geraden und astfreien Bäumen mehr Platz zum Wachsen zu verschaffen. Eingegriffen wird vor allem in den jüngeren Waldbereichen, die noch eine gute Holzqualität erreichen sollen.

Die starken Altbäume enthalten vielfach Metallsplitter im Holz von den Bomben des Zweiten Weltkrieges. Sie sind für die Sägewerke deshalb nur schwierig zu verarbeiten. Da aber gerade die alten knorrigen Bäume eine schöne Waldkulisse für die vielen Spaziergänger bieten

und ökologisch bedeutsam sind, werden diese Bäume bewusst stehengelassen.

Im hinteren Teil des Waldes Richtung Gaggenau-Sulzbach ist außerdem ein „Waldrefugium“ ausgewiesen, in dem aus Naturschutzgründen ganz auf die Holzernte verzichtet wird. Ansonsten wird der Wald hinter dem Wohngebiet Sommerhalde II in diesem Herbst auf ganzer Fläche durchforstet. Das Laubholz ist für die Brennholzversorgung der Gaggenauer vorgesehen, das Nadelholz kaufen Sägewerke aus der Umgebung. Im nächsten

Sommer werden die Wege repariert und dann soll dieser Wald wieder vollständig den Spaziergängern und Erholungssuchenden zur Verfügung stehen.

Während der Zeit der Holzernte werden die Anwohner dringend gebeten, die abgesperrten Flächen zu ihrer eigenen Sicherheit nicht zu betreten. Es werden nicht alle Wege gleichzeitig gesperrt sein und so bieten sich immer Möglichkeiten, Ausweichrouten zu wählen. Für Fragen steht der zuständige Forstrevierleiter Jochen Müller unter 0172 7427565 gerne zur Verfügung.



Foto: Zoonair / Thinkstock

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95. und ab 100. Geburtstag

15. Oktober, 85 Jahre
Anneliese Lunkowski, Michelbacher Straße 3, Gaggenau

15. Oktober, 80 Jahre
Karl Schlager, Jahnstraße 20, Gaggenau

16. Oktober, 90 Jahre
Elfriede Strübel, Luisenstraße 39, Gaggenau

16. Oktober, 85 Jahre
Walter Idler, Ludwig-Erhard-Straße 3, Bad Rotenfels

16. Oktober, 70 Jahre
Helga Kühn, Ortsstraße 107, Oberweier

18. Oktober, 70 Jahre
Renate Oßfeld, Fichtenweg 10, Gaggenau

18. Oktober, 70 Jahre
Thi Tuat Pham, Schulstraße 25, Gaggenau

19. Oktober, 70 Jahre
Hermann Fischer, Schlotteräxterweg 9, Ottenau

20. Oktober, 80 Jahre
Renate Rütt, Konrad-Ade-nauer-Straße 65, Gaggenau

20. Oktober, 75 Jahre
Christel Kotz, Hördener Straße 50, Hörden

21. Oktober, 80 Jahre
Gerda Luft, Friedrichstraße 104 A, Ottenau

21. Oktober, 75 Jahre
Cennet Bulanik, Luisenstraße 32, Gaggenau

Online-Vormerkung für Kindertageseinrichtungen in Gaggenau



Leiterinnen und Träger der Kindertageseinrichtungen zusammen mit dem Referenten Jörg Böhmer und den Mitarbeiterinnen der Abt. Schulen u. Betreuung. Foto: StVw

Ab dem kommenden Jahr können Eltern ihre Kinder bequem von Zuhause aus für einen Betreuungsplatz anmelden. Für Kinderkrippen, Kindergärten oder Kindertagesstätten erfolgt eine Anmeldung über die zentrale Kita-Vormerkung auf der Internetseite der Stadt Gaggenau. Ein Gang zum Rathaus ist somit nicht mehr notwendig. Diese familienfreundliche Dienstleistung der Stadt Gaggenau steht sowohl über den Computer als auch über das Smartphone zur Verfügung.

Sollten die technischen Voraussetzungen nicht gegeben

sein, kann die Kita-Vormerkung ab 2019 auch direkt in der Kindertageseinrichtung oder zentral im Rathaus, in der Abteilung Schulen und Betreuung, vorgenommen werden. Die Platzvergabe erfolgt weiterhin direkt durch die jeweilige Einrichtung. Diesbezüglich trafen sich Leiterinnen der Kinderkrippen und Kindergärten in Gaggenau Anfang Oktober zu einer internen Schulung im Rathaus.

Interessierte können sich vorab über das vielfältige Betreuungsangebot in Gaggenau informieren. In Absprache mit

den Einrichtungsleitungen besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die Einrichtungen anzuschauen und sich über das jeweilige pädagogische Angebot, die Betreuungszeiten und die Räumlichkeiten sowie Besonderheiten der Einrichtungen zu informieren.

Weitere Hinweise zu den einzelnen Einrichtungen gibt es auf der Homepage der Stadt Gaggenau unter www.gaggenau.de (Betreuung & Bildung). Die Abteilung Schulen und Betreuung steht Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützend zur Seite.

NABU-Projekt

„Blühende Gärten - damit es summt und brummt“

Die Artenvielfalt erhalten und dem Insektensterben entgegenwirken - das beginnt bereits im eigenen Garten. Im Rahmen des neuen Projekts „Blühende Gärten – damit es summt und brummt!“ bietet der NABU Baden-Württemberg einhundert kostenlose individuelle Gartenberatungen an.

50 Beratungstermine können Privatpersonen gewinnen, die zum Beispiel online unter www.bluehendegaerten.de/ gewinnen. Aber auch Kirchengemeinden, Unternehmen und Organisationen wie beispielsweise Sport- oder Musikvereine haben die Chance zu gewinnen: Sie können sich um eine von 50 weiteren

Beratungen für ihre Außenanlagen bewerben. Ziel ist eine naturnahe Umgestaltung, damit Insekten, Vögel und andere Tiere ausreichend Nahrung finden. Fachleute geben vor Ort individuelle Tipps, welche Pflanzen geeignet sind und worauf besonders zu achten ist. Denn: „Blüte ist nicht gleich Blüte - die meisten Insekten können mit exotischen Gehölzen wie dem Kirschlorbeer rein gar nichts anfangen. Besser sind heimische Arten, zum Beispiel Holunder und Stauden wie Schlüsselblume oder Borretsch“, erläutert Projektleiterin Anna Sesterhenn. Wer auch ohne individuelle Beratung naturnah gärtnern möchte, findet einfache Praxis-Tipps und

Hintergrundinformationen auf der Homepage des NABU Baden-Württemberg.

Einfach das Laub liegen lassen, eine Wasserstelle für Tiere einrichten oder auf den Einsatz von Giften im Garten verzichten - schon kleine Änderungen helfen, mehr Insekten und Vögel oder auch Eidechsen und Igel in den eigenen Garten zu locken. „Jede Fläche im Siedlungsraum hat das Potential, ein Paradies für Insekten und andere Tiere zu werden! Den „Steinwüsten“ der Siedlungen, in denen zahlreiche Grünflächen mit Stein und Beton versiegelt werden, können wir kleine Oasen für Insekten entgegensetzen“, so Anna Sesterhenn.

Diese Woche im Josef-Treff



Josef-Treff

G A G G E N A U

Do., 11. Okt., 15 bis 18 Uhr

Hofgut Aspichhof mit Wurst, Backwaren und Milchprodukten aus eigener Herstellung. Der Aspichhof beschäftigt

derzeit elf Menschen mit Behinderungen und stellt vielfältige landwirtschaftliche Produkte her. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Sa., 13. Okt., 9 bis 12 Uhr

Der Kindergarten Freiolsheim bewirbt mit Waffeln und Kuchen.

Mi., 17. Okt., 10 bis 13 Uhr

Die Kinderkrippe Spielwiese bietet Kartoffelsuppe an.

Zuhause gesucht



Zwergspitz Emil.

Foto: Tiere brauchen Freunde

Emil ist etwa sieben Jahre alt, 35 Zentimeter groß und etwa 8,5 Kilogramm schwer. Er ist ein liebevoller und ruhiger Zwergspitz. Emil ist stubenrein, an das Alltagsleben und Autos gewöhnt und kann deshalb auch alleine bleiben. Während Spaziergängen ist er nicht ängstlich, sondern freundlich zu Menschen und Hunden. Er läuft ruhig und ohne zu ziehen an der Leine. Der Zwergspitz sucht eine liebevolle Familie, mit der er ein Leben voller Zuneigung teilen kann. An seinem linken Hinterbein hat er eine alte Verletzung, die ihn aber nicht behindert.

Popy ist etwa ein Jahr alt, 65 Zentimeter groß und wiegt etwa 25 Kilogramm. Sie ist eine zarte, hübsche

und junge Labrador-Mischlingshündin. Von ihrer Familie wurde sie abgegeben, da sie sich nicht mehr um sie kümmern konnten. Mit ihren Artgenossen spielt sie vergnügt, egal ob Männchen oder Weibchen. Popy geht gerne spazieren und läuft dabei an lockerer Leine. Sie kennt die Stadt und das Leben in einem Haushalt mit Menschen. Außerdem ist sie stubenrein und fährt gut im Auto mit. Nachdem sie sich erst einmal mit dem Menschen vertraut gemacht hat, liebt sie alle Kuschel- und Streicheleinheiten, auch von Kindern.

Titan ist etwa drei Jahre alt, 65 Zentimeter groß und wiegt etwa 35 Kilogramm. Er ist ein großer, ruhiger und souveräner Mischlingsrüde, der von seiner Familie abgegeben wurde. Der Rüde versteht sich gut mit seinen Artgenossen, kann gut an der Leine laufen und erkundet unaufgeregt seine Umgebung. Titan zeigt sich dem Menschen gegenüber aufgeschlossen, lässt sich gerne streicheln und ist stubenrein.

Tiere brauchen Freunde
Baden-Baden
www.tiere-brauchen-freunde.de
Tel. 07221 9929770

Benefizkonzert: Weltmusik

Am Sa., 13. Okt., 19 Uhr, findet in der Jahnhalle in Gaggenau anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der „terre des hommes“-Arbeitsgruppe ein Benefizkonzert statt. Zehn Musiker spielen Weltmusik für das Projekt „menschwürdiges Leben und Zukunft für Hausmädchen in Mali“. Die dritte Auflage dieser einzigartigen Konzertreihe ist wie in den vergangenen Jahren eine Kooperation von terre des hommes, dem Kulturamt der Stadt Gaggenau und dem Kulturring Gaggenau.

Bandleader Peter Götzmann (Schlagzeug) konnte Petra Erdtmann (Flöte), Rainer Granzin (Keyboard), Katha Gross (Bass) und Michael Rüber (Gitarre) für das Benefizkonzert gewinnen. Auch Aziz Kuyateh aus Gambia (Kora und Percussion) sowie Enkhjargal Dandarvaanchig aus der Mongolei (Pferdekopfgeige, Oberton- gesang) werden die Zuhörer mit ihren einzigartigen Musikdarbietungen in ihren Bann ziehen. Tiefster Bass bis hin zu

den höchsten Tönen gibt es von „Enkhas“ zu hören.

Musique du Grand Maghreb mit dem El Maachi Trio

Daneben spielt das „El Maachi-Trio“ mit Toufik el Maachi (Algerien, arabische Laute), Mohammadali Kasri (Algerien, Darbuka) und Walter Dorn (Querflöte) arabische Musikstile (Rai, Wahrani, Chaabi und Guawa) verbunden mit westlichen Klängen. Weit weg von elektronischem „Synthesizer- und Drumcomputersound“ geht die Mischung aus den Stilrichtungen unter die Haut. Der Einsatz unterschiedlicher arabischer Trommeln sorgt dabei für einen Rhythmus, der zum Tanzen auffordert. Die Texte handeln von Liebe, Heimweh, Gerechtigkeit und Frieden.

Toufik el Maachi wurde Anfang der 60er Jahre in Algerien geboren und lebt seit seinem 17. Lebensjahr in Deutschland. Er bildet mit seiner einzigartigen Stimme das Zentrum der Musik.



Ein Zusammenspiel aus arabischen und westlichen Klängen beim Benefizkonzert.
Foto: terre des hommes



Blut spenden kann Menschenleben retten!

Ihr Deutsches Rotes Kreuz Baden-Württemberg



Barrierefreier Zugang zum DRK-Zentrum und Feuerwehrgerätehaus in Ottenau offiziell übergeben

Der DRK-Ortsverein Gaggenau-Ottenau hat zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Ottenau, und mit Hilfe der Stadt Gaggenau einen behindertengerechten Zugang zum DRK-Zentrum bzw. Feuerwehrgerätehaus erstellt. Damit ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Die Rampe wurde am 5. Oktober offiziell in Betrieb genommen.

Zu dieser feierlichen „Inbetriebnahme“ konnte Vorsitzender Uwe Matz zahlreiche Ehrengäste wie Oberbürgermeister Christof Florus, Gemeinderäte, den Vorsitzenden der Ottenauer Vereinsgemeinschaft, Klaus-Dieter Kneisch sowie Abteilungskommandant Andreas Lehmann mit einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Ottenau. Ebenfalls anwesend waren die Breitschaftsleitung des DRK-Ortsvereins mit ihren Helfern sowie das Jugendrotkreuz.

Ganz besonders begrüßte er Teilnehmer der einzelnen Sparten, insbesondere die der Seniorengymnastik. Für diese ist die Rampe von äußerster Wichtigkeit. Sie können nun auch mit ihren Rollatoren oder Gehhilfen ohne Schwierigkei-



Offiziell freigegeben: Die neue Rampe am DRK-Zentrum und Feuerwehrgerätehaus. Foto: Timo Hirth

ten die Unterrichtsräume und den Sanitärbereich erreichen. Die vorhandene Treppe war von vielen Betroffenen als zu steil empfunden worden.

Rund 140.000 Euro hat der etwa 33 Meter lange gepflasterte Fußweg von der Josef-Vogt-Straße hinab zu den Schulungs- und Veranstaltungsräume gekostet.

Der zweite Vorsitzende, Andreas Hahn, fasste den chronologischen Ablauf zusammen. 2014 wurden wiederum Ge-

spräche bezüglich eines barrierefreien Zugangs zum DRK-Zentrum und Feuerwehrgerätehaus in Ottenau mit der Stadt geführt.

2015 wurde dann das Projekt in Angriff genommen. Grundlage bildete das „Ottenauer Modell“ der Projektfinanzierung. 60 Prozent der Kosten schulert die Stadt und 40 Prozent die Vereine. Die Vereine übernahmen dies in Form von Eigenleistungen. Über 1.300 unentgeltliche Arbeitsstunden

verbrachten so die Rotkreuzler und Feuerwehrmänner auf dieser Baustelle. Auch örtliche Betriebe brachten sich ehrenamtlich ein. Nun ist es so weit. Die Nutzer von Rollatoren oder Rollstuhlfahrer sowie Gehbehinderte können jetzt gefahrlos die Schulungs- und Vortragsräume sowie den Sanitärbereich im Untergeschoss erreichen. Vorsitzender Uwe Matz dankte dann allen Unterstützern, Helfern sowie allen Organisatoren der feierlichen „Übergabe“ mit einem Buffet.

Die Begegnungscafe-Gruppe sucht Verstärkung

Die bereits seit drei Jahren bestehende ehrenamtliche Begegnungscafe-Gruppe trifft sich jede zweite Woche, abwechselnd im Jugend- und Familienzentrum (JuFaZ, Hauptstraße 1) und in der Gemeinschaftsunterkunft in Bad Rotenfels "Ochsen". In einem Zeitraum von 15 bis 17 Uhr können sich Erwachsene austauschen und näher kennenlernen, während für Kinder ein Spiel- und Bastelangebot bereitsteht. Dazu werden verschiedene Getränke, Kuchenspenden der Bäckereien Liedtke und Braun sowie Selbstgebackenes angeboten.

Die Gruppe würde sich über weitere Verstärkung freuen. Die Aufgaben der Ehrenamt-



Die ehrenamtliche Gruppe freut sich auf Verstärkung. Foto: StVw

lichen ist die Organisation des Cafes sowie des Spielangebots für Kinder. Insbesondere sei es wichtig, beim Begegnungscafe dabei zu sein, um die Integration der Flüchtlinge zu fördern und zu unterstützen. Interessierte

sind eingeladen die Gruppe am Fr., 12. Okt., im "Ochsen" oder am Sa., 27. Okt., im JuFaZ zu besuchen. Weitere Informationen gibt die ehrenamtliche Gruppensprecherin Elisabeth Lange-Mörtl unter Tel. 07225 5724.



In der Kürze liegt die Würze.

Aktuell und informativ – mit den Kurznachrichten der Stadt Gaggenau immer auf dem neuesten Stand sein!

Folgen auch Sie uns auf Twitter:
www.twitter.com/stadt_gaggenau



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 11. bis 21. Oktober

Freitag, 12. Oktober

20 Uhr, Matthias Brodowy - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunstbühnen

Freitag, 12. Oktober bis

Sonntag, 14. Oktober

Keschtefest vom Turnverein Oberweier, Festplatzgebäude Oberweier, Veranstalter: Turnverein Oberweier, Festbeginn am Freitag um 19.30 Uhr, Samstag um 17 Uhr, Sonntag um 10.30 Uhr

Samstag, 13. Oktober

7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Gaggenau

10 Uhr, Neubürgerempfang mit Bürgermesse, Gaggenauer Rathaus, Veranstalter: Stadt Gaggenau

10.30 bis 12 Uhr, KINDgenau präsentiert: BUCHgenau, Stadtbibliothek, Veranstalter: Stadtbibliothek Gaggenau

15 Uhr, Führung „Gebäude der Dorfgeschichte“ in Hörden, Museum Haus Kast, Veranstalter: Verein für Heimatgeschichte Hörden

15 Uhr, Bluegrass Festival in Freiolsheim, Mahlberghalle Freiolsheim, Veranstalter: Bluegrass-Freunde Freiolsheim

19 Uhr, Weltkonzert in Gaggenau, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Terre des hommes

20 Uhr, Ingo Börchers - Ferien auf Sagrotan, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunstbühnen

Samstag, 13. bis

Sonntag, 14. Oktober

Vogelausstellung in Ottenau, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Vogelschutz- und Zuchtverein Gaggenau-Ottenau und Umgebung

Dienstag, 16. Oktober

16.30 bis 18 Uhr, Einführung in die spirituelle Schweigepaxis der Kontemplation, Gymnastikraum des Helmut-Dahringer-Quartiershauses, Veranstalter: Gaggenauer Altenhilfe

19.30 Uhr, Wo Worte wandeln - Eine literarische Soirée mit Helmut Hannig, Stadtbibliothek, Veranstalter: Stadtbibliothek Gaggenau

Mittwoch, 17. Oktober

7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Gaggenau

Donnerstag, 18. Oktober

11 bis 12 Uhr, Autorenbegegnung mit Hans Peter Fallner: „Ludwig die Stadtmaus an Rhein und Murg“, Stadtbibliothek, Veranstalter: Stadtbibliothek Gaggenau, ausgebucht

19 Uhr, Podiumsdiskussion „Verkehrslärm“, Bürgersaal des Gaggenauer Rathauses

19.30 Uhr, „Die schönen Seiten des Jemen - Mit Beduinen durch das Reich der Königin von Saba“, Stadtbibliothek, Veranstalter: Stadtbibliothek Gaggenau

Freitag, 19. Oktober

20 Uhr, Sebastian Lehmann - Elternzeit, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic

GmbH Kleinkunstbühnen, ausverkauft

Samstag, 20. Oktober

7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Gaggenau

13 Uhr, Baumführung durch Selbach, Treffpunkt an der Schule in Selbach

19.30 Uhr, Musikverein Bad Rotenfels „live in concert“, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Musikverein Bad Rotenfels

19.30 Uhr, Bildvortrag „Der Bernstein - Traumberg über dem vorderen Murgtal“, Sulzbacher Vereinsheim (neben der Bernstein-Schule), Veranstalter: Ortsverwaltung Sulzbach

20 Uhr, Martin Sierp - THE TALKING DAD, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunstbühnen

Samstag, 20. und Sonntag 21. Oktober

Keschtefest des Gesangvereins „Eintracht“ Oberweier, Festplatzgebäude Oberweier, Veranstalter: Gesangverein „Eintracht“ Gaggenau-Oberweier, Festbeginn am Samstag um 15 Uhr, Sonntag 10.30 Uhr.

Dauerveranstaltungen:

Großer Herbst-Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek noch bis 27. Oktober.

Sonderausstellung im Unimog-Museum „Zum Unimog in der Landwirtschaft“ noch bis 18. November, Öffnungszeiten: Di. bis So. 10 bis 17 Uhr.

Umweltchampion: „Wer hat im Nistkasten gewohnt?“

Kinder der Umweltchampionaktion „Wer hat im Nistkasten gewohnt?“ gingen jüngst mit mehreren Mitgliedern des Vogelvereins Ottenau auf eine Entdeckungstour. Zunächst liefen sie durch das Bahnbachtal in Richtung Salzwiesen. Dort haben die Ottenauer Vogelfreunde vor mehreren Jahren Nistkästen für Vögel aufgehängt.

Da in jedem Kasten noch jemand wohnen könnte, war die Spannung immer sehr groß. Im ersten Nistkasten befanden sich ein kunstvoll geformtes Nest mit Moos und Haaren sowie drei Eier.

Anhand der Bauform des Nestes erkannten die Vogelexperten, dass in diesem Frühjahr und Sommer eine Blaumeise den Nistkasten bewohnte. Beim nächsten Nistkasten ragte ein gräulicher Schwanz heraus, als er vom Baum geholt wurde. Aus dem Loch flog ein Siebenschläfer. Er sprang vom Kasten direkt auf den Rücken eines Mitglieds des Vogelvereins und beobachtete die Kinder. In einem weiteren Nistkasten fanden die Entdecker eine Siebenschläfer-Mutter mit ihren Jungen.

Jeden Herbst werden die Nistkästen gereinigt und festgestellt, ob Vögel dort gewohnt haben. Aufgrund von Baumfällungen im städtischen Raum sowie in Wäldern, finden viele Höhlenbrüter wie beispielsweise Meisen, Kleiber und Käuze kaum noch geeignete Nistplätze. Mittlerweile bieten einige Firmen für die verschiedenen Vogel- und Fledermausarten Nisthilfen an, die jedermann erwerben und bei sich am Haus oder an einem Baum auf dem Grundstück anbringen kann.

Foto: morningrage/Getty Images/iStockphoto



Bluegrass Festival am 13. Oktober

Der Freundeskreis „Bluegrass im Murgtal“ organisiert zum vierten Mal das Bluegrass Festival am Sa., 13. Okt., 19.30 Uhr, in der Mahlberghalle in Freilsheim. Besucher können sich auf die Bands „Munich String Band“, „Helmut and the Hillbillies“ und „The Looping Brothers“ mit den typischen Rythmen aus Mandoline, Gitarre, Banjo und weitere Instrumente freuen.

Die „Munich String Band“ bietet Harmoniegesang mit fünf Stimmen mit Bass, Fiddle, Banjo, Mandoline und Gitarre. Die Band „Helmut and the Hillbillies“ war bereits in den goer Jahren für den „echten Bluegrass“ bekannt. Bei den „Looping Brothers“ können sich Zuhörer auf einen authentisch gespielten Bluegrass mit dreifachem Harmoniegesang und virtuosen Improvisationen gepaart mit einer Portion westfälischen Humors freuen.



„Bluegrass“ in der Mahlberghalle Freilsheim. Foto: Tobias Krämer

Einlass ist bereits ab 18 Uhr. Eine Jam-Session beginnt ab 15 Uhr. Der Eintritt kostet 14 Euro. Diverse Speisen und

Getränke werden in der Halle angeboten. Weitere Informationen unter www.bluegrass-festival.info.

Halbseitige Straßensperrung der Sulzbacher Straße

Voraussichtlich Ende Oktober kommt es aufgrund der Fahrbahnerneuerung in der Sulzbacher Straße zwischen der Kreuzung Kapellen- und Wilhelm-Busch-Straße, zu Verkehrsbehinderungen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Im Zuge der Arbeiten wird die Straße

halbseitig gesperrt und die Verkehrsführung erfolgt über eine Ampelanlage. Die Zufahrten zur Kniebis- und Kapellenstraße werden während der Baumaßnahme voll gesperrt. Die Wilhelm-Busch-Straße ist ebenfalls beeinträchtigt. Die Stadtverwaltung teilt mit, dass die Anwohner Informati-

onen zu den Behinderungen und Sperrungen von der ausführenden Baufirma erhalten.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis. Für weitere Fragen zur Baumaßnahme steht Klemens Glaser der Tiefbauabteilung unter Telefon 07225 962-562 zur Verfügung.

Grenzachtender Umgang im Vereinsleben

Um das Thema „Grenzachtender Umgang im Vereinsleben“ geht es bei einem Seminar des Teams „Jugendarbeit und Jugendschutz“ des Landkreises am Do., 18. Okt., 18 bis 21 Uhr, im Landratsamt. Eingeladen sind alle interessierten Haupt- und Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit.

Das Seminar legt ein Augenmerk darauf, in welcher Art und Weise persönliche Grenzüberschreitungen bewusst oder unbewusst im Verein geschehen können.

Es wird aufgezeigt, inwieweit ein grenzachtender Umgang für das Vereinsleben wichtig und hilfreich ist und wie dafür sensibilisiert werden kann.

Anmeldungen beim Team „Jugendarbeit und Jugendschutz“ im Landratsamt bis spätestens Di., 16. Okt., unter Telefon 07222 3812257 oder per E-Mail an jugendreferenten@landkreis-rastatt.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Stadtwerke informieren:

Weshalb Straßenlampen manchmal tagsüber leuchten

Um zu sehen und zu kontrollieren, ob eine Straßenbeleuchtung defekt ist, muss sie vorher eingeschaltet werden. Dazu gibt es in Gaggenau zentrale Einschaltstellen, von denen aus teilweise ganze Ortsteilbereiche ein- und ausgeschaltet werden können. Damit leuchtet im Falle einer Kontrolle beziehungsweise Reparatur die Straßenbeleuchtung auch tagsüber in größeren Bereichen. Um die Reparaturen kosten- und zeitoptimiert auszuführen,

sammeln die Stadtwerke Meldungen über ausgefallene Beleuchtungen und arbeiten diese in der Regel im Abstand von einigen Wochen ab. Je nach Menge der durchzuführenden Reparaturen können sich die Arbeiten durchaus über mehrere Tage erstrecken. Nicht zu vergessen sind auch solche Schäden, insbesondere am Vorschaltgerät der Beleuchtung, die sich erst nach einer gewissen Betriebsdauer aufgrund der Erwärmung der Bauteile

herausstellen. Insoweit kann eine Reparatur erst ausgeführt werden, wenn die Beleuchtung eine gewisse Zeit eingeschaltet war.

Wem diese Hintergründe unbekannt sind, kann schnell den Eindruck gewinnen, die Straßenbeleuchtung sei tagsüber unnötig eingeschaltet. Dem ist aber nicht so, zumal eine Reparatur bei Nacht (wenn die Straßenbeleuchtung ohnehin eingeschaltet wäre) naturgemäß weniger

effizient und ungleich teurer verlaufen würde, zumal zusätzliche Personalkosten sowie Kosten für Ausleuchtung und Absicherung des Einsatzortes anfielen. Hinzu käme die nächtliche Lärmbelästigung der Anwohner. Aus diesen Gründen reparieren die Stadtwerke lieber am Tage.

Meldungen über defekte oder ausgefallene Beleuchtungen nehmen die Stadtwerke Gaggenau gerne unter Telefon 1001 entgegen.

Verein Lebenswertes Murgtal erhält Spende

Der Verein Lebenswertes Murgtal wurde im April 2002 gegründet. Die Initiative des Vereins für Prävention und Sicherheit ging vom Polizeirevier Gaggenau aus. Die Erfahrungen der ersten Jahre, insbesondere im Bereich der großen Kreisstadt Gaggenau, führten zu der Erkenntnis, die Präventionsarbeit auch mit anderen Institutionen zu koordinieren und zu bündeln, sowie auf das gesamte Murgtal auszudehnen. Zweck des Vereins sind insbesondere folgende Aktivitäten

- Die Zusammenarbeit aller in der Prävention tätigen Institutionen, Organisationen und Personen sowie Projekte zur Kriminalitätsvorbeugung zu fördern und bestehende Projekte zu koordinieren.

- Zur Sicherheit in der Region und damit zur Attraktivität des Murgtals beizutragen.

- Die Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung an Prävention zu initiieren, zu stärken und zu unterstützen.

Der Lions Club Murgtal ist erfreut über die in den letzten Jahren mit großem Engagement durchgeführten Projekte und wünscht dem Verein weiterhin viel Erfolg bei den anstehenden Projekten, die vor allem auch ein zahlreiches ehrenamtliches Engagement erfordern. Das Musikprojekt, unter der Leitung von dem Musiklehrer Stefan Günther Martens, Musikschule Murgtal in Gernsbach, begann Ende 2017 und wurde am 2. Juni 2018 erstmals öffent-



Der Lions Club Murgtal überreichte dem Verein für Prävention und Sicherheit eine Spende.
Foto: Lions Club

lich in der Fußgängerzone der Großen Kreisstadt Gaggenau aufgeführt. Dieses Projekt wird vom Lions Club Murgtal finanziell unterstützt. Die Präsidentin

des Lions Club Murgtal, Olivia Volkmann, übergab am letzten Samstag den Vorstandsmitgliedern des Vereins eine Spende über 3.000 Euro.

Termine **KIND**genau e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

Sadiqa - Freundin

Das Projekt Sadiqa (arabisch „Freundin“) entstand in Kooperation zwischen KINDgenau e.V. und der Stadt Gaggenau. Es hat zum Ziel, Frauen mit und ohne Flüchtlingserfahrung oder Migrationshintergrund zusammenzubringen, sie zu stärken und bei ihren alltäglichen Problemen zu unterstützen. Durch den Austausch soll ein friedliches und respektvolles Miteinander gefördert werden. Die Themen reichen vom gemeinsamen Kochen („Über den Tellerrand“) über Nähkurse bis hin zu Kreativ-Workshops. Außerdem wird ein Offener Treff für Frauen ins Leben gerufen. Das Projekt ist auf ein Jahr befristet und wird vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert. So soll auch ehrenamtliches Engagement unterstützt werden. Alle Angebote sind für die Teilnehmerinnen kostenfrei. Anmeldung erforderlich zu den JuFaZ-Bürozeiten unter Telefon 07225 77481 oder unter info@kindgenau.de.
Nächster Termin: 15. Oktober, ab 18 Uhr
Nähkurs für Fortgeschrittene und Offener Treff
Ort: JuFaZ

JuFaZ Offene Werkstätten - jeweils dienstags - 15 bis 17 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächster Termin: 16. Oktober, Holzwerkstatt

Trickfilmwerkstatt - Do., 18. Okt., von 16 bis 18 Uhr

Film ab! Heute bist du Regisseur, Kameramann, Bühnenbildner und Tontechniker in deinem eigenen Stop-Motion-Film. Bring neben deinen Ideen auch Lego- oder Playmobilfiguren, Autos oder Puppen mit, die dann zu Hauptdarstellern in deinem Film werden. Zum Speichern benötigst du einen USB-Stick. Ab zehn Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: sechs Euro, KINDgenau-Mitglieder: vier Euro. Anmeldung erforderlich zu den JuFaZ-Bürozeiten unter Tel. 07225 77481 oder unter info@kindgenau.de.

JuFaZ Ausflug zum Bowlingcenter - Fr., 19. Okt., von 15.30 bis etwa 18 Uhr

...wo der Spaß ins Rollen kommt! Heute fahren wir ins Bowlingcenter nach Baden-Baden. Wer trifft alle zehn Pins? Anmeldung erforderlich zu den JuFaZ-Bürozeiten unter Tel. 07225 77481 oder unter info@kindgenau.de. Ab zehn Jahre. Kosten: neun Euro, KINDgenau-Mitglieder: acht Euro. Treffpunkt: JuFaZ.

Der Natur auf der Spur - Sa., 27. Okt., von 10 bis 14 Uhr

Bei kleinen, erlebnisreichen Spielen können Ängste überwunden und Grenzen ausgetestet werden. Wir gehen über Stock und Stein, was sich positiv auf die Motorik auswirkt. Wir forschen, fördern spielerisch den Zusammenhalt und stärken Sozialkompetenzen. Wie erholsam und entspan-

nend es ist, sich in der Natur aufzuhalten, erleben wir bei fast jedem Wetter. Bei Gewitter- und Sturmwarnung findet die Veranstaltung leider nicht statt. Ab fünf Jahre. Treffpunkt: Hummelbergspielplatz. Bitte mitbringen: wettergerechte Kleidung, Vesper, Getränk. Kosten: 15 Euro, KINDgenau-Mitglieder: zwölf Euro. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Tel. 07225 77481.

Halloween-Party im JuFaZ - Mi., 31. Okt., von 16 bis 19.30 Uhr

Heute besuchen Dracula, Hexen, Vampire und viele andere Gruselgestalten die Party im Offenen Treff. Komm vorbei und grusele dich bei Hexenbowle und außergewöhnlichen Snacks... Für Jugendliche zwischen elf und 14 Jahre. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Stadtverwaltung und Stadtbibliothek geschlossen

Aufgrund einer internen Veranstaltung bleiben das Gaggenauer Rathaus, die Stadtbibliothek sowie die

Technischen Betriebe am Di., 16. Okt., ganztägig geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.



Mehrgenerationentreff informiert



Frühstück der Generationen

Am Sa., 13. Okt., 9 Uhr, findet das Frühstück der Generationen im neuen Restaurant des Helmut Dahringer Hauses statt. Die ehrenamtlichen Helfer bereiten den Gästen wieder ein leckeres Frühstück vor. Außerdem wartet auf die Besucher ein Überraschungsgast, sodass ein geselliger und informativer Vormittag garantiert ist. Hierzu sind Jung und Alt eingeladen.

Lachyoga-Übungen

Die nächsten Lachyoga-Übungen finden am Sa., 13. Okt., 10.30 Uhr, im Gymnastikraum des

Helmut Dahringer Hauses unter der Leitung von Ellen Zaum statt. Bei angenehmen Witterungsbedingungen werden die Übungen wieder im Freien stattfinden. Lachen ist gesund und mit Sport vergleichbar. Es ist ein Angebot für Jung und Alt. Zu diesen Übungen sind Interessierte eingeladen.

Heute Qigong-Übungen

Am heutigen Do., 16. Okt., finden wieder Qigong-Übungen im Gymnastikraum des Helmut Dahringer Hauses statt. Die Übungen erfolgen unter der Leitung von Qigong-Experte

Manfred Hecker. Jeder der etwas für sein gesundheitliches Wohlbefinden tun möchte, ist zu diesen Übungen eingeladen. Qigong ist auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Französisch-Übungen

Am Di., 16. Okt., werden Interessierte, die Französisch lernen wollen, herzlich zu den Übungsgruppen in der Carl-Benz-Gewerbeschule eingeladen. Die Fortgeschrittenengruppe

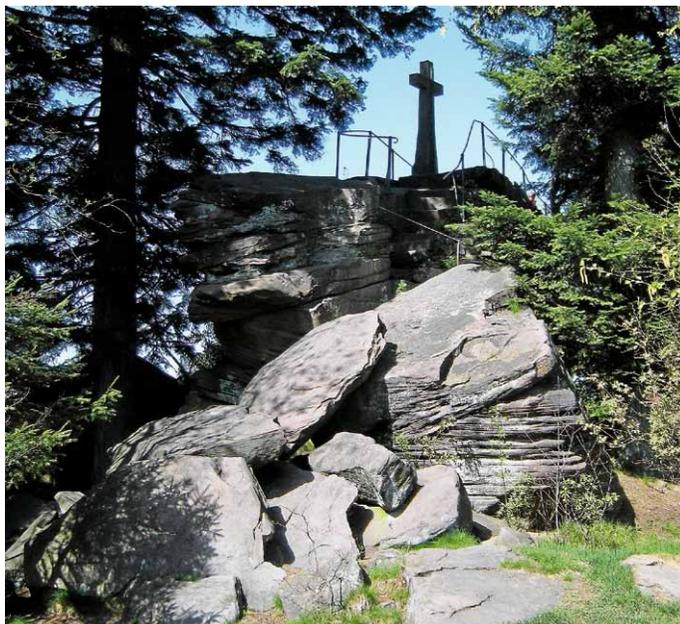
beginnt um 16 Uhr mit ihren Übungen, die Anfängergruppe um 17.15 Uhr. Die Übungsgruppen sind für jedermann zugänglich. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine Geld-Beiträge erhoben. Um die Unkosten zu decken, ist der Mehrgenerationentreff jedoch auf Spenden angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergemeinschaft Mehrgenerationen-Treff Heinz Goll, Tel. 07225 3129 zur Verfügung.

Ortsverwaltung Sulzbach lädt zum Vortrag „Der Bernstein - Traumberg über dem vorderen Murgtal“

„Bernsteine gibt's wie Sand am Meer. Aber dieser ist einzigartig.“ So oder ähnlich lautet mancher der Einträge im Bernstein-Gipfelbuch des Gaggenauer Hausberges. Dabei beziehen sich solche Begeisterungen wohl hauptsächlich auf die fantastischen Weitsichten von diesem Berg. Denn wer einen sehr klaren Tag für seine Wanderung erwischte hat, kann mit bloßem Auge hinüberschauen bis zum 54 Kilometer entfernten Straßburger Münster oder gar bis in die Mittel- oder Hochvogesen in 80 bis 120 Kilometer Entfernung.

Jede Menge Eindrücke hat Reufsteck in einem Bildvortrag zusammengefasst, den er



Der Bernsteinfels mit Panoramablick bis in die Vogesen.

Foto: Manfred Reufsteck

auf Einladung der Sulzbacher Ortsverwaltung im dortigen Vereinsheim (neben der Bernstein-Schule) am Sa. 20. Okt., 19.30 Uhr, halten wird.

Der Eintritt ist frei, doch wird um eine Spende für den Schwimmbadverein Sulzbach und dessen Erweiterungsvorhaben gebeten.

Schließlich liegt dieses Bad unmittelbar am Fuße des Bernsteins und ist damit dessen allernächster Nachbar. Unabhängig davon, können sich Besucher auf einen besonderen Bildvortrag freuen, zu dem auch Bernsteinfreunde aus den Nachbargemeinden und auswärtige Gäste herzlich eingeladen sind.

Frauenwirtschaftstage - Moderne Arbeitswelten familienfreundlich gestalten

Auf der Suche nach passenden Mitarbeitenden erleben kleine und mittelständische Betriebe so manches Abenteuer. Mit den Angeboten großer Konzerne können und sollten sie auch gar nicht konkurrieren. Personal gewinnen und dauerhaft binden, das kann für kleine Unternehmen jedoch überraschend einfach und kostengünstig sein.

Inzwischen gibt es eine Fülle von Erfahrungswerten, die beweisen, dass der scheinbar weiche Faktor „Familienfreundlichkeit“ in der modernen Arbeitswelt ein knallharter Standortfaktor ist. Dieses Thema steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung im Rahmen der landesweiten Frauenwirtschaftstage, die das gut ausgebildete Potenzial von Frauen und ihre Be-

deutung für die Wirtschaft herausheben sollen. Die Gleichstellungsbeauftragten von Gaggenau und Rastatt sowie die Beauftragte für Chancengleichheit des Landkreises Rastatt laden hierzu zusammen mit der Volkshochschule und dem Jobcenter am Fr., 19. Okt., 8.30 bis 14 Uhr, in die Akademie Schloss Rotenfels ein. Angesprochen sind Personalverantwortliche in Unter-

nehmen, Betriebsinhaber und Unternehmer sowie alle interessierten Frauen. Nach dem Vortrag einer Projektleiterin des Unternehmensnetzwerks „Erfolgsfaktor Familie“ besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Verbindliche Anmeldung bis Fr., 12. Okt., bei Patricia Montbrun, Telefon 0721 8233344 oder per E-Mail an Karlsruhe-Rastatt.BCA@arbeitsagentur.de. (Eintritt frei).



GAGGENAU

Nr. 41/2018 11. Oktober 2018 Seite 1

Amtliche Bekanntmachungen

Gaggenauer Amtsblatt

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

zur Übertragung der Aufgaben der Gutachterausschüsse der Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau auf die Große Kreisstadt Gaggenau

zwischen

der Stadt Gernsbach,

vertreten durch Herrn Bürgermeister Julian Christ,

der Stadt Kuppenheim,

vertreten durch Herrn Bürgermeister Karsten Mußler,

der Gemeinde Bischweier,

vertreten durch Herrn Bürgermeister Robert Wein,

der Gemeinde Forbach,

vertreten durch Frau Bürgermeisterin Katrin Buhrke

der Gemeinde Weisenbach,

vertreten durch Herrn Bürgermeister Toni Huber,

der Gemeinde Loffenau,

vertreten durch Herrn Bürgermeister Markus Burger,
sowie

der Großen Kreisstadt Gaggenau,

vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Christof Florus

Vorbemerkung

Mit dem Ziel, in Anbetracht gestiegener Anforderungen die Aufgaben des Gutachterausschusses im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit fachlich qualifiziert und bürgerfreundlich zu erfüllen, schließen die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau sowie die Große Kreisstadt Gaggenau (nachfolgend Beteiligte genannt) folgende delegierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung ab und regeln die Zuständigkeiten im Bereich des Gutachterausschusswesens durch die Übertragung der Aufgaben nach § 192 ff. Baugesetzbuch (BauGB) auf die Große Kreisstadt Gaggenau, die mit der Rechtswirksamkeit dieser Vereinbarung einen gemeinsamen Gutachterausschuss einrichtet.

Die Übertragung der in § 1 bezeichneten Aufgaben erfolgt auf der Grundlage des § 1 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung der Landesregierung über die Gutachterausschüsse, Kaufpreissammlungen und Bodenrichtwerte nach dem Baugesetzbuch (Gutachterausschussverordnung - GuAVO) vom 11. Dezember 1989, zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. September 2017 sowie auf der Grundlage des § 25 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16. September 1974, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2015.

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

(1) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau übertragen mit Wirksamwerden dieser Vereinbarung die ihnen nach Bundes- und Landesrecht, insbesondere jedoch nach der Gutachterausschussverordnung (GuAVO), zugewiesenen Aufgaben des Gutachterausschusses nach §§ 192 - 197 Baugesetzbuch (BauGB) in vollem Umfang auf die Große Kreisstadt Gaggenau (Delegation).

(2) Die Große Kreisstadt Gaggenau erfüllt anstelle der Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau die übertragenen Aufgaben in eigener Zuständigkeit. Sie übernimmt die Aufgaben nach Abs. 1 uneingeschränkt und in eigener Verantwortung. Sämtliche mit den übertragenen Aufgaben verbundenen Rechte und Pflichten gehen mit Wirksamwerden der Vereinbarung auf die Große Kreisstadt Gaggenau über.

§ 2

Erfüllung der Aufgabe

(1) Die Erfüllung der Aufgaben nach der Aufgabenübertragung erfolgt in Räumlichkeiten der Großen Kreisstadt Gaggenau.

(2) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau stellen die Große Kreisstadt Gaggenau im Innenverhältnis von Schadensersatzansprüchen frei und übernehmen im Innenverhältnis die Haftung für diese Ansprüche, sofern und soweit sich diese aufgrund von Vorgängen ergeben, die vor dem Wirksamwerden dieser Vereinbarung durch den jeweils zuständigen Gutachterausschuss bearbeitet wurden und auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln zurückzuführen sind.

(3) Die Beteiligten beraten und unterstützen einander zum Zwecke der Erfüllung dieser Vereinbarung und stellen die für die Durchführung dieser Vereinbarung und der damit zusammenhängenden Aufgaben erforderlichen Informationen und Unterlagen auch über den Tag des Wirksamwerdens der Vereinbarung hinaus uneingeschränkt und unentgeltlich zur Verfügung.

§ 3

Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses sowie Rechte, Pflichten des übertragenden Aufgabenträgers

(1) Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben wird bei der Großen Kreisstadt Gaggenau ein gemeinsamer Gutachterausschuss gebildet und eine Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses eingerichtet. Der gemeinsame Gutachterausschuss trägt die Bezeichnung „Gemeinsamer Gutachterausschuss bei der Großen Kreisstadt Gaggenau“. Der

gemeinsame Gutachterausschuss ist Rechtsnachfolger des Gutachterausschusses bei der Verwaltungsgemeinschaft Gernsbach-Loffenau-Weisenbach sowie der Gutachterausschüsse bei der Stadt Kuppenheim, der Gemeinde Bischweier, der Gemeinde Forbach sowie der Großen Kreisstadt Gaggenau.

(2) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau benennen nach Maßgabe von § 192 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Grundstückswertermittlung und sonstigen Wertermittlungen erfahrene Personen, die von der Großen Kreisstadt Gaggenau zu ehrenamtlichen Gutachtern bestellt werden. Die Benennung erfolgt in der Weise, dass die in Satz 1 genannten Städte und Gemeinden berechtigt, nicht jedoch verpflichtet sind, pro angefangene 5.000 Einwohner je einen Gutachter zu benennen. Für die Ermittlung der Einwohnerzahl findet § 143 Gemeindeordnung (GemO) entsprechend Anwendung. Der Vorsitzende sowie ein oder mehrere stellvertretende Vorsitzende des gemeinsamen Gutachterausschusses werden vom Gemeinderat der Großen Kreisstadt Gaggenau benannt und bestellt.

(3) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau führen den Abschluss der Kaufpreissammlung am Tag vor der Aufgabenübertragung aus.

(4) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau sichern zu und tragen dafür Sorge, dass zum Zeitpunkt des Aufgabenübergangs die Kaufpreissammlungen den aktuellen Stand aufweisen und Arbeitsrückstände nicht vorhanden sind.

(5) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau übergeben spätestens am Tag vor dem Wirksamwerden der Vereinbarung vorhandene Akten und relevante Vorgänge an das Bürgermeisteramt der Großen Kreisstadt Gaggenau. Für die Übergabe von Akten und Vorgängen wird eine Übergabenederschrift einschließlich eines Verzeichnisses der im jeweiligen Stadt- oder Gemeindearchiv verbleibenden Unterlagen gefertigt.

(6) Die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau tragen dafür Sorge, dass mit Ablauf des auf das Wirksamwerden dieser Vereinbarung vorangegangenen Tages die Dienststempel der jeweiligen Gutachterausschüsse entwertet werden. Die Bestellung von ehrenamtlichen Gutachtern durch die in Satz 1 genannten Beteiligten ist mit dem Wirksamwerden dieser Vereinbarung durch den jeweiligen Bürgermeister zu widerrufen.

§ 4

Pflichten des übernehmenden Aufgabenträgers

(1) Die Große Kreisstadt Gaggenau gewährleistet mit dem Tag der Aufgabenübertragung die Erfüllung der Aufgaben der Gutachterausschüsse für die Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen im Sinne von §§ 192 f. Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. der Gutachterausschussverordnung (GuAVO).

(2) Die Große Kreisstadt Gaggenau stellt die zur Aufgabenwahrnehmung erforderlichen technischen Voraussetzungen zur Verfügung.

§ 5

Personalrechtliche Folgen

(1) Bei der Übertragung der Aufgaben des Gutachterausschusses auf die Große Kreisstadt Gaggenau handelt es sich um eine delegierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung ohne Personalüberleitung.

(2) Die Große Kreisstadt Gaggenau verpflichtet sich, das für die Wahrnehmung der Aufgaben nach dieser Vereinbarung notwendige eigene Fachpersonal einzusetzen sowie eine regelmäßige fachliche Fortbildung der Mitarbeiter sicherzustellen.

§ 6

Gebührenerhebung, Kostenerstattung

(1) Die Große Kreisstadt Gaggenau erhebt für Amtshandlungen im Rahmen der ihr übertragenen Aufgabengebiete Gebühren und Auslagenersatz in eigener Zuständigkeit. Sie kann im Rahmen der ihr übertragenen Aufgabengebiete Satzungen erlassen, die für das gesamte Gebiet der Beteiligten gelten; dies gilt nicht für die Erhebung von Steuern.

(2) Die der Großen Kreisstadt Gaggenau für die Aufgabenerfüllung nach § 1 entstehenden Personal- und Sachaufwendungen, die nicht durch Gebühreinnahmen und Aufwandsersatz nach Abs. 1 gedeckt sind, werden der Großen Kreisstadt Gaggenau durch die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau erstattet. Die Kostenerstattung erfolgt nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Städte Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau zur Gesamtzahl aller nach Wirksamwerden dieser Vereinbarung vom örtlichen Zuständigkeitsbereich des Gutachterausschusses erfassten Einwohner. Maßgebend ist dabei jeweils die nach der amtlichen Statistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg zum Zeitpunkt der Abrechnung vorliegende Einwohnerzahl nach § 143 Gemeindeordnung (GemO).

(3) Maßgeblicher Abrechnungszeitraum ist das vorausgegangene Haushaltsjahr. Grundlage für die Ermittlung der Personal- und Sachkosten nach Abs. 2 bilden dabei insbesondere:

a) die Personalkosten für die zur Aufgabenerfüllung notwendigen Beschäftigten einschließlich der Kosten für dienstlich notwendige Fortbildungen;

b) die sich bei sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung aus dem notwendigen Personaleinsatz ergebenden Sachkosten aller Arbeitsplätze des Gutachterausschusses, ermittelt auf Grundlage der Sachaufwendungen im Gutachterausschusswesen des abzurechnenden Jahres unter Berücksichtigung der durchschnittlichen anteiligen Verwaltungsgemeinkosten sowie

c) die auf Antrag erstatteten Reisekosten nach dem Landesreisekostengesetz.

Für den Nachweis der Personal- und Sachkosten hat die Große Kreisstadt Gaggenau geeignete Kostennachweise zu führen. Anstelle eines Einzelnachweises können Personal- und Sachkosten auch mit Pauschalwerten angesetzt werden, die in Anlehnung an die Verwaltungsvorschrift des Finanz- und Wirtschaftsministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV-Kostenfestlegung) in der jeweils gültigen Fassung ermittelt wurden.

(4) Bis zum 31. Juli des Folgejahres erstellt die Große Kreisstadt Gaggenau eine Spitzabrechnung der im vorausgegangenen Kalenderjahr im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung angefallenen Kosten nach Abs. 2 und Abs. 3 und der nach Abs. 1 Satz 1 geltend gemachten Gebühren und Auslagen. Die Erstattung des sich nach Abzug der Gebühren und Auslagenersatz aus der Spitzabrechnung ergebenden Betrages erfolgt durch die Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau binnen einer Frist von zwei Monaten nach Zugang der Spitzabrechnung nach Satz 1.

(5) Die Große Kreisstadt Gaggenau ist berechtigt, unterjährig zum 30. Juni eines jeden Jahres von den Städten und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau eine angemessene Vorauszahlung auf den nach den Absätzen 1 bis 4 zu leistenden Kostenersatz zu erheben. Über die Vorauszahlung ist zeitgleich mit der nach Abs. 4 vorzulegenden Spitzabrechnung abzurechnen.

(6) Im Falle von Zahlungsrückständen sind rückständige Beträge nach den für Gebühren geltenden kommunalabgabenrechtlichen Vorschriften zu verzinsen.

§ 7 Geltungsdauer

- (1) Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) Die Vereinbarung kann von jeder beteiligten Gemeinde schriftlich zum 31. Dezember eines jeden Jahres mit einer Frist von 36 Monaten gekündigt werden. In dem Kündigungsschreiben sollen die Gründe der Kündigung wiedergegeben werden.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtiger Grund, etwa bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen, bleibt unberührt. Ebenso bleibt § 60 Abs. 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) unberührt.

§ 8 Schriftform

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform und im Falle der Einbeziehung weiterer Aufgaben oder der Aufhebung der Vereinbarung der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

§ 9 Salvatorische Klausel

- (1) Sollte eine der Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt, wenn anzunehmen ist, dass die Beteiligten die Vereinbarung auch ohne diese Bestimmung geschlossen hätten.
- (2) In einem solchen Fall wird zwischen den Beteiligten eine neue Regelung vereinbart, die der alten unwirksamen Regelung inhaltlich nahe kommt. Beruht die Ungültigkeit auf einer Leistungs- oder Zeitbestimmung, so tritt an ihrer Stelle das gesetzliche Maß.
- (3) Entsprechendes gilt für Regelungslücken.

§ 10 Inkrafttreten, Genehmigung, Bekanntmachung

- (1) Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.
- (2) Die Beteiligten haben die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zusammen mit der rechtsaufsichtsbehördlichen Genehmigung nach den für ihre Satzungen geltenden Vorschriften öffentlich bekannt zu machen. Eine Änderung oder Aufhebung der Vereinbarung ist mit der Genehmigung, sofern eine solche erforderlich ist, von den Beteiligten öffentlich bekanntzumachen.
- (3) Die Vereinbarung wird am Tage nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung nach Abs. 2, frühestens jedoch am 1. Januar 2019, rechtswirksam.

§ 11 Ausfertigung

Diese Vereinbarung ist achtfach ausgefertigt. Die Beteiligten sowie die Rechtsaufsichtsbehörde erhalten je eine Ausfertigung.

Für die Stadt Gernsbach:

Gernsbach, 31. Juli 2018


(Julian Christ, Bürgermeister)



Für die Stadt Kuppenheim:

Gaggenau, 25. Juli 2018


(Karsten Mußler, Bürgermeister)



Für die Gemeinde Bischweier:

Gaggenau, 25. Juli 2018


(Robert Wein, Bürgermeister)



Für die Gemeinde Forbach:

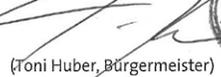
Gaggenau, 25. Juli 2018


(Katrin Buhrke, Bürgermeisterin)



Für die Gemeinde Weisenbach:

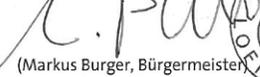
Weisenbach, 26. Juli 2018


(Toni Huber, Bürgermeister)



Für die Gemeinde Loffenau:

Gaggenau, 25. Juli 2018


(Markus Burger, Bürgermeister)



Für die Große Kreisstadt Gaggenau:

Gaggenau, 25. Juli 2018


(Christof Florus, Oberbürgermeister)



Genehmigung

Die zwischen der Stadt Gernsbach, der Stadt Kuppenheim, der Gemeinde Bischweier, der Gemeinde Forbach, der Gemeinde Weisenbach, der Gemeinde Loffenau sowie der Großen Kreisstadt Gaggenau am 25., 26. und 31. Juli 2018 abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Gutachterausschüsse der Städte und Gemeinden Gernsbach, Kuppenheim, Bischweier, Forbach, Weisenbach und Loffenau auf die Große Kreisstadt Gaggenau wird hiermit gemäß § 25 Abs. 5 in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) genehmigt. Die Vereinbarung ist mit dieser Genehmigung von den Beteiligten nach der in ihrem Gebiet geltenden Satzung über öffentliche Bekanntmachungen öffentlich bekannt zu machen. Sie wird am Tage nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung rechtswirksam, sofern von den Beteiligten kein späterer Zeitpunkt bestimmt ist (§ 25 Abs. 6 GKZ).

Karlsruhe, 18. September 2018

Regierungspräsidium Karlsruhe



T. Schwarz



Wohin mit ... Sperrmüll

Sperrmüll auf Abruf: Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt nimmt online oder telefonisch Aufträge zur Abholung von Sperrmüll sowie von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (außer Gasendladungslampen) entgegen. Die Abholung von Sperrmüll bis 2 Kubikmeter kostet 35 Euro. Bei größeren Mengen erhöht sich die Gebühr immer in 1-qm-Schritten um 15 Euro.

Und so einfach funktioniert Sperrmüll auf Abruf:

- Online-Anmeldung unter www.awb-landkreis-rastatt.de oder Anruf unter 07222 381511
- Sperrmüllgegenstände angeben
- Abholtermin wird sofort genannt
(Die Abholung erfolgt innerhalb von zwei Wochen.)



Bekanntmachung

Bebauungsplan „Alte Mühle“ sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Bad Rotenfels nach § 13a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08. Oktober 2018 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Alte Mühle“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB sowie für den Erlass einer Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO für den Geltungsbereich des Bebauungsplans gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst den Eckbereich nordwestlich der Wörtelstraße sowie südwestlich der Murgtalstraße. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan „schwarz“ umrandeten Fläche.

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt gemäß § 13 a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB. Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 08. Oktober 2018 den Entwurf des Bebauungsplans „Alte Mühle“ sowie den Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplans gebilligt. Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung sowie der Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften liegen während der Zeit vom

19. Oktober 2018 bis einschließlich 19. November 2018

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Rathaus Gaggenau, Zimmer 414, 4. OG, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Es besteht die Möglichkeit, während dieser Zeit die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu erörtern.

Während der Auslegungsfrist können die Unterlagen eingesehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Gaggenau vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Hinweis:

Die ausgelegten Unterlagen können auch auf der Internetseite der Stadt Gaggenau www.gaggenau.de direkt auf der Startseite unter der Rubrik „Bürgerservice online - Öffentliche Auslegungen“ eingesehen werden.

Gaggenau, 09. Oktober 2018



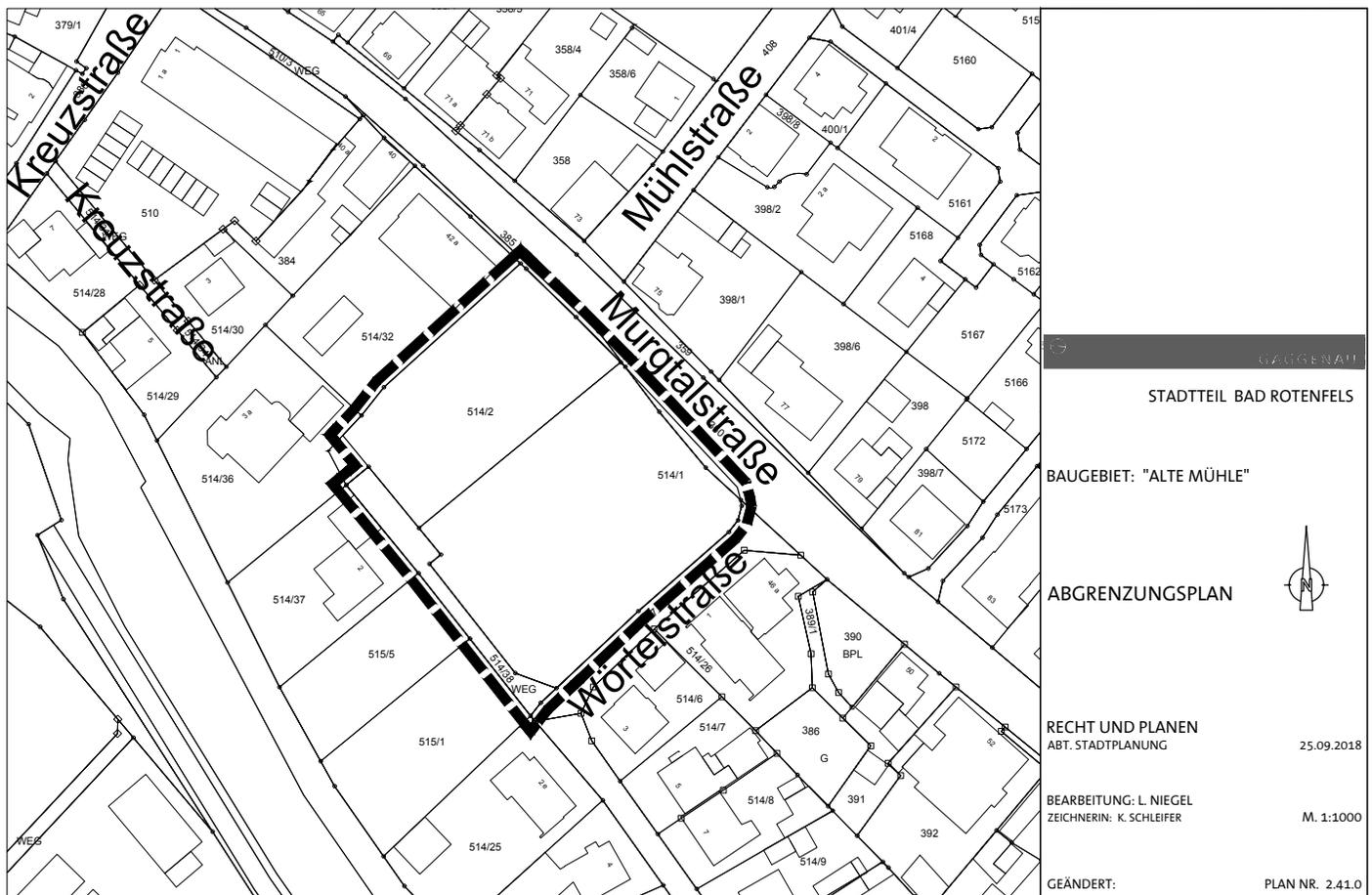
Christof Florus
Oberbürgermeister

Bürgerbüro und Stadtinfo

Rathaus, Hauptstraße 71
Tel.: 962-444
Fax.: 962-445
E-Mail: buergerbuero@gaggenau.de
Leiter: Engelbert Lang

Öffnungszeiten:

Montag	8 bis 16 Uhr
Dienstag	7 bis 13 Uhr
Mittwoch	8 bis 16 Uhr
Donnerstag	8 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr



Bekanntmachung

Bebauungsplan „Innenstadt-Bahnhof“ sowie örtliche Bauvorschriften in Gaggenau nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08. Oktober 2018 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Innenstadt-Bahnhof“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst den Bahnhofsbereich südlich der Theodor-Bergmann-Straße, östlich der August-Schneider-Straße und nördlich des fußläufigen Bahnübergangs zwischen Bahnhofplatz und Hildaplatz. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan „schwarz“ umrandeten Fläche.

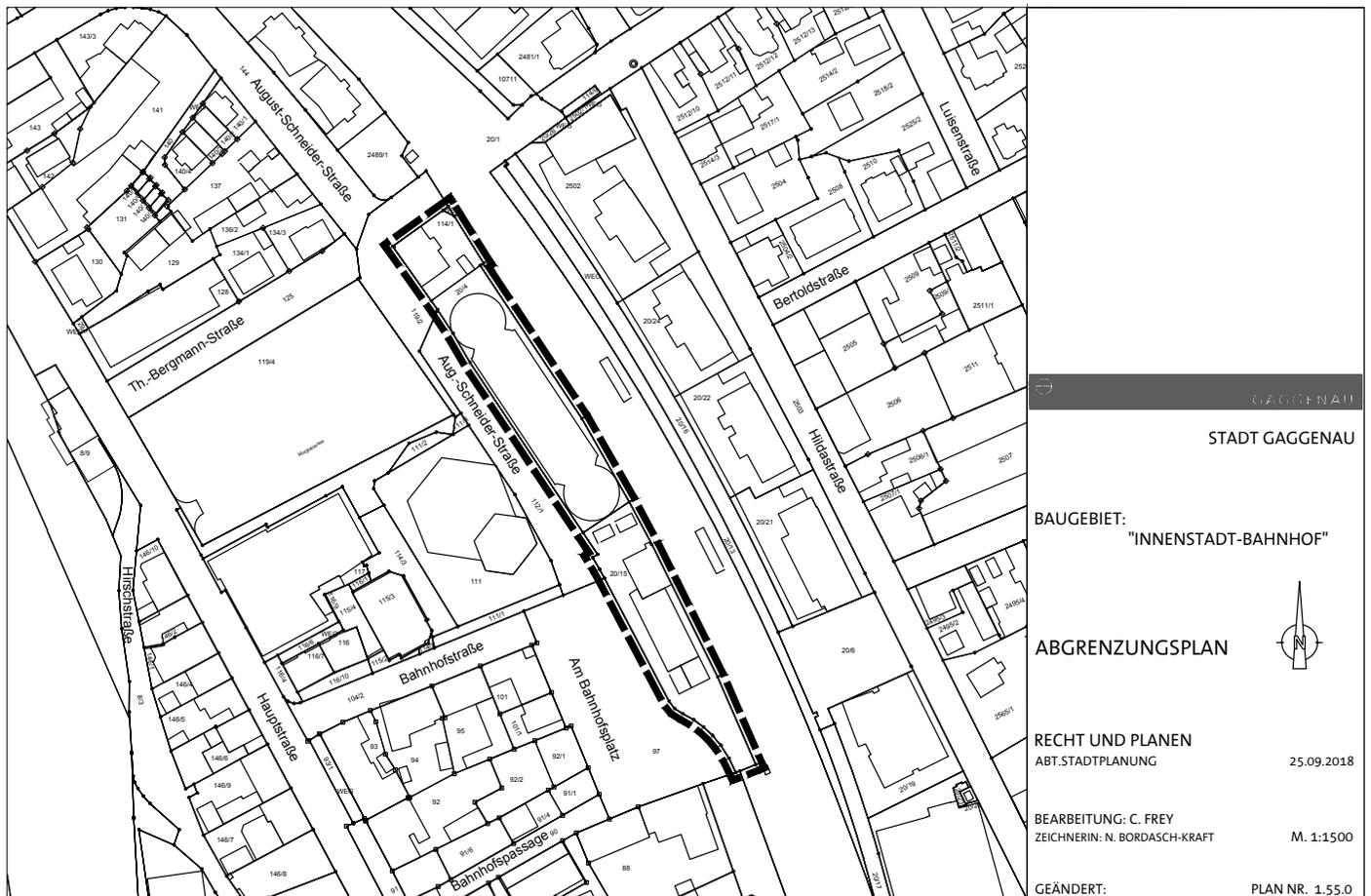
Es wird darauf hingewiesen, dass keine Umweltprüfung statt-

findet. Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.

Gaggenau, 09. Oktober 2018



Christof Florus,
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet „Nördlich der Brunnenstraße“ in Gaggenau-Selbach

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 08. Oktober 2018 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens hat der Gemeinderat der Stadt Gaggenau in öffentlicher Sitzung am 08. Oktober 2018 eine Veränderungssperre nach den §§ 14 ff. BauGB und § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Die Satzung über die

Veränderungssperre tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die Veränderungssperre kann während der üblichen Dienststunden im Rathaus Gaggenau, Zimmer 414, 4. OG, eingesehen werden. Jedermann kann die Veränderungssperre einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist identisch mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplans „Nördlich der Brunnenstraße“. Er umfasst Grundstücke entlang der Nordseite der

Brunnenstraße und Gernsbacher Straße zwischen Grundstraße und Abzweigung der Gernsbacher Straße zur Badener Straße. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der, dem Bebauungsplan „Nördlich der Brunnenstraße“ beigefügten Lageplan, „schwarz“ umrandeten Fläche.

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung, sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann

auch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gaggenau, den 09. Oktober 2018



Christof Florus
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Bebauungsplan „Nördlich der Brunnenstraße“ sowie örtliche Bauvorschriften in Gaggenau-Selbach nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08. Oktober 2018 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Nördlich der Brunnenstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB gefasst.

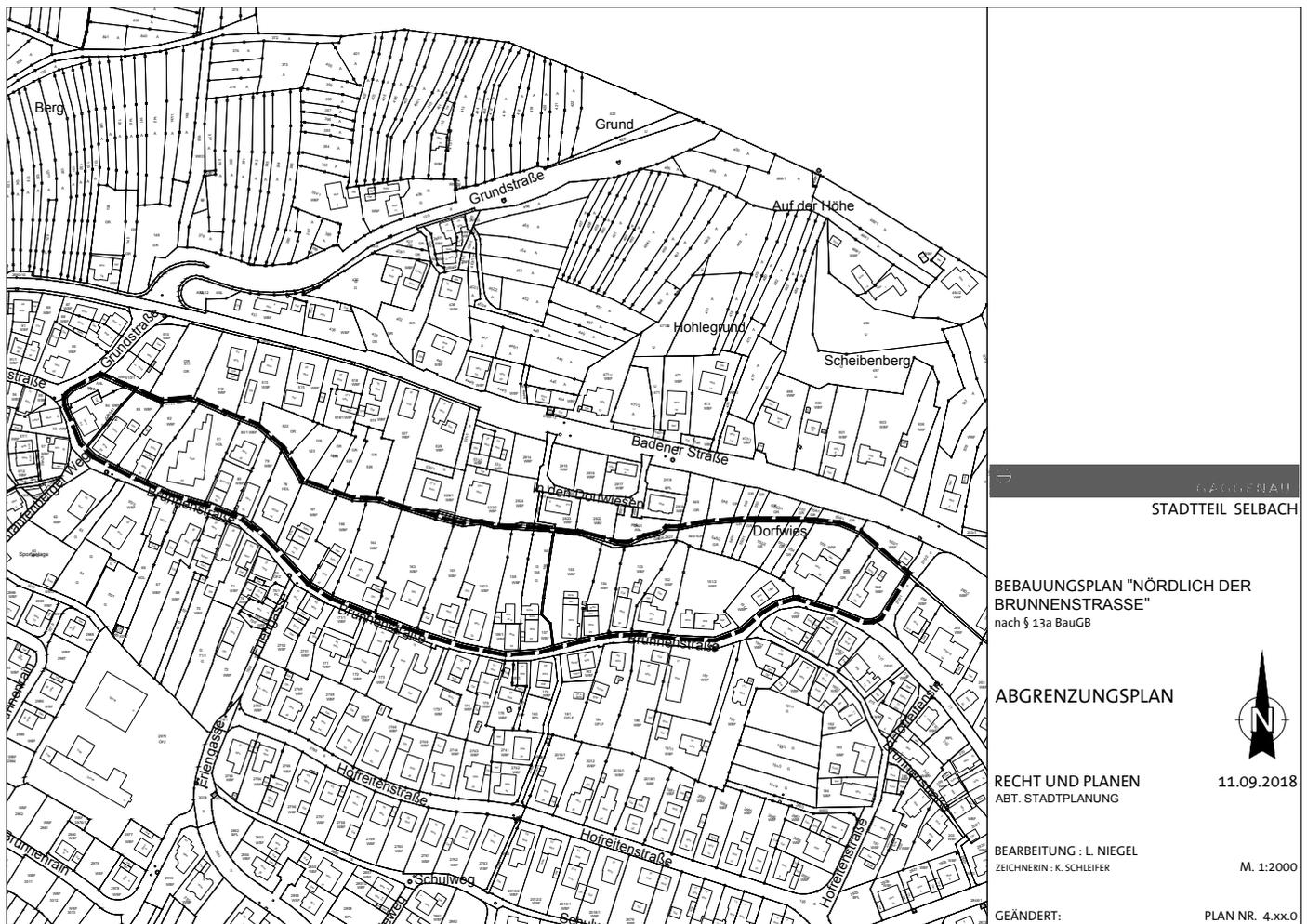
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst Grundstücke entlang der Nordseite der Brunnenstraße und Gernsbacher Straße zwischen Grundstraße und Abzweigung der Gernsbacher Straße zur Badener Straße. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan „schwarz“ umrandeten Fläche. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Umweltprüfung stattfindet.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.

Gaggenau, 09. Oktober 2018



Christof Florus,
Oberbürgermeister



GAGGENAU
STADTTEIL SELBACH

BEBAUUNGSPLAN "NÖRDLICH DER
BRUNNENSTRASSE"
nach § 13a BauGB

ABGRENZUNGSPLAN

RECHT UND PLANEN
ABT. STADTPLANUNG

BEARBEITUNG : L. NIEGEL
ZEICHNERIN : K. SCHLEIFER

GEÄNDERT:



11.09.2018

M. 1:2000

PLAN NR. 4.xx.0

Impressum

Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt. Ende der amtlichen Bekanntmachungen.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Wandertipps aus dem AT Verlag

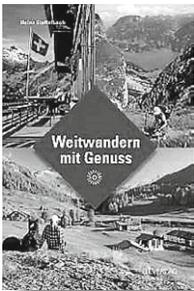
Staffelbach, Heinz:

Weitwandern mit Genuss: die schönsten mehrtägigen Wanderungen in der Schweiz mit Berghotel-Komfort, 2018. - 278 S.: Ill.

ISBN 978-3-03-800062-4

SY: Cek 3

Weitwandern erfreut sich großer Beliebtheit. Heinz Staffelbach hat dazu 14 Routen von vier bis sieben Tagen Länge zusammengestellt, die sich auch gut in Zweitagestouren für ein Wochenende aufteilen lassen. Die Touren sind für alle machbar, nirgends schwierig und die Tagesetappen mit Genuss zu bewältigen. Mit detaillierten Angaben zu Anreise, Routenverlauf, Länge, Schwierigkeit und Charakterisierung der Hotels.



Coulin, David:

Die schönsten Zweitagestouren in den Schweizer Alpen:

50 traumhafte Bergwanderungen mit Hüttenromantik. - 3. Aufl. - 163 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-03-800936-8

SY: Cek 3

50 spannende Vorschläge für zweitägige Touren in den Schweizer Alpen. 50-mal die ideale Kombination zwischen Panoramazauber, Hüttenfeeling und Naturgenuss möglichst abseits der allseits bekannten Wege. 50 Etappenkombinationen, die sich am besten für eine Zweitageswanderung mit Anreise am ersten und Rückreise am zweiten Tag eignen. Die Tourenvorschläge führen durch Landschaften von ganz unterschiedlichem Charakter, verteilt über den ganzen Schweizer Alpenkranz.

Sachbücher aus dem Kosmos Verlag

Hoffmann, Tobias:

Angeln für Aufsteiger: so fängst du mehr, 2018. - Ill.

ISBN 978-3-440-15633-9

SY: Xdo 5

Tobias Hoffmann bringt die Angler der Generation Facebook - modern, aktuell und verlässlich: Mit welchen Methoden und Ködern fängt man Ziel-fische wie Karpfen, Schleien und Hechte? Was sind die Tricks der Experten für die besten Erfolge? Alle Themen werden leicht verständlich mit anschaulichen Fotos erläutert.

Petterson, Joachim:

Imkern: der leichte Einstieg, 2018. - 192 S.: Ill.

ISBN 978-3-440-15776-3

SY: Xbp 5

Dies ist eines der schönsten Einsteigerbücher fürs Imkern überhaupt. Joachim Petterson, Hobbyimker aus Leidenschaft, beschreibt die ersten Schritte als Hobbyimker und erläutert leicht verständlich alle im Jahreslauf anfallenden Arbeiten rund um den Bienenstock. Ausführlich geht er auf das Leben der Bienen und ihre ökologische Bedeutung ein und erklärt, wie man seinen Garten bienenfreundlich gestaltet.

Kullmann, Folko:

Pilze anbauen: Kulturverfahren, Arten & Rezepte, 2018. - 93 S.: Ill. ISBN 978-3-440-15914-9

SY: Xbn 25

Shiitake, Kräuterseitling, Austernpilz und viele andere beliebte Speisepilze lassen sich auch im eigenen Garten, auf Balkon und Terrasse oder im Haus ziehen. Folko Kullmann erklärt, welche Pilze auf welchem Substrat wachsen und wie sie gepflegt werden. Sein Praxisbuch bietet ausführliche Porträts der 15 beliebtesten Zuchtpilze, leicht verständliche Anleitungen und leckere Rezepte mit Pilzen.

Kindersachbücher aus dem mvg Verlag

Stürmer, Caroline:

Für Jungs, die anders sein wollen: 50 außergewöhnliche

Männer, die die Welt verändert haben / Caroline Stürmer, 2018. - 108 S.: zahlr. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-86882-967-9 /

SY: 6.2 B

Die außergewöhnlichen Männer in diesem Buch zeigen uns, dass man alles erreichen kann, solange man den Mut hat, den eigenen Träumen zu folgen. 50 spannende Porträts über die Besonderheiten herausragender Männer zeigen, dass man keine Drachen töten muss, um ein Held zu sein, sondern Mut viele Seiten haben kann.



Ignatofsky, Rachel:

Furchtlose Frauen, die nach den Sternen greifen:

50 Porträts faszinierender Wissenschaftlerinnen, 2018. - 127 S.: zahlr. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-86882-939-6

SY: 6.2 B

Furchtlose Frauen, die nach den Sternen greifen feiert in spannenden Porträts die Errungenschaften fünfzig herausragender weiblicher Persönlichkeiten aus den Naturwissenschaften, Physik, Ingenieurwesen, und Mathematik, beginnend in der Antike bis hin zur Gegenwart.



Nutzfahrzeuggeschichte aus dem Motorbuch Verlag

Schrader, Halwart:

Nutzfahrzeuge: die internationale Enzyklopädie, 2018. - 399 S.: Ill.

ISBN 978-3-613-04079-3

SY: Wkm 4

Warum hatten alle Lastwagen früher Vollgummireifen? Aus welchem Grund betrieb Büssing eine eigene Omnibuslinie? In dieser Enzyklopädie der internationalen Nutzfahrzeuggeschichte finden Sie Informationen, Daten, Erklärungen sowie Antworten auf tausendundeine Frage. Halwart Schrader behandelt alle bedeutenden Fahrzeugmarken der Welt, und zwar nicht nur Hersteller von Lastwagen, sondern auch Produzenten von Anhängern, Aufbauten, Motoren, Achsen und Getrieben.

Augustin, Dieter:

Iveco Magirus: alle Lastwagen aus dem Werk Ulm, 2018. - 344 S.: Ill.

ISBN 978-3-613-04082-3

SY: Wkm 4

Die Firmengeschichte des Ulmer Lastwagenbaus hat Dieter Augustin in diesem enzyklopädischen Werk akribisch nachgezeichnet, von den Anfängen des Unternehmens bis hin zum letzten LKW, der in Ulm vom Band rollte. Und erstmals liegt hier auch eine vollständige Chronik aller in Ulm gebauten Lastwagen vor, ob sie nun Magirus, Magirus-Deutz, KHD oder Iveco heißen. Alle Modelle sind hier detailliert beschrieben und mit ihren technischen Daten erfasst.

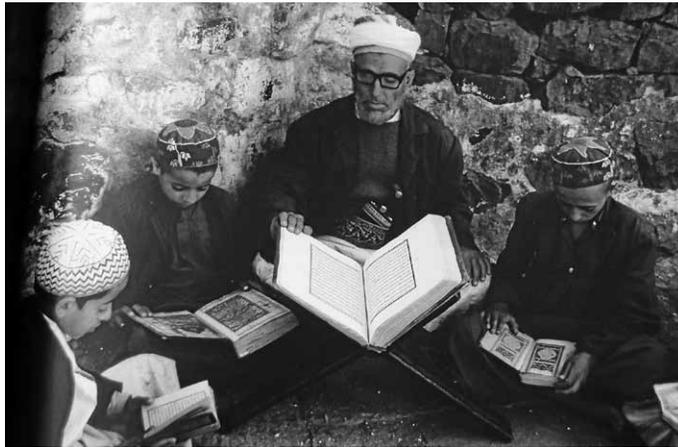


Foto: jenifoto Getty Images iStockphoto

Schriftsteller Fritz Kortler am 18. Oktober in der Stadtbibliothek

Fritz Kortler zeigt am Do., 18. Okt., 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek Gaggenau mit Unterstützung des „Kulturring Gaggenau“ ein Lichtbildervortrag mit großformatigen Dias. Unter dem Motto „Die schönen Seiten des Jemen. Mit Beduinen durch das Reich der Königin von Saba“ vermittelt er einen tiefen Eindruck von einer Reise in eine andere Welt und eine andere Zeit.

Der Jemen war bis in die zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts eines der unbekanntesten und geheimnisvollsten Länder der Erde. Fritz Kortler durchstreifte dieses Land ein Jahr zu Fuß und auf dem Rücken der Kamele. In seinem Vortrag weckt er Erinnerungen an dieses uralte Kulturland im Süden Arabiens, die Heimat der sagenumwobenen



Fritz Kortler zeigt einen Lichtbildervortrag mit großformatigen sechs mal sechs Dias.
Foto: Fritz Kortler

benen Königin von Saba. Fritz Kortler zog mit einer Salzkarawane durch das Sandmeer der Rub-Al-Khali. Unter abenteuerlichen Umständen drang er - in der Kleidung der „Arab“ - in den für Fremde

„verbotenen“ Nordosten des Landes ein. Dort herrschen die freiheitsbesessenen Beduinenstämme der Dahm, Dhu Hussein und Abida. Diese dulden keinen Fremden in ihrem Land und bekriegen sich

ständig. Auf seinen Streifzügen - stets in Begleitung von Beduinen - machte Kortler die Entdeckung von hunderten frühgeschichtlicher Felsbilder und Inschriften, die später von Wissenschaftlern ausgewertet wurden.

Moderne Zivilisation und aktuelle kriegerische Auseinandersetzungen haben dieser atemberaubenden Kultur sehr zugesetzt. „Umso spannender ist es, in einem authentischen Bericht den ursprünglichen Jemen wieder lebendig werden zu lassen“, heißt es in einer Ankündigung.

Der 1938 geborene Schriftsteller von vielbeachteten Text- und Bildbänden wie „Altarabische Träume“ und „Ewiges Indien“ ist Weltreisender und Abenteurer. Der Eintritt kostet acht Euro, ermäßigt fünf Euro.



Kindgenau präsentiert: BUCHgenau

Es ist wieder BUCHgenau-Zeit in der Stadtbibliothek Gaggenau. Am Sa., 13. Okt., 10.30 bis 12 Uhr, präsentiert das Team von Kindgenau eine spannende Bilderbuchgeschichte. Anschließend wird dazu etwas

Kreatives gebastelt. Daneben bleibt Raum, um in Büchern zu stöbern und um Neues und Bekanntes zu entdecken. Für Kinder ab vier Jahren. Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hermann-Hesse-Abend - Eine literarische Reise durch Leben und Werk

SchauspielerIn Iris Beiser begibt sich am Mi., 24. Okt., 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek Gaggenau mit Unterstützung des „Kulturring Gaggenau“ auf eine literarisch-biografische Spurensuche zu Leben und Werk von Hermann Hesse. In seinem Schriftstellerleben hinterließ Hermann Hesse

seine ungeheure Anzahl von Romanen, Erzählungen, Gedichten, Buchbesprechungen und Briefen. Er ist nach wie vor der meistgelesene Autor des 20. Jahrhunderts. 1946 wurde er mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. Der Eintritt kostet acht Euro, ermäßigt fünf Euro.

e-Medien-Sprechstunde

Von zuhause aus haben unsere Leser die Möglichkeit, das elektronische Medienangebot der Onleihe zu nutzen (eBooks, eAudio, eMagazine und ePaper). Dabei ergeben sich manchmal Fragen, deren Beantwortung zeitintensiv ist und die einer eingehenden

Beratung bedürfen. Wenn Sie zur „Sprechstunde“ kommen möchten, melden Sie sich bitte zuvor an, damit wir genügend Zeit für Ihr Anliegen reservieren können. (Telefon 07225 962-521) „Sprechstunde“ ist jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr.



Großer Herbst-Bücherflohmarkt - Literatur zum Minipreis

Stöbern und das richtige Buch finden beim traditionellen Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek Gaggenau noch bis Samstag, 27. Oktober. Immer wieder trennt sich die Stadtbibliothek von Teilen ihrer Bestände, um Platz zu schaffen für Neues. Regelmäßig kommen auch umfangreiche

Buchspenden hinzu.

Leseratten profitieren davon: Von Romanen, über Sachbücher bis hin zu antiquarischen Werken, Kinderliteratur, CDs und Schallplatten. Für jeden Bücherwurm gibt es das Richtige - für entspannte Stunden auf der Gartenliege, auf dem Sofa oder aber im Bett.



Traditioneller Bücherflohmarkt noch bis 27. Oktober.

Foto: Stadtbibliothek Gaggenau

Jahreshauptversammlung der Obst- und Gartenbauvereine in Förch

Der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine im Landkreis Rastatt lädt am Sonntag, 21. Oktober, um 14 Uhr zu seiner öffentlichen Jahreshauptversammlung in die Festhalle Rastatt-Förch ein, zu der auch Interessierte herzlich eingeladen sind.

Wie der Geschäftsführer des Kreisverbandes, Kreisfachbe-

rater Uwe Kimberger, mitteilt, wird es nach den Regularien eine turnusgemäße Neuwahl der Vereinsführung geben. Ernst Kopp, der bisherige Vorsitzende des Kreis-Obst- und Gartenbauverbandes Rastatt-Bühl und frühere Bürgermeister der Gemeinde Bietigheim, gibt sein Amt nach 25 Jahren aus gesundheitlichen Gründen ab. Die Vorstandschaft hat sich erfolgreich auf

die Suche begeben, um einen engagierten Nachfolger zu finden. Der Kandidat wird sich den Mitgliedern vor der anstehenden Wahl vorstellen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein Fachvortrag von Meinrad Lohmann aus Rottenburg zum Thema „Wildbienen als Blütenbestäuber, unermüdliche Helfer im Obst- und Gartenbau“. Auch hält er entsprechendes Informa-

tionsmaterial zu Nisthilfen für Wildbienen bereit. Bernhard Unser, der Hornissenbeauftragte des Landkreises, präsentiert eine kleine Ausstellung zum Thema Wespen und Hornissen. Die musikalische Eröffnung übernimmt der Musikverein Rastatt-Niederbühl. Für den festlichen Rahmen sorgt der gastgebende Obst- und Gartenbauverein Rastatt-Niederbühl.

Hygieneschulung für Direktvermarkter

Das Landwirtschaftsamt Rastatt weist interessierte Landwirte auf eine Hygieneschulung des Landwirtschaftsamtes Karlsruhe am Mo., 22. Okt., von 14 bis 17 Uhr in Bruchsal (Am Viehmarkt 1) hin.

Für Direktvermarkter sind die korrekte Kennzeichnung ihrer Produkte und die Einhaltung von Hygienebestimmungen für Personal und Betrieb besonders wichtig. Bei der Fortbildung werden entsprechende

Vorschriften und Hygienestandards erläutert, ebenso die praktische Umsetzung gesetzlicher Vorgaben. Die Teilnehmer erhalten eine Schulungsbescheinigung nach der Lebensmittelhygieneverordnung so-

wie eine Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter Telefon 0721 93688630 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@landratsamt-karlsruhe.de

FEUERWEHR AKTUELL

ABC-Einheit

Am Do., 18. Okt., 18.30 Uhr, Übung der ABC-Einheit im Rettungszentrum.

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 15. Okt., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 15. Okt., 19.30 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

Abteilung Bad Rotenfels

Am Mo., 15. Okt., ab 17 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freilsheim

Am Mo., 15. Okt., 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger, und am Do., 18. Okt., 19 Uhr, Übung der Abteilung, jeweils im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden

Am Mi., 17. Okt., 19 Uhr, Sitzung des Abteilungsausschusses im Feuerwehrhaus.

Abteilung Michelbach

Am Sa., 13. Okt., 17.30 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweier

Am Mo., 15. Okt., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.

PARTEIEN

Bündnis 90/Die Grünen

#unteilbar Info-Stand in Gaggenau

Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen wird am Sa., 13. Okt., ab 9 Uhr auf dem Marktplatz von Gaggenau mit einem Info-Stand auf das Thema Demokratie hinweisen.

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Gute Gestaltung der Innenstadt

Das Parkhaus der Sparkasse in der August-Schneider-Straße soll nicht saniert, sondern verkauft und abgerissen werden. In der Vorberatung haben wir erreicht, dass bei der Neubebauung nicht einfach den Plänen eines Investors gefolgt wird. Wir haben uns mit Nachdruck dafür eingesetzt, dass die Stadtverwaltung Stadtplaner hinzuzieht. Das war für uns die Voraussetzung, um das Bahnhofsgebäude, welches sich in städtischer Hand befindet, in die Planungen einzubeziehen. Dabei ist uns einerseits wichtig, wie Menschen, die am Bahnhof in Gaggenau ankommen, unsere Stadt wahrnehmen: einladend statt abgeriegelt, kreativ statt gleichförmig. Die beiden Plätze - Bahnhofsplatz mit Gänsebrunnen und Hildaplatz - stellen ideale Voraussetzungen für ein solches Gesamtkonzept dar. Andererseits verbinden wir mit der Neubebauung die Hoffnung, dass hier verwirklicht werden kann, was in der Innenstadt fehlt: beispielsweise ein Hotel, welches von der Lage am Bahnhof zusätzlich profitieren würde.

„Innenentwicklung“ und „Nachverdichtung“

Die Ausweisung neuer Wohngebiete stößt an ihre natürlichen Grenzen. Deshalb begrüßen wir zwei Vorhaben, welche Flächen im Stadtgebiet entwickeln: in Bad Rotenfels ein konkretes Projekt mit Einzel- und Mehrfamilienhäusern zwischen Murgtalstraße und Wörtelstraße, wo eine bestehende Lücke geschlossen wird, und in Selbach die Möglichkeit, in den großen Grundstücken der Brunnenstraße in zweiter Reihe zu bauen. Den vorbereitenden Maßnahmen haben wir gern zugestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 24)

E-Mail für Ihre Textbeiträge



text-gaggenau@nussbaum-medien.de

(Fortsetzung von Seite 23)

Dank an die Spender und Spenderinnen

Ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt des Gemeinderats betrifft die Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen. Die Liste umfasst Firmen und Privatleute, große und kleine Beträge, für ganz unterschiedliche Zwecke wie Freiwillige Feuerwehr oder Kindergartenspielgerät. Wir sind sehr dankbar für alle diese Spenden! Besonders aufgefallen ist uns dieses Mal eine Zuwendung des Fördervereins der Merkurschule in Höhe von fast 33.000 Euro für den Bewegungsparcours. Das ist eine großartige Leistung, und wir schätzen diesen Beitrag und das dahinter stehende Engagement sehr. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!
Dr. Ellen Markert, ellenmarkert@web.de

SPD-Fraktion

Die „Visitenkarte“ unserer Stadt soll neu gestaltet werden

Wir hatten schon vor einiger Zeit mit Blick auf die weitere Entwicklung des Bahnhof-Areals das in die Jahre gekommene Parkhaus der Sparkasse ins Visier genommen und freuen uns, dass unsere damaligen Anregungen nun Gestalt annehmen. Mit dem neuen Bebauungsplan „Innenstadt - Bahnhof“ soll erreicht werden, dass der gesamte Bereich zwischen Bahnhof und Theodor-Bergmann-Straße ein neues Gesicht bekommt. Dabei sollte uns allen klar sein, dass an diese Visitenkarte unserer Stadt besondere Ansprüche in punkto Gestaltung und Nutzung gestellt werden müssen. Einfache Wohngebäude reichen hier nicht aus, der Bahnhof als Entree der Stadt muss für alle Bahnreisenden erkennbar bleiben, die Nutzungen müssen angemessen sein und natürlich müssen auch in Zukunft genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Die Umsetzung des am Montag getroffenen Aufstellungsbeschlusses wird auf jeden Fall eine spannende Aufgabe sein.

Wir dürfen allerdings bei allen planerischen Überlegungen nicht vergessen, dass ein attraktiver Bahnhofplatz nicht nur an Architektur und Gebäuden gemessen werden kann. Von zentraler Bedeutung ist und bleibt die Aufenthaltsqualität. So hat uns zum Beispiel der heiße Sommer 2018 das Defizit an schattigen Plätzen am Bahnhofplatz eindrucksvoll aufgezeigt. Außerdem müssen wir unsere Aufmerksamkeit auch darauf lenken, dass sich alle Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit auf dem Bahnhofsareal wohl und sicher fühlen können. Dazu gehört zum Beispiel auch, dass man den „Vollpfosten“, die den Bahnhofplatz und die August-Schneider-Straße mit dem Hockenheimring verwechseln, durch häufige und effiziente Kontrollen klarmacht, dass ihnen ihr seltsames Hobby ganz schnell viel Geld und den Führerschein kosten kann.

Weitere Bauprojekte in Bad Rotenfels und Selbach

An der „Alten Mühle“ im Bereich Murgtalstraße / Wörtelstraße in Bad Rotenfels sowie in Selbach im Areal „nördlich der Brunnenstraße“ soll neuer Wohnraum geschaffen werden. Wir unterstützen diese aktive Wohnungsbaupolitik der Stadtverwaltung ausdrücklich. Zum einen haben wir die gesellschaftliche Verantwortung, der starken Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum gerecht zu werden und zum anderem ist es für unsere zukünftige Entwicklung elementar, neue Bürger und vor allem junge Familien für unsere Stadt zu gewinnen.

Anregungen zur Herbstmesse

Wir sollten unsere Herbstmesse nicht schlecht reden - sie ist nach wie vor ein wichtiger Anziehungspunkt für die Menschen der Region. Dennoch darf man nicht die Augen vor dem Strukturwandel verschließen, den die Messe in den letzten Jahren erlebt hat. Vor diesem Hintergrund haben wir angeregt, nach attraktiven Ergänzungen für die Messe zu suchen - zum Beispiel durch einen „Schwarzwald-Markt“ mit Erzeugnissen und Produkten aus der Region.

Würdigung für Prof. Hanns Spitschan

Der Gemeinderat griff eine Initiative des AK Tourismus auf und gab der Minigolf-Anlage im Kurpark den Namen „Hanns-Spitschan-Minigolf-Anlage“. Aus unserer Sicht ist dies eine absolut verdiente Würdigung für Professor Hanns Spitschan, der sich sowohl um den Sport als auch um die Naherholungsangebote unserer Stadt sehr verdient gemacht hat.

Gerd Pfrommer, Telefon 07225 74102

FDP-Gruppierung im Gemeinderat:

Gemeinderat bringt zwei anspruchsvolle Baugebiete in die Diskussion.

1. Bebauungsplan „Alte Mühle“ in Bad Rotenfels

Viele ältere Mitbürger denken sicher noch an das historische Gebäude. Eigentlich schade, dass dieses früher nicht saniert werden konnte. Nachdem aber der Abriss vom Denkmalschutz genehmigt wurde, ruft das Gebiet nach einer geordneten Bebauung. Stadtnah und dennoch im Grünen wird jetzt ein anspruchsvolles und attraktives Baugebiet vorgeschlagen und dürfte auch in kürzester Zeit realisiert werden, weil die Planung sinnvoll und angemessen ist. Der Gemeinderat hat beachtet, dass der parkende Verkehr aufmerksam berücksichtigt wird.

2. Neues Bahnhofsquartier

Sehr anspruchsvoll ist es, im Bereich des Bahnhofes ein neues Baukonzept zu erarbeiten. Ein Aufstellungsbeschluss wurde erlassen. Der Gemeinderat erwartet von dem interessierten Investor eine hochwertige Planung und ein Nutzungskonzept, welches diesen Bereich für die Stadt und für die Gäste attraktiv und einladend macht. Wir FDP-Gemeinderäte sind bereit, an solchen Überlegungen mitzuarbeiten.

Für die FDP Gruppierung: Theo Gehrmann Telefon 0172 7203151

Bündnis go/Die Grünen

Bebauungsplan „Innenstadt-Bahnhof“

Durch eine Gesamtüberplanung des Bahnhofsgebäudes sowie des Sparkassen-Parkhauses und eventuell auch dem angrenzenden Wohngebäude soll die Innenstadt weiterentwickelt werden. Die vorgesehene Fassaden- und Teilbegrünung der neuen Gebäude begrüßen wir und sehen vor allem den hohen Wert für das Erscheinungsbild Gaggenaus. Ein zentraler Bahnhof wie dieser ist schließlich ein wichtiges Eingangstor in die Stadt, das den Gesamteindruck der Stadt entscheidend prägt. Gerade ein Hotel würde sich hier natürlich als sehr passend einfügen. Auch wenn er nicht vorgesehen ist, hätten wir einen städtebaulichen Wettbewerb für die Entwicklung des Geländes gerne unterstützt. Ansonsten haben wir die größtmögliche Transparenz bei der weiteren Planung von der Verwaltung gewünscht, die uns auch zugesagt wurde.

Bebauungsplan „Alte Mühle“

Dieser Plan soll ebenfalls die Innenentwicklung der Stadt Gaggenau voranbringen. Auf dem Gelände der „Alten Mühle“, das seit Jahren in Bad Rotenfels an Murgtalstraße und Wörtelstraße brach liegt, sollen nun mehrere Wohneinheiten entstehen. Hier wünschen wir uns - wie zugestanden - eine Fassaden- und Dachbegrünung, die für Neubauten in Gaggenau verpflichtend sein sollte. Gerade an dieser Stelle wären indess Wohnungen vorstellbar, die angesichts der bundesweiten Miet- und Immobilienpreissteigerungen auch für Durchschnittsverdiener erschwinglich wären - leider ist nicht anzunehmen, dass für solche Bürger hier an dieser Stelle Wohnraum geschaffen wird, da die entstehenden Wohnungen sicherlich nicht billig sein werden. Die bisherige Baupolitik in Gaggenau ignoriert den bundesweiten Trend der Wohnungsnot. Die Grünen in Gaggenau werden in Zukunft besonders auf Wohnungsbau pochen, der angesichts der hohen Immobilien- und Mietpreise auch und gerade für Familien mit Durchschnittseinkommen noch erschwinglich sind.

Eric Peplau (Stadtrat)

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Chaisenweg-Bürgerwanderung im Zeichen des seligen Bernhard

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) Gaggenau und die Katholische Pfarrgemeinde Bad Rotenfels veranstalteten eine Bürgerwanderung auf dem Chaisenweg von Bad Rotenfels nach Baden-Baden - „auf den Spuren des seligen Bernhard“. Bodo Krohn und Roland Hirth führten eine Gruppe von rund 30 Personen. Als besonderen Ehrengast konnte Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden, in der Kirche St. Laurentius in Bad Rotenfels begrüßt werden. Mergen sprach über den seligen Bernhard von Baden, der im italienischen Moncalieri, heutige Partnerstadt von Baden-Baden, an der Pest gestorben ist und dort sehr verehrt wird. Sie zeigte sich erfreut darüber, dass die Verbindung zwischen Baden-Baden und Gaggenau über den AKTF jetzt mit dieser Pilgerwanderung ausgeweitet wird.

Holger Stahlberger vom Pfarrgemeinderat stellte die Pfarrkirche von Bad Rotenfels vor, während Hirth auf den seligen Bernhard im Rotenfelder Hochaltar verwies. Den Wandersegen erteilte Pfarrer Peter Frank. Die Route verlief zunächst durch den Kurpark, vorbei an Schloss Rotenfels. An der Schweinslachhütte wurde nach einer Stunde ein kurzer Stopp eingelegt. Vorher bereits hatte Hirth weitere geschichtliche Infos parat. Nach einer zusätzlichen Stunde war die Kellersbildhütte erreicht, wo Ursel und Fritz Schneider von der Winkler Dorfgemeinschaft Brezeln, Wasser und Schnäpse servierten. Nachdem sich alle gestärkt hatten, informierte Marianne Müller über den Chaisenweg, im 19. Jahrhundert einzige Verbindungsstraße zwischen Baden-Baden und Rotenfels.

Schließlich ging's weiter, und nach einer letzten halben Stunde erreichte die Schar den Rundbau der Bernharduskirche, die Frau Scheuermann ortskundig vorstellte. Der Abschluss der Wanderpilgertour war ein weiterer Höhepunkt, den Pfarrer Tobias Merz, Leiter der Seelsorgeeinheit Gaggenau, ganz mit Blick auf den seligen Bernhard gestaltete. Ein kurzer Stadtbummel schloss sich an, bevor die zufriedenen Wanderer mit dem Linienbus die Rückfahrt nach Gaggenau antraten. Dabei wurde der Wunsch laut, die Chaisenweg-Wanderung 2019 fortzusetzen - dann mit dem Ziel Altes Schloss Baden-Baden.



KULTUR

„Märchen und Musik“ in der Radfahrerkirche

Mit ihrem aktuellen Programm „Glauben versetzt Berge“ gastiert das Gaggenauer Musik-Trio Saitenblasen gemeinsam mit der Erzählerin „Mara“ am Sa., 13. Okt., um 18 Uhr in der Radfahrerkirche in Hörden. Gemeinsam mit den Zuhörern möchten die drei Musikerinnen - Heike Borcherts (Blockflöten), Bärbel Gutsche (Hackbrett), Andrea Maisch (Gitarre) - und die Erzählerin Mara alias Dagmar Konermann, erkunden, was der Glaube an die Liebe, an ein gutes Ende oder an die eigene Stärke alles bewirken kann. Im Anschluss sind alle Zuhörer zu einem Glas Sekt oder Saft und einem inspirierenden Gedankenaustausch eingeladen. Außerdem wird das „Quartett“ seine erste CD mit dem Titel „Schatzkiste“ präsentieren. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Einlass ist ab 17.30 Uhr.



Das Musik-Trio "Saitenblasen" gastiert gemeinsam mit Erzählerin Mara in der Radfahrerkirche Hörden.

Foto: Evang. Kantorat Gaggenau

Bitte beachten



Um Ihre Bilder in der Gaggenauer Woche in guter Qualität drucken zu können, benötigen wir eine Mindestauflösung von 300 dpi.



Die Wandergruppe mit Baden-Badens Oberbürgermeisterin Margret Mergen in der Mitte.

Foto: Mandic

„Ferien auf Sagrotan“ von Ingo Börchers



Kabarettist Ingo Börchers am Sa., 13. Okt., in Gaggenau.

Foto: Jan Merlin Friedrich

Kabarettist Ingo Börchers kommt am Sa., 13. Okt., auf die klag-Bühne Gaggenau und präsentiert sein „keimfreies“ Programm „Ferien auf Sagrotan“. Mit großem Misstrauen gegen das, was als Wahrheit akzeptiert wird, skizziert der Bielefelder Kabarettist das Bild einer Gesellschaft, die das Unmögliche will: Freiheit und Sicherheit sowie Wirkung ohne Nebenwirkung.

Börchers ist ein bekennender Hypochonder und ist multitaskingfähig, da er vor mehreren Krankheiten gleichzeitig Angst hat. Denn er weiß: Pilze, Bakterien, Viren, Parasiten und Schmarotzer lauern überall. Darum wäscht er sich

täglich mehrmals in Unschuld die Hände. Neben Hygiene, Hypochondrie und um das Geschäft mit der Gesundheit geht es auch um Ursachen und Wirkungen, Neben- und Wechselwirkungen. Keimfreiheit lautet das Gebot der Stunde: Im Krankenhaus, in der Pflege und in der Politik. Wie schön ist doch die Illusion „Mit einem Wisch ist alles weg“. „Das gilt für Gesundheitsthemen ebenso wie für die aktuelle Völkerwanderung. Während ein Teil der Menschheit auf der Flucht vor den bestehenden Verhältnissen ist, flüchtet ein anderer Teil aus der Realität“, heißt es in einer Ankündigung.

Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits um 18 Uhr. Karten gibt es beim Kulturamt Gaggenau, im City Kaufhaus sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Gaggenau. Unter anderem sind sie unter www.klag-kleinkunst.de und www.reservix.de erhältlich. Weitere Informationen unter Tel.: 07221 398011 oder 07225 962-513.

Matthias Brodowy mit „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ auf der klag-Bühne

Matthias Brodowy präsentiert am Fr., 12. Okt., sein neuntes Programm „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ auf der klag-Bühne in Gaggenau. Politisches Kabarett mit philosophischer und musikalischer Note erwartet die Besucher.

In seinem Programm beschreibt der mehrfach ausgezeichnete niedersächsische Kabarettist den Menschen, der über mehrere Millionen Jahre den aufrechten Gang erlernte, aber dennoch über sein Smartphone gebeugt durch die Welt irrt. „Wozu denken, wenn ein Algorithmus viel besser für mich entscheiden kann? Wozu Freiheit, wenn im virtuellen Dasein viel mehr Fenster offen stehen?“, heißt es in einer Pressemitteilung. Zudem spricht er über den „vercloudeten“ Mensch, der denkt, dass alles was im Internet steht, wahr ist. „Mit einem „Gefällt mir“ auf der Maus und der Verbal-Keule im Gepäck formt er locker flockig aus dem kategorischen Imperativ einen obligatorischen Konjunktiv“, so der Veranstalter. Ohne erhobenen Zeigefinger, vielmehr fragend und suchend spricht Brodowy mit klarer Kante und einer uneingeschränkten Haltung.

Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits um 18 Uhr. Karten gibt es beim Kulturamt Gaggenau, im City-Kaufhaus sowie an allen be-

kannten Vorverkaufsstellen in Gaggenau. Unter anderem sind sie unter www.klag-kleinkunst.de und www.reservix.de erhältlich. Weitere Informationen unter Tel.: 07221 398011 oder 07225 962-513.



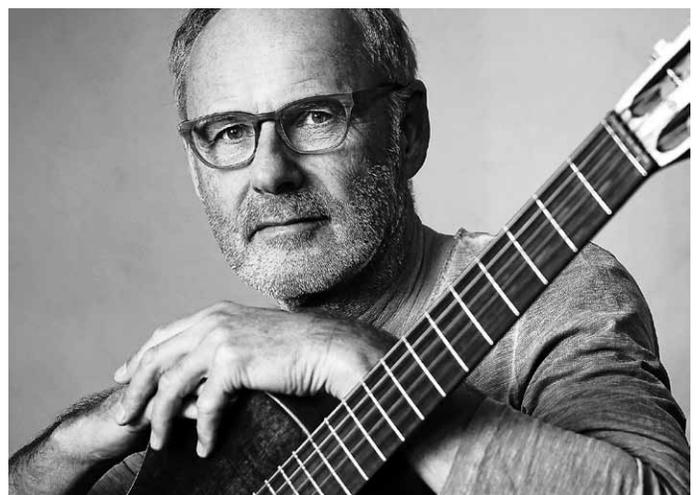
Polit-Kabarett mit musikalischer Note am 12. Oktober auf der klag-Bühne.
Foto: Tomas Rodriguez

Reinhold Beckmann & Band auf der klag-Bühne

Reinhold Beckmann präsentiert am Fr., 26. Okt., sein neues Album „Freispiel“ auf der klag-Bühne in Gaggenau und erzählt dabei aus seinem Leben. Er zeigt sich als charmanter, nachdenklicher, (selbst-)ironischer, humorvoller Chansonnier und Conférencier.

Das neue Album trägt den Titel „Freispiel“ aus gutem Grund, denn mit den zwölf Liedern hat sich der langjährige „Sport-schau“- und Talkmoderator als Musiker tatsächlich freigespielt. Die Band besteht aus dem Gitarristen Johannes Wennrich, Bassist Thomas Biller, Schlagzeuger Robin McMinn und Multiinstrumentalist Jan-Peter Klöpfel. Die Besucher können sich auf ein Abend freuen, der sich stilsicher zwischen Jazz, Bossa Nova, Folk und Country-Pop bewegt, beflügelt von sehr persönlichen Geschichten. „Episoden vom verrückten Charme der kleinen Dinge, von Macken und Merkwürdigkeiten, von der Liebe oder dem, was manchmal von ihr übrig bleibt“, heißt es zusammenfassend in einer Ankündigung.

Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits ab 18 Uhr. Karten sind im Vorverkauf für 23 Euro (ermäßigt 19 Euro), beim Kulturamt Gaggenau, Telefon 07225 962-513, im City-Kaufhaus und an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie für 25 Euro (ermäßigt 21 Euro) an der Abendkasse erhältlich. www.kulturrausch-gaggenau.de. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau.



Reinhold Beckmann & Band am 26. Oktober auf der klag-Bühne.
Foto: Steven Haberland

Kulturtausch-Pakete zum Sparpreis

Das Kulturtausch-Abo-Paket der Herbst/Winter-Saison 2018/2019 bietet wieder eine große Vielfalt mit dem Polit-Kabarett Matthias Brodowy und seinem neunten Programm „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ (Fr., 12. Okt.), Top-Magier Thomas Fröschele, der virtuos den Spagat zwischen Stand-Up-Comedy und Improvisation beherrscht (Samstag, 3. November) und Schweizerin Lisa Catena mit ihrem Solo „Der Panda-Code“ (Do., 29. Nov.).

Mit im Paket ist auch das Programm „Götzseidank“ von Götz Frittrang, der unter anderem den ewigen Konflikt zwischen Jung und Alt anhand witziger Alltagssituationen behandelt (Sa., 8. Dez.) sowie die Humor-Profis Otto Kuhnle, Michael Gaedt und Roland Baisch mit ihrem Programm „... Der Jubel rollt“ (Fr., 25. Jan. 2019). Das Abo-Paket kostet 65 Euro, ermäßigt 35 Euro (für Schüler, Studenten und Auszubildende).

Das Schüler-Spar-Abo beinhaltet vier Veranstaltungen zum Eintrittspreis von 20 Euro – dank Unterstützung des Fördervereins der Realschule Bad Rotenfels. Auch hier haben sich die Veranstalter um eine stimmige Auswahl bemüht mit dem Kabarett-Duo Duo Onkel Fisch zum Thema „Europa – und wenn ja, wie viele?“ (Do., 8. Nov.), Frauenpower-Kabarett der Italo-Schweizerin Lisa Catena (Do., 29. Nov.), Helene Bockhorst mit Poetry-Slam und Comedy (Do., 10. Jan. 2019) und Tino Bomelino, mit einer Mischung unter anderem aus Stand-Up-Comedy, Musik und Gitarre, (Sa., 19. Jan. 2019). Das Schüler-Abo gibt es nur im Kulturamt unter Vorlage des Schülerscheins. Diese „Kultur-Bonbons“ in begrenzter Auflage sind im Kulturamt unter Telefon 07225 962513 oder online unter www.klag-kleinkunst.de erhältlich. Weitere Informationen im Internet unter www.rantastic-kleinkunst.de, www.klag-kleinkunst.de oder www.kulturtausch-gaggenau.de

Gründerworkshop am Goethe-Gymnasium

Am vergangenen Freitag trafen sich die angehenden Unternehmer des Goethe-Gymnasiums mit ihrem „Unternehmensberater“ und AG Leiter, Patrick Nitzschke, zu einem Gründerworkshop in der Schule. Ziel der Veranstaltung war, die Geschäftsidee für ihr Unternehmen zu finden und die Abläufe und Strukturen für das Schuljahr in zielführende Bahnen zu lenken. In den verschiedenen Teams zeigten sich auch die ersten Zuordnungen für verschiedene Geschäftsbereiche in der zukünftigen Firma. In der ersten Phase steht die sorgfältige Ausarbeitung der Geschäftsidee im Vordergrund.



Zahlreiche Ideen wurden in kleinen Teams ausgearbeitet und präsentiert.
Foto: Goethe-Gymnasium Gaggenau

Realschule

Schüler präsentieren

Prüfungsarbeit beim Heimatverein Bad Rotenfels

Drei Schüler des Abschlussjahrganges der Realschule Gaggenau, Ermin Abazovic, Nils Ludwig und Jannik Fitterer, referieren am Fr., 12. Okt., im Rahmen eines öffentlichen Vortrages beim Heimatverein Bad Rotenfels über ihr Prüfungsthema der „Fächerübergreifenden Kompetenzprüfung“. Der fachliche Vortrag handelt über das Thema „Neobiota - Neozoen und Neophyten“, eingeschleppte Tier- und Pflanzenarten, die viele unserer einheimischen Arten verdrängen. Die Ausarbeitung und Präsentation erbrachte den Schülern zur diesjährigen Mittleren Reifeprüfung bei der „FÜK“ jeweils die Note 1,0 - eine sehr gute Leistung. Die Schüler wurden zu Recherchen ihres Wahlthemas durch den Heimatverein insbesondere hinsichtlich des Ortsbezuges unterstützt, selbstverständlich auch von anderen Einrichtungen, Fachstellen und Ämtern.

Neobiota sind auch in unserer Region längst ein unliebsames Thema geworden. Darunter werden die bereits altbekannten Pflanzen „Indisches Springkraut“, das unsere Waldwiesentäler und Bachläufe beherrscht, oder „Stauden- bzw. Japan-Knöterich“ vorgestellt, der als Park- und Zierpflanze in unsere Breitengrade eingeschleppt wurde und sich mittlerweile an der Murg und an vielen Bachläufen ausbreitet. Im Bereich der Tierwelt präsentieren die Schüler die amerikanischen Arten „Kamber- und Kaliko-Krebs“, die unsere heimischen Steinkrebsarten in den Murgtälern Vorgebirgsbächen vernichten, sowie den Neuankömmling „Spinnenläufer“ aus dem Mittelmeerraum, der sich an Hauswänden und in alten Steinkellern - mittlerweile schon am Oberrhein und im Murgtal angelangt, aufhält. Wie es zu der Verschleppung von tierischen und pflanzlichen Arten kommt, was die Auswirkungen sind, und wie dem entgegengewirkt werden kann, werden die Abschlusschüler aufzeigen. Selbstverständlich wird hierbei nicht nur die Einschleppung und generelle Verbreitung, sondern auch die Ausbreitung im Ort und unserer Region angesprochen, was für unsere heimische Flora, Fauna und unser Landschafts-

(Fortsetzung auf Seite 28)

BILDUNG

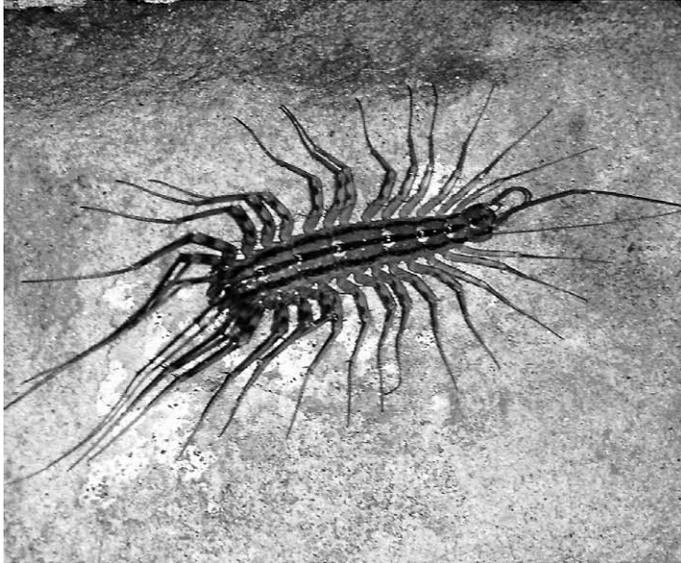
Goethe-Gymnasium



Schüler des Goethe-Gymnasiums Gaggenau machten jüngst beim Spendenlauf der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal mit und absolvierten ihre Runden. Manche liefen für ihre Sportvereine, andere traten privat an und eine kleine Gruppe startete mit ihren drei Sportlehrerinnen Annette Bachmaier, Dagmar Tenort und Bettina Köditz für das Team des Goethe-Gymnasiums Gaggenau. Auf der knapp 900 Meter langen Strecke wurde ein buntes Rahmenprogramm angeboten, sodass das Laufen für einen guten Zweck auch Spaß machte.
Foto: Metke

(Fortsetzung von Seite 27)

bild von wesentlicher Bedeutung ist. Der Vortrag am 12. Oktober beginnt um 19 Uhr im Bürgersaal Rathaus Bad Rotenfels, Hintereingang und dauert mit kurzer Pause ca. 1,5 Stunden. Die Referenten und der Verein freuen sich über eine rege Beteiligung. Ein Einblick in die Präsentation ist auf der Vereinswebseite www.heimatverein-badrotenfels.de zu finden.



Der Spinnenläufer, ein aus dem Mittelmeerraum eingeschleppter Neozoon, ist längst im vorderen Murgtal verbreitet.

Foto: Heimatverein Bad Rotenfels

VHS Gaggenau informiert

Neu: Digitaler Burnout - die exzessive Smartphonennutzung (Kurs-Nr. 16564) Oder: Jetzt leg doch mal das Ding weg!

Etwa 46 Millionen Deutsche nutzen Smartphones. Ist das Leben durch Smartphones wirklich einfacher geworden? Nach einer Analyse des Verhaltens von Smartphone-Nutzern von Alexander Markowetz, Professor für Informatik, bewirken Smartphones möglicherweise das Gegenteil. Eine exzessive Nutzung kann Stress und langfristig Krankheit bis hin zum digitalen Burnout zur Folge haben. Ergebnisse seiner Untersuchungen dokumentieren, dass der durchschnittliche Nutzer sein Smartphone insgesamt 85 Mal am Tag einschaltet. Alle 18 Minuten wird demnach zum Handy gegriffen. Täglich werden also etwa 2,5 Stunden (Lebens-) Zeit beansprucht. Was sind die Hintergründe und die Folgen einer exzessiven Smartphone-Nutzung? Welche Wege gibt es, der „digitalen Burnout-Falle“ zu entkommen und welche Strategien bezüglich eines gesünderen Umgangs mit dem Smartphone erweisen sich als hilfreich? Die Teilnehmer des Kurses haben die Möglichkeit, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

Der Seminarleiterin, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), geht es nicht darum, das Smartphone als wertvolle technische Errungenschaft zu verteufeln, sondern seine Nutzung mit den Teilnehmern kritisch zu beleuchten um einen sinnvollen Weg des Umgangs zu erreichen.

Der Kurs findet am Mo., 22. Okt., 18.30 bis 21.30 Uhr, in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstraße 36a statt.

Neu: Glück. Was die moderne Psychologie dazu sagt (Kurs-Nr. 16511)

Im vergangenen Jahrhundert hat sich die Psychologie eher mit den „dunklen Seiten“ des menschlichen Lebens beschäftigt. In den beiden letzten Jahrzehnten ist sie zunehmend dazu überge-

gangen, sich auch mit dem zu befassen, was zu einem besseren Leben führt, zu einem erfüllteren und sinnvolleren, einem glücklicheren. Man spricht hier von der „Positiven Psychologie“. Mit dem Thema Glück beschäftigen sich die Menschen schon lange, beispielsweise in der Philosophie. Das Neue an der psychologischen Glücksforschung ist, dass sie dieses Gebiet (natur-)wissenschaftlich erforscht und praktische Hilfestellungen geben möchte. Ziel ist es, Menschen zu einem glücklicheren Leben zu verhelfen. Nach einigen einführenden Überlegungen werden in diesem Seminar zentrale Forschungsergebnisse vorgestellt. Es wird um Themen wie soziale Beziehungen, Mitgefühl, Achtsamkeit und Dankbarkeit und deren jeweilige Beziehung zum Glück gehen. Einen weiteren Programminhalt bilden Übungen zu den Themen Achtsamkeit und Dankbarkeit. Der Kurs findet am Di., 23. Okt., 19 bis 21.30 Uhr, in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstraße 36a statt. Weitere Informationen im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

KINDER

Waldkindergarten Waldhummeln

Apfelsaft pressen

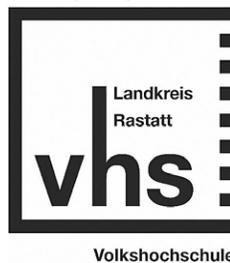
Vergangene Woche kamen Ludwig Gerber und Petra Schiel von der Süßmostgruppe Gernsbach in den Waldkindergarten. Ihr Anhänger war voll beladen mit Äpfeln, einer Obstpresse, einem Häcksler und vielen anderen Behältern.

Bevor sich die Kinder an die Arbeit machten, bekamen sie Apfelschürzen umgehängt. Zuerst wurden die Äpfel in einer großen mit Wasser befüllten Wanne gewaschen. In der Zwischenzeit wurde das Holz der Presse gewässert. Mit Sieben füllten die Kinder die Äpfel in den Häcksler. Mit vollem Einsatz wurde anschließend das Rad gedreht und die Äpfel zerkleinert. Fasziniert beobachteten die Kinder, wie die zerkleinerten Äpfel in das darunter stehende Fass fielen. Danach wurde die Presse gerichtet und das Apfelklein hineingegeben. Fleißig halfen die Kinder beim Drehen bis schließlich der Apfelsaft rauskam. Die Kinder bekamen Becher, die sie direkt unter die Presse hielten, um den Apfelsaft aufzufangen. Im letzten Schritt wurde der gepresste Saft durch ein Sieb in das große Fass gefüllt. Alle Kinder bekamen eine große Flasche frisch gepressten Apfelsaft mit nach Hause.



Gaggenauer Waldhummeln beim Apfelsaft pressen.

Foto: Waldkindergarten Gaggenau



SENIOREN

Seniorenrat

Internetcafé 60 plus

Am Do., 11. Okt., 14 Uhr, hat das Internetcafé in der Marxstraße 7 in Gaggenau Ottenau geöffnet. Das Beraterteam des Seniorenrates wird Fragen im Umgang mit Medien wie PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Handy, Internet und Digitalfotografie besprechen. Eine Beratungseinheit dauert etwa eine Stunde. Das eigene Gerät ist mitzubringen.

Sprechstunde des Seniorenrates mit Anmeldung

Die Sprechstunde des Seniorenrates wird an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat vormittags im Rathaus Zimmer Nr. 133 angeboten. Dort werden Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen beantwortet. Terminanmeldungen erfolgen bei Gerrit Große unter der Nummer 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de. Am Fr., 12. Okt., wird die nächste Sprechstunde angeboten. Termine können mit dem Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de vereinbart werden.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten jeden Mittwoch von 9 bis 9.45 Uhr und von 9.45 bis 10.30 Uhr je eine Trainingsstunde in der Rückenstraße (Muskelaufbautraining und Gymnastik) unter professioneller Anleitung einer ausgebildeten Rückenschullehrerin an. Wer an diesem Angebot interessiert ist, kann sich jeweils mittwochs diesem Training ohne vorherige Anmeldung anschließen. Zur Teilnahme werden normale Trainingsbekleidung und ein Handtuch benötigt – eine normale Sportgesundheit ist ausreichend. Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://60plusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Renter- und Seniorenclub

Warum Adam den Apfel nicht gegessen hat...

Eine Antwort auf diese Frage hat Dr.-Ing. Christoph Horsch bei der kommenden Veranstaltung des Renter- und Seniorenclubs Gaggenau am Do., 11. Okt., um 14 Uhr im Gemeindehaus St. Josef. In seinem Vortrag wird er auch Interessantes über den Apfel in Mythologie, Geschichte und Obstbaukunde zu erzählen wissen.

Testwochen bei Rabolt Schlafkultur in Baden-Baden Optimales Kissen stützt den Nacken

Bis 10. November bietet das Kompetenzzentrum Gesunder Schlaf bei Betten Rabolt in Baden-Baden Testwochen für individuell angepasste Nackenstützkissen an.

Immer mehr Erholungssuchende stellen fest, wie wohltuend der Schlaf mit einem Nackenstützkissen ist. Diese Spezialkissen fördern eine gesunde Haltung im Schlaf, die den Nackenbereich nachhaltig entlastet. Bis zum 10. November liegen im Schlaf-Zentrum Betten Rabolt in der Lange Straße 49–51 in Baden-Baden Nackenstützkissen bereit, die zu Testzwecken ausgeliehen werden können. Zuvor wird jedoch, dank wissenschaftlich fundierter Analyse, der optimale Kissenbedarf ermittelt. Mit dem Leihkissen geht es dann nach Hause und in den sicher erholsamen Schlaf. Wenn nicht, kann das Kissen einfach umgetauscht werden – falls Sie nach der ersten Nacht das neue Kopfkissen überhaupt noch wieder hergeben wollen.



Die Frauengemeinschaft bewirbt die Gäste mit Kaffee, Kuchen und kleinen Speisen. Der Eintritt ist frei. Neue Gäste sind herzlich willkommen. Am darauffolgenden Do., 18. Okt., 14 Uhr, ist der Männergesangsverein Sängerbund 1862 zu Gast und erfreut unter der Leitung von Karl-Albert Geyer mit seinen Chorvorträgen.

Helmut-Dahringer-Haus

Austauschtreffen der ehrenamtlich Engagierten der Gaggenauer Altenhilfe im Helmut-Dahringer-Quartiershaus

Vergangene Woche trafen sich etwa 50 ehrenamtliche Engagierte der Gaggenauer Altenhilfe im Restaurant des Helmut-Dahringer-Quartiershauses zu einem Austausch. Oberbürgermeister Christof Florus begrüßte die Ehrenamtlichen und stellte den besonderen Wert des Ehrenamtes für die Menschen in den Einrichtungen der Gaggenauer Altenhilfe heraus. Moderiert und begleitet wurde die Veranstaltung von Carmen Merkel und deren Kolleginnen des Amtes für Gesellschaft und Familie der Stadt Gaggenau. Nach einer offenen „Kennenlernrunde“ wurden im Format eines „World-Cafés“ verschiedene Themen bearbeitet. Neben einer Bestandsanalyse der aktuellen ehrenamtlichen Angebote in den Einrichtungen der Gaggenauer Altenhilfe, wurden Ideen, Wünsche und Anregungen für die Zukunft gesammelt. Alle Beteiligten haben das Treffen als sehr konstruktiv und bereichernd empfunden. „Die Veranstaltung stellt den Auftakt zu einem Beteiligungsprozess dar, der durch einen offenen Dialog der Weiterentwicklung der Ehrenamtsarbeit in der Gaggenauer Altenhilfe dient“, heißt es in einer Pressemitteilung.



Ideen, Wünsche und Anregungen wurden erarbeitet.

Foto: Gaggenauer Altenhilfe

KERNSTADT



AKTUELLES KERNSTADT

Vollsperrung in der Körnerstraße

Die Körnerstraße in Gaggenau wird im Bereich der Hausnummer 17 am Mi., 17. Okt., von etwa 9 bis 15 Uhr voll gesperrt. Grund ist eine Entladung von Containern. Die Stadtverwaltung Gaggenau bittet um Verständnis.

TERMINE KERNSTADT

Donnerstag, 11. Oktober

14 Uhr, Vortrag: Warum Adam den Apfel nicht gegessen hat - Der Apfel in Mythologie, Geschichte und Obstbaukunde, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: Rentner- und Seniorenclub St. Josef Gaggenau

Donnerstag, 18. Oktober

14 Uhr, „Singe wem Gesang gegeben“ beim Rentner- und Seniorenclub Gaggenau, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: Rentner- und Seniorenclub St. Josef Gaggenau

Samstag, 20. Oktober

8.30 bis 14.30 Uhr, Brettmarkt in Gaggenau, Sporthalle Gaggenau, Veranstalter: Skiclub Gaggenau

18 Uhr, 21. Flötensoirée, Markuskirche

18 Uhr, Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern Murgtal, Veranstalter: Pfarrgemeinde St. Marien Gaggenau

Jahrgang 1935/36

Wir treffen uns am Do., 11. Okt., um 16.45 Uhr an der Musikschule zum Spaziergang ins Restaurant "Kreta" in der Wißstraße, dort Einkehr gegen 17 Uhr.

Jahrgang 1947/48

Treffen am Mi., 17. Okt., am Bahnhof Gaggenau zur Fahrt um 11.20 Uhr mit der S-Bahn nach Rastatt. Dort Mittagseinkehr im italienischen Restaurant "Puccini" in Bahnhofsnähe. Anschließend Fußweg zum Barock-Schloss und Teilnahme an einer einstündigen Führung. Rückfahrt nach Absprache. Partner willkommen. Bitte unbedingt telefonisch anmelden bei Ilona, Franz oder Heide-Rose bis zum 15. Oktober.

Seniorenverband öffentlicher Dienst BW

Herbstfahrt am Mi., 24. Okt., zur Chrysanthea nach Lahr. Fahrt über Offenburg, Zell am Harmersbach und Biberach, Mittagessen im Hotel "Klosterbräustuben" in Unterharmersbach. Weiterfahrt über Hohengeroldseck und Seelbach nach Lahr, Besuch der Chrysanthea (zu Fuß oder mit der Kleinbahn), freier Bummel durch Lahr. Abschluss am Abend im Gasthaus "Engel" in Schwarzach. Abfahrt am Bahnhof Gaggenau um 8.50 Uhr und in Bad Rotenfels, Gasthaus "Salmen" um 9 Uhr. Anmeldungen bis Sa., 20. Okt., bei Herrmann Fleischmann, Telefon 07225 2979 oder Helmut Kleinbölting, Telefon 07222 9848272.

Stammtisch des Tauschring-Mittelbaden

Die Mitglieder des Tauschring-Mittelbaden, Regionalgruppe Gaggenau/Murgtal, treffen sich am Do., 11. Okt., 19.30 Uhr im "Christoph Bräu" zum Stammtisch. Interessierte, die sich über diese Form der erweiterten Nachbarschaftshilfe in einem Tauschring informieren möchten, sind herzlich willkommen. Infos unter www.tauschring-Mittelbaden.de

Diabetiker Treff - Diabetes Fragestunde

Am Mi., 17. Okt., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 15 in Gaggenau. Ihre Fragen rund um

das Thema Diabetes werden an diesem Abend von H. Dr. Martin Büchler, Diabetologe DDG aus Rastatt, beantwortet. Es gibt auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte unter Telefon 07225 75709, Elke Brückel.

KIRCHEN KERNSTADT

St. Marien



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 12. Oktober

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

Sonntag, 14. Oktober - Erntedank

9.30 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Abtpräses Dr. Albert Schmidt OSB

Montag, 15. Oktober

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 16. Oktober

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

Donnerstag, 18. Oktober

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

St. Josef



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 12. Oktober

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 13. Oktober

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

17 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Vorabendmesse zum Erntedank; mit den Kindern der Kindergärten St. Josef und St. Marien

Sonntag, 14. Oktober - Erntedank

12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

18 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 17. Oktober

7.45 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

Donnerstag, 18. Oktober

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau



evang-kirche-gaggenau.de

Donnerstag, 11. Oktober

17.30 - 19 Uhr „Luchssippe“ (Jungpfadfinder), Jahrgang 2005 - 2006, Gemeindezentrum Ottenau, Leitung: Desirée Groß und Rainer Klix (Infos unter gdesi15@aol.com)

Freitag, 12. Oktober

10 Uhr Gottesdienst im Oskar-Scherrer-Haus, Pfr. Eger

10.45 Uhr Gottesdienst im Gerhard-Eibler-Haus, Pfr. Eger

17.30 - 19 Uhr „Bibermeute“, Wölflinge, Jahrgänge 2007 - 2010, Leitung: Sabrina Merkel, Franziska Fürniß, Desirée Groß, Gemeindezentrum Ottenau

17.30 - 19 Uhr „Braunbärsippe“, Pfadfinder, Jahrgänge 2003 und älter, Leitung: Sabrina Merkel, Franziska Fürniß, Gemeindezentrum Ottenau

Sonntag, 14. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Markuskirche, Pfr. Arno Knebel, Mitwirkung der Minis, gleichzeitig Kindergottesdienst im Pfarrhaus; anschließend Kirchcafé
18 Uhr "Glauben versetzt Berge", Radfahrerkerke Hörden, Ensemble „Märchen und Musik“, Dagmar Kronermann und das Musik-Trio Seifenblasen, Eintritt frei

Montag, 15. Oktober

17 Uhr, Probe Kirchenchor, Gemeindezentrum Ottenau

Dienstag, 16. Oktober

18.30 Uhr, Probe Half Past Six Singers, Markuskirche
19 Uhr, Männerrunde, Gemeindehaus Ottenau, Thema: „Grundlegendes/Gemeinsames in den Religionen, v.a. Christentum, Islam, Judentum“

Mittwoch, 17. Oktober

18.30 Uhr Probe Posaunenchor, Gemeindehaus Ottenau

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße

Freitag, 12. Oktober

14.30 Blutspende bis 19.30 Uhr in KA-Nordost
19.30 Uhr Erfahrungsaustausch Diakone mit Bischof Jörg Vester in Bruchsal

Samstag, 13. Oktober

18 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14. Oktober

6.45 Uhr NAK Rundfunksendung auf BR2
10 Uhr Bildübertragung des Gottesdienstes mit Bezirksapostel Michael Ehrich für Amtsträger und Frauen, aktiv und in Ruhe, sowie Witwen von Amtsträgern

Montag, 15. Oktober

17.30 Uhr Trauergesprächskreis Söllingen

Dienstag, 16. Oktober

14.30 Uhr Seniorentreffen
18.15 Uhr Religionsunterricht

Donnerstag, 18. Oktober

20 Uhr Gottesdienst
Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Infos und Rückblicke auf www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 11. Oktober

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort, Sei mitfühlend wie Jesus. Bibel-lesen: Johannes 11 - 12. Uns im Dienst verbessern.
19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Jesus ist die 'Auferstehung und das Leben'.
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium. Buch: „Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben“. Johannes der Täufer erkundigt sich nach Jesu Rolle.

Samstag, 13. Oktober

18 Uhr Öffentlicher Vortrag: Unter Verfolgung standhalten.
18.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift „Der Wachturm“: Urteile nicht nach dem äußeren Eindruck.
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.
Interessierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen.
Internet: www.jw.org

Liebezeller Mission

Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Gottesdienst in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6

Sonntag, 14. Oktober

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Samstag, 13. Oktober

18 Uhr Männerabend (Info-Telefon 07224 994090)

Sonntag, 14. Oktober

10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottesdienst
15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rum. Gottesdienst), Kontakt: Adi Stoica, Telefon 0151 40208270.

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Friedrichstraße 49 in Ottenau. Anfragen unter Telefon 07225 984006.

Samstag, 13. Oktober

12.30 Uhr

Sonntag, 14. Oktober

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels, Wörtelstraße 5, Telefon 07225 2179

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau



www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 07225 987393.

Evang. Verein für innere Mission

Augburgischen Bekenntnisses

Freitag, 12. Oktober

19.30 Uhr Bibelstunde in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT**Kirchenchor St. Josef/St. Marien**

Die Chorproben finden montags um 20.15 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Junger Chor St. Josef/St. Marien

Die Chorproben finden montags von 19 bis 20.15 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt. Das Repertoire des Ensembles für Frauen und Jugendliche ab elf Jahren reicht von Popsongs über Neugeistliches Lied bis hin zu klassischen Chorwerken aus aller Welt. Interessierte Sängerinnen sind herzlich willkommen.

kfd St. Josef/St. Marien - Herbstwanderung

Herzliche Einladung zur Herbstwanderung am Di., 16. Okt., rund um Moosbronn. Gehzeit: ca. 2,5 Stunden. Länge der Tour: 8,2 km. Wir bilden Fahrgemeinschaften um 14 Uhr am Hildaplatz. Eine Einkehrerfolgt am Ende der Wanderung. Anmeldungen und Informationen bitte an Pia Weißhaar, Telefon 07225 919702. Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Gäste sind willkommen.

„Wo Worte wandeln“ -**Eine literarisches Soirée mit Helmut Hannig**

Im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre St. Marien“ veranstaltet die katholische Seelsorgeeinheit Gaggenau in Kooperation mit der Stadtbibliothek eine zweistündige literarische Soirée am Di., 16. Okt., 19.30 Uhr, mit dem Autor Helmut Hannig zum Thema

(Fortsetzung auf Seite 32)

(Fortsetzung von Seite 31)

„Wo Worte wandeln“ in der Stadtbibliothek. Die Texte stammen hauptsächlich aus seinem Werk „das Wort & es werde“. Musikalisch wird die Veranstaltung durch Pfarrer Tobias Merz begleitet. Der Eintritt ist frei.



Eine literarische Soirée in der Stadtbibliothek.

Foto: Fabry

Gospel-Mass von Robert Ray am 21. Oktober in der Markuskirche

Seit Jahrhunderten haben großartige Komponisten die Messe in verschiedensten Musikstilen umgesetzt. Robert Ray, amerikanischer Komponist und Chorleiter umrahmt diese Texte mit der Fröhlichkeit der zeitgenössischen afrikanisch-amerikanischen Musik. Alle sechs Sätze eignen sich als individuelle Loblieder, aber im Kollektiv gesungen, entfaltet sich die wahre Kraft dieser Komposition. Diese Gospel-Mass wird am So., 21. Okt., um 10.30 Uhr im Gottesdienst der Ev. Markuskirche Gaggenau durch die "half past six singers" aufgeführt. Frauke Zimmermann wird die gesanglichen Soloteile übernehmen. Ein Instrumentalensemble mit Marek Wysocki - Klavier, Alex Stenzel - E-Bass und Peter Götzmann - Percussion sorgt für den richtigen Groove. Die Leitung liegt in Händen von Kantor Walter Bradneck. Der Liturg ist Pfarrer A. Knebel.

Gaggenau liest die Bibel - die drei Johannesbriefe

Dem Johannesevangelium nah verwandt, so heißt es, ist der erste Brief des Johannes, dessen Lesung „Gaggenau liest die Bibel“ am kommenden Samstag von 11 bis 11.15 Uhr in der Kirche St. Josef beginnt. Er gehört wie die zwei weiteren Johannesbriefe zu den Katholischen Briefen

Evangelische Kirchengemeinde

Am So., 14. Okt., 10.30 Uhr, lädt die evang. Kirchengemeinde ein zum Gottesdienst in der Markuskirche mit Vorstellung der neuen Konfirmanden. Der Gottesdienst wird gestaltet vom Konfiteam, Kantor Walter Bradneck und Pfr. Arno Knebel. Gleichzeitig findet im Pfarrhaus wieder Kindergottesdienst statt, die Kinder treffen sich in der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher ins Kirchcafé zu Gespräch und Austausch eingeladen.

VEREINE KERNSTADT

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Fahrt zur Kriegsgräberstätte in Andilly

Damit die Erinnerung an die unzähligen Toten beider Weltkriege nicht verloren geht und damit an alle Opfer von Krieg und Gewalt, auch die unserer Tage, gedacht wird, veranstaltet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Nordbaden auch in diesem Jahr am So., 18. Nov., (Volkstrauertag) eine Fahrt zu der Kriegsgräberstätte in Andilly (bei Nancy). Die Fahrt startet in Karlsruhe um 6 Uhr, Beginn der Rückfahrt ist nach dem Mittagessen gegen 15.30 Uhr. Das Mittagessen ist im Fahrtpreis in

Höhe von 62 Euro enthalten. Diese Fahrt steht allen Interessierten offen. Da nur noch wenige Plätze im Bus frei sind, ist eine baldige Anmeldung angeraten. Anmeldeschluss ist der 26. Oktober. Weitere Informationen sind zu erhalten bei: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Telefon 0721 23020 oder bv-karlsruhe@volksbund.de

Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe

Offenes Treffen

Die Regionalgruppe Baden der ABSH lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und natürlich ihre Mitglieder zum offenen Treffen am Sa., 13. Okt., ab 15 Uhr ein. Treffpunkt: "Kofflers Heuriger", Lange Str. 1, 76199 Karlsruhe. Wir dürfen Jörg Riegler der Hilfsmittelfirma DURCHBLICK-IT aus Wilhelmsfeld begrüßen, deren Ziel es ist, Menschen mit Behinderung durch Versorgung mit Hilfsmitteln – besonders am Arbeitsplatz - zu integrieren und somit die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Somit können Arbeitsplätze erhalten oder ganz neu eingerichtet werden, auch wenn das Augenlicht schwindet. Schwindendes Augenlicht muss nicht gleich Arbeitslosigkeit bedeuten. In Sachen Sozialberatung und Rechtsvertretung ist die Allg. Blinden- und Sehbehindertenhilfe Ihr Ansprechpartner. Um besser planen zu können, bitte kurz anmelden unter folgenden Kontaktdaten: Telefon 0721 1329699 oder E-Mail: rg-baden@abs-hilfe.de. Näheres über die Arbeit der ABSH erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.abs-hilfe.de

Boule Petanque

Treffen beim Schloss Rotenfels

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft beim Schloss Rotenfels. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

DLRG Gaggenau



Schwimmtraining

Am Mo., 15. Okt., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Fliegergruppe Gaggenau



Werkstattabend

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 07225 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Bitte beachten



Um Ihre Bilder in der Gaggenauer Woche in guter Qualität drucken zu können, benötigen wir eine Mindestauflösung von 300 dpi.



Das 1. Orchester der Harmonika-Vereinigung Gaggenau unter der Leitung von Sandra Eller unterhielt die zahlreichen Besucher des Patroziniumfestes in St. Marien am vergangenen Sonntag mit einem Ausschnitt aus ihrem Unterhaltungsprogramm. Möchten Sie mehr von uns hören? Beide Orchester der HVG und unsere Schüler spielen am 10. November in der Jahnhalle beim Konzert "hautnah"! Für interessierte Eltern/Schüler und Spieler (Wiedereinsteiger): Besuchen Sie unsere Homepage: www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de. Foto: privat

Harmonika-Vereinigung Gaggenau

Proben

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Kneipp-Verein

Kurse

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg) statt. Der Pilates-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30 a, statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Fr., 12. Okt., um 19.30 Uhr findet die nächste Mitgliederversammlung des Kleintierzüchter-Vereins Gaggenau statt. Eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Förderer. Im Vordergrund steht die Kreisschau Geflügel, welche am So., 21. Okt. in Rastatt stattfindet und weitere überregionale Ausstellungen. Außerdem treffen wir Vorbereitungen für unsere Lokalschau.

Vorankündigung

Am Sa., 3. und So., 4. Nov., findet in der Festhalle Bad Rotenfels unsere diesjährige Lokalschau statt. Die Mitglieder unseres Vereins zeigen wieder ihre besten Tiere und wollen diese dem interessierten Publikum vorstellen. Angeschlossen ist die Briefftaubenausstellung der RV Rastatt. Wir erwarten ca. 150 Briefftauben, welche sich den Preisrichtern zur Bewertung vorstellen. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal in Ihrem Kalender vor.

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Computerkurs für Menschen mit Behinderung

Die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, nehmen bei dem Wettbewerb „miteinander leben“ der Stiftung PSD L(i) ebenswert teil. In diesem Jahr werden Projekte gefördert, welche die Medienkompetenz schulen. Der Computerkurs für Menschen mit Behinderung der Offenen Hilfen bietet der Zielgruppe neue Möglichkeiten, Teil der Gesellschaft zu sein, bzw. zu werden. Auf vielfältige Weise werden Grundkenntnisse und weitere Elemente der Textverarbeitung, z. B. Schreiben von Briefen,

E-mails oder Bewerbungen vermittelt. Außerdem wird die Nutzung von sozialen Medien erklärt, um mit Freunden in Kontakt zu kommen oder zu bleiben. Selbstverständlich beinhaltet der Kurs auch Sicherheitsregeln. Wer das Projekt der Offenen Hilfen bei dem Wettbewerb unterstützen möchte, kann dies mit seiner Stimme über folgenden Link <https://www.psd-miteinander-leben.de/profile/lebenshilfe-rastattmurgtal-e-v-offene-hilfen/> bis zum 16. Oktober tun. Es winken Preise für die einzelnen Projekte.



Beim gemeinsamen Erntetag der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal wurden an einem Vormittag 14.500 kg Äpfel geerntet. Die Helfer wurden in 13 Ernteteams eingeteilt und fuhren auf verschiedene Grundstücke im Murgtal. Dort wurden Apfelbäume abgeerntet, die der Lebenshilfe zur Verfügung gestellt wurden. Foto: Lebenshilfe

MGV Sängerbund Gaggenau

Chorproben

Dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Telefon 07225 1305 oder 07225 74224.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Wanderfreizeit im Pfälzer Wald

Fr., 12. bis So., 14. Okt.: Wanderfreizeit im Naturpark Pfälzer Wald. Die Region um Neustadt an der Weinstraße in der Westpfalz bietet Möglichkeiten für Wanderungen im herbstlichen Mischwald, Kiefern- und Kastanienwäldern und Weinbergen. Sie führen zu Burgen, Aussichtspunkten, durch Täler und zu bewirtschafteten Hütten. Die Unterbringung ist im NF-Haus Heidenbrunnental bei Neustadt an der Weinstraße (Zwei- und Vierbettzimmer, Halbpension). Anzahlung 20 Euro/ Pers. Info und Anmeldung bei Annette Kräuter, Telefon 07224 40181.

Panthers - Gaggenau



1. Herren Bezirksklasse

Sa., 13. Okt., 19.30 Uhr, Panthers Gaggenau - TS Ottersweier II.

1. Frauen Bezirksklasse

TuS Helmlingen - Panthers Gaggenau 23:19 (11:9). Die Panthers-Damen verloren in Helmlingen mit 19:23. Nach einem ordentlichen Start kamen die Murgtälerrinnen schnell in die Spur und verschafften sich leichte Vorteile. Mit dem 8:5 nach 22. Minuten hatten sie sich erstmals drei Tore Vorsprung herausgeworfen. Doch dann kam ein Bruch ins Spiel - die Gastgeber nutzten die Schwächen aus und mit einem 6:1-Lauf schafften sie eine 11:9-Halbzeitführung. Nach dem Wechsel konnten die Panthers ausgleichen und waren bis zur 40. Minute beim 15:15 wieder auf Augenhöhe. Doch kam man durch Unkonzentriertheiten wieder in Rückstand. Über 18:15 und 21:16 stellte Helmlingen die Zeichen auf Sieg. Mit der 23:19-Niederlage bleibt den Panthers-Damen zunächst der Sprung an die Tabellenspitze verwehrt. Tore: K. Geiges 5/2, T. Rieger 3, L. Siegel 3/1, H. Stößler, Je. Werth je 2, N. Grüßer, S. Haitz, N. Heuer, S. Lühring je 1.

2. Frauen Bezirksklasse

Sa., 13. Okt., 17.30 Uhr, SG Dornstetten II - Panthers Gaggenau II.

2. Herren Kreisklasse A

Sa., 13. Okt., 17.30 Uhr, Panthers Gaggenau II - TS Ottersweier III.

TuS Helmlingen III - Panthers Gaggenau II 29:33 (11:16)

Die 2. Herren gingen mit 33:29 als Sieger vom Feld. Die Truppe von Trainer B. Thomä kam gut aus den Startlöchern und über 0:3, 3:9 und 6:11 dominierten sie die Partie. Auch beim Halbzeitstand von 11:16 lagen die Panthers weiter vorne. Bis zur 40. Minute kamen die Gastgeber beim 17:21 und später beim 19:23 nur maximal auf vier Tore heran. Die Panthers konnten jeweils zulegen und sich weiter absetzen. Mit dem 22:27 war dann die Frage nach dem Sieger beantwortet. Mit diesem wichtigen 33:29-Auswärtssieg setzen sich die Panthers im vorderen Mittelfeld fest und können weiter nach vorne schauen. Tore: N. Sänger 8, F. Kloß 6, D. Saum 4, M. Kuppinger 4/2, M. Jüppner, P. Siegel je 3, M. Kappenberger 2, J. Lorenz 2/1, B. Huynh 1.

Abt. Jugend

A-Jugend Südbadenliga

Panthers Gaggenau - TV Ehingen 38:32. Mit dem Heimsieg gegen den TV Ehingen konnten die Panthers Jungs zwei weitere Punkte einspielen. Dank kämpferischem Einsatz konnte der Sieg sichergestellt werden. Tore: M. Hattendorf, St. Martin je 9, N. Schipper 6, F. Stahlberger, P. Stangl je 5, L. Moschner 2, M. Hannowski, R. Radüg 1.

SG Köndringen/Teningen - Panthers Gaggenau 51:17

Im dritten Spiel in einer Woche unterlagen die Panthers deutlich beim Nachwuchs des Bundesliga Dritt-Ligisten Köndringen/Teningen. Tore: M. Hattendorf 5, N. Schipper 4, F. Stahlberger, L. Moschner je 2, M. Hannowski 3, St. Martin 1.

Weitere Ergebnisse

F1-Jugend BSV Sinzheim - Panthers Gagg.	2:6
F1-Jugend SG Kapp/Stein - Panthers Gagg.	2:3
F1-Jugend Panthers Gagg. - SG Otter/Großw	7:15
C2-Mädchen HR RA/Niederb - Panthers Gagg.2	8:39
D2-Mädchen HR RA/Niederb - Panthers Gagg.	11:43
D2-Mädchen SG Federbach - Panthers Gagg.2	20:14
D-Jugend SG Mugg/Kupp - Panthers Gagg. Mugg/Ku nicht angetreten	
E-Jugend SG Mugg/Kupp - Panthers Gagg.	0:4 (8.12/11:13)

Spiele am Wochenende

Sa., 13. Okt., Realschulsporthalle

E-Mädchen 13 Uhr Panthers Gagg. - SG Otter/Großw
D2-Mädchen 14.30 Uhr Panthers Gagg. 2 - SG FDS/Baiersbronn
C1-Mädchen 16 Uhr Panthers Gagg. - HSG Murg

Sa., 13. Okt.

C-Jugend 14.15 Uhr SG Bad/Sandweier - Panthers Gagg.
C2-Mädchen 12.45 Uhr SG Bad/Sandweier 2 - Panthers Gagg. 2

Sa., 13. Okt., F1-Jugend in Schwarzwaldhalle Bühl

9.45 Uhr Panthers Gagg. - SG Kapp/Stein
10.15 Uhr TuS Helmlingen - Panthers Gagg.
10.45 Uhr Panthers Gagg. - HSG Hardt

Sa., 13. Okt., F-Mädchen in Sporthalle Niederbühl

11.45 Uhr Panthers Gagg. 3 - SG Otter/Großw 4
12.15 Uhr Panthers Gagg. 3 - SG FDS/Baiers 2
12.45 Uhr HR RA/Niederb 2 - Panthers Gagg. 3

So., 14. Okt.

D-Jugend 11.15 Uhr JHA Baden - Panthers Gagg.

Schachclub Gaggenau



Trainingsabend

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 07225 78582 oder 01623848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Schwarzwaldverein

Sonntagswanderung

Der Schwarzwaldverein Gaggenau lädt am So., 14. Okt., auf der „Kappler Genussstour“ zu einer landschaftlichen Entdeckungsreise bei Bühl ein. Wanderung ab dem Bühler Stadtteil Kappelwindeck über das Schüttelbrünnele, Streuobstwiesen und Weinbergen zur Burgruine Windeck. Teilweise sind wir auf dem Jakobsweg und Ortenauer Weinpfad unterwegs und werden mit außergewöhnlichen Panoramablickens ins Rheintal bis zu den Vogesen belohnt.

Einkehr am Ende der Wanderung im Einsiedelhof in Kappelwindeck. Gehzeit ca. 3 Stunden, Auf- und Abstiege von etwa 300 Höhenmetern sind zu bewältigen. Wanderstöcke und gutes Schuhwerk sind angebracht. Treffpunkt 8.30 Uhr am Annemasseplatz mit PKW zur Bildung von Fahrgemeinschaften nach Bühl-Kappelwindeck Kirche.

Wanderführung Roger Ball, Rückfragen unter 0160 97831226. Gäste sind herzlich willkommen.

SG Stern Gaggenau

Sparte Triathlon: 36. Baden Marathon in Karlsruhe

Am 23. September trotzten insgesamt 3.809 Läufer den Unwetterwarnungen in Karlsruhe beim 36. Baden Marathon. Darunter befanden sich von der SG Stern Nadine Leicht, Christina Schäfer, Anré Thoma und Ingrid Heroguel, die sich für den Halbmarathon angemeldet hatten. Andreea Crivoi trat für ihren Arbeitgeber beim Staffel-Marathon an. Die geänderte Streckenführung startete dieses Jahr morgens vor der Europahalle und führte über

Durlach und der Oststadt zum Karlsruher Schloss und von dort über Beiertheim zum Zieleinlauf im Carl-Kaufmann-Stadion. Tina startete gleich durch und kam als Erste der vier und Zweiter in ihrer Altersklasse ins Ziel. Nadine und Ingrid liefen die Strecke gemeinsam und konnten durch gute Teamarbeit sogar Nadines bisherige persönliche Bestleistung unterbieten. André nutzte den Halbmarathon zur Marathon-Vorbereitung Ende Oktober und war mit seiner Zielzeit ebenfalls zufrieden. Leider erst zu Hause erfuhren die Starterinnen, dass sie für die SG Stern Gaggenau den 3. Platz in der Mannschaftswertung der Frauen erreicht hatten.

Ski-Club Gaggenau



Brettelsmarkt

Am Sa., 20. Okt., findet im Foyer der Traischbach-Sporthalle der Brettelsmarkt des Ski-Clubs Gaggenau statt. Es können neue und gebrauchte Wintersportartikel verkauft und erworben werden. Die angebotene Ware muss voll funktionsfähig sein und dem aktuellen technischen Stand entsprechen. Annahme der Ski-, Snowboard- und Langlauf-Ausrüstung ist von 8.30 bis 10 Uhr, der Verkauf findet von 11.30 bis 13 Uhr statt.

Während der Warenannahme und dem Verkauf stehen die Ski- und Snowboardlehrer der zertifizierten DSV-Skischule Gaggenau mit fachkundiger Beratung zur Verfügung.

Von 13.30 bis 14.30 Uhr können die nicht verkaufte Ware sowie der Verkaufserlös abgeholt werden. Die Skischule informiert außerdem über das geplante Skikursprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie über die Wintersportausfahrten des Vereins in der kommenden Saison. Für das leibliche Wohl sorgt die Ski-Club-Jugend mit einem Kaffee- und Kuchenstand. Weitere Infos unter: www.sc-gaggenau.de

Soroptimist



Knapp 700 Unterschriften konnten die Mitglieder des Clubs Soroptimist International auf den Märkten in Gaggenau und Gernsbach sammeln. Die Petition unter dem Titel „Frauenleben verpufft“ soll helfen ein gesellschaftliches, politisches und gesetzgeberisches Umdenken im Hinblick auf die Umsetzung des Prostitutionsgesetzes anzustoßen.

Foto: Ulrike Tobisch-Kohlbecker

TB Gaggenau

Qigong entfällt

Am Fr., 12. Okt., findet kein Qigong statt.

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen



Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe 1, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 Uhr bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 07225 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Wanderung auf dem Schwarzwälder Genießerpfad "Himmelssteig"

Der TBG führt am So., 14. Okt., eine Wanderung auf dem prämierten Schwarzwälder Genießerpfad "Himmelssteig" bei Bad Petersental durch. Die Wanderstrecke führt auf schmalen Wanderpfaden durch faszinierende Wälder und almartige Wiesen. Vorbei an einem Wildgehege führt uns der Wanderweg zum Himmelsfelsen mit Himmelsliege, Rastbänken und schönem Talblick. Über den Holchenbachwasserfall und dem Paradiesfelsen geht es dann zurück zum Ausgangspunkt. Die Weglänge beträgt ca. 11 km und weist insgesamt 530 Hm auf. Der Einsatz von Wanderstöcken wird empfohlen. Zum Abschluss ist eine Einkehr im Berggasthaus "Braunbergstüble" vorgesehen. Die Anfahrt erfolgt mit Pkws in Fahrgemeinschaften. Abfahrt ist um 9 Uhr vom Annemasseplatz. Weitere Auskünfte bei Josef Weißhaar, Telefon 07225 919702.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



VFB – FC 04 Rastatt 1:0 (0:0)

Zumindest im ersten Spielabschnitt konnte man durchaus erkennen, dass der Tabellenführer aus Rastatt die begabteren Akteure in seinen Reihen hatte und die reifere Spielanlage auf den Platz brachte. Die Gastgeber zeigten sich aber in der Defensive sehr konzentriert und ließen nur eine einzige Torchance zu, die dann auch noch vom VFB-Keeper souverän zunichte gemacht wurde. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit hätte das Team von Rolf Krieg sogar in Führung gehen können, aber ein VFB-Akteur köpfte aus kurzer Entfernung am Tor vorbei. Mit der Einwechslung von Marco Banjac bekam das Angriffsspiel der Gastgeber dann deutlich mehr Struktur. Ein gelungener Spielzug in der 50. Minute brachte den inzwischen nicht mehr ganz überraschenden Führungstreffer für den VFB durch Renato Vrbaslija. In der Folgezeit wurde das Spiel des Spitzenreiters immer fahriger und hektischer, sodass die Gastgeber zunächst einem zweiten Treffer näher waren als die Gäste dem Ausgleich. Erst in der Schlussphase sorgte der FV 04 vor allem nach Standardsituationen für einige gefährliche Aktionen vor dem gegnerischen Tor, die das VFB-Team aber mit etwas Glück und viel Geschick unbeschadet überstand. Letztendlich war es ein Sieg des Willens, der Moral und

(Fortsetzung auf Seite 36)

(Fortsetzung von Seite 35)

des Teamgeistes. Mit Laufbereitschaft und mannschaftlicher Geschlossenheit konnte das Team von Rolf Krieg und Giovanni Zarbo die spielerischen Defizite und fußballerischen Schwächen immer wieder ausgleichen. Mit einer ähnlich konzentrierten Vorstellung besteht durchaus die Chance, beim Gastspiel in Plittersdorf am Sa., 13. Okt., 16 Uhr den dritten Sieg in Folge einzufahren.

Am nächsten Samstag greift dann auch die VFB-Reserve wieder in den Spielbetrieb ein. Das Team von Savadore Cutrona trifft am Sa., 3. Okt., um 14.15 Uhr auf das Reserveteam aus Plittersdorf.

VFB Gaggenau Fußballjugend

E-Jugend-Mannschaften erfolgreich

Am letzten Samstag spielten alle 3 E-Jugendmannschaften zuhause im Traischbachstadion gegen den FV Rauental. Den Anfang machte die **E3-Jugend** von Trainer M. Semiz gegen die E3 aus Rauental. Die VFB-Mannschaft gewann deutlich mit 11:0 Toren. Die Mannschaft spielte sehr gut zusammen und erzielte schöne Tore. Danach ging es für die **E2-Jugend** gegen die E2 aus Rauental. Diese Spiel verlief noch deutlicher als das Spiel der E3. Die Mannschaft von Trainer F. Kurreck gewann mit 16:0 Toren. Zum Abschluss der E-Jugend-Spiele ging es für die **E1** gegen Rauental, auch die Mannschaft von den Trainern Z. Babic und M. Vucetic gewann deutlich gegen die Gäste aus Rauental mit 16:2. Durch die vielen Tore wurden die neuen Jugendtore des VFB gleich richtig eingeweiht.

Am Nachmittag organisierte der VFB noch den Spielnachmittag der **F1- und F2-Jugend** im Traischbachstadion. Mannschaften aus Sinzheim, Loffenau, Forbach und Varnhalt und die Gastgeber vom VFB zeigten tolle Spiele und tolle Spielzüge. Der sehr gut organisierte Spielnachmittag von M. Semiz und seinem F-Jugendteam war bei tollem Wetter eine gelungene Veranstaltung.

Die **D-Jugend** verlor in Muggensturm mit 4:0 gegen einen starken Gegner der vorwiegend aus dem älterem Jahrgang bestand. Am Sonntagmorgen beschloss die **B-Jugend** den Jugendspieltag mit einem Sieg gegen den VFR Achern.

Am nächsten Sonntag wird die **E1-Mannschaft** des VFB Gaggenau beim Super4 Cup des FC Schalke 04 in Gelsenkirchen teilnehmen. Die Mannschaft wird nach dem Spiel in Rastatt sich auf den Weg ins Ruhrgebiet machen um am Sonntag gegen Gegner wie den MSV Duisburg, FC Schalke 04, TuS Haltern und anderen Vereinen zu spielen. Dies ist sicherlich für die Jungs der E1 ein tolles Erlebnis dort zu spielen.

Nächste Spiele:

Sa., 13. Okt.:

13.30 Uhr JFV Rastatt – VFB E1

14 Uhr FV Elchesheim – VFB E3

14 Uhr F1 und F2 Jugend in Forbach

15.15 Uhr VFB D Jugend – FV Elchesheim

So., 14. Okt.:

17 Uhr JFV Rastatt – VFB E2

Ab 10 Uhr VFB E1 beim Super4 Cup des FC Schalke 04 auf dem Trainingsgelände des FC Schalke 04

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Vollsperrung am 16. Oktober in der Lieblingstraße

Die Lieblingstraße in Ottenau wird am Di., 16. Okt., ganztägig voll gesperrt. Grund ist ein Aufbau eines Fertighauses. Die Stadtverwaltung Gaggenau bittet um Verständnis.

Filmvorführung im Merkur-Film-Center für die Helfer an der 775 Jahr Feier

Am Sa., 13. Okt., von 15 bis 18 Uhr, ermöglicht das Merkur-Film-Center Ottenau den zahlreichen ehrenamtlichen Fest-Helfern aus den OVG-Vereinen und den Ausstellern aus Gewerbe sowie den Hobbyhandwerkern und ausstellenden Künstlern eine kostenlose Filmvorführung des Ottenau-Films und der Diashow Ottenau Früher/Heute, die anlässlich des 60. jährigen Jubiläums des Kinos am Festsonntag gezeigt wurde. Alle, die an der 775-Jahres-Feier von Ottenau keine Zeit hatten, aber auch alle Interessierten, die noch in Urlaub waren, sind herzlich eingeladen. Beides wird als Dauerschleife gezeigt. Dauer zusammen etwa 25 Minuten, so dass Besucher jederzeit innerhalb des genannten Zeitrahmens kommen können.

Vogelausstellung des Vogelschutz- und Zuchtvereins Ottenau

Am Sa., 13. und So., 14. Okt., findet die diesjährige Vogelschau des Vogelschutz- und Zuchtvereins Gaggenau-Ottenau in der Merkurhalle Ottenau statt. Viele exotische Vögel, darunter Papageien, Sittiche und Loris, exotische Stare und ausländische Körner- und Weichfresser werden präsentiert. Gerade diese gro-

ße Artenvielfalt lockt jedes Jahr viele Vogelliebhaber nicht nur aus unserer Region, sondern aus der gesamten Bundesrepublik sowie dem benachbarten Ausland an. Besonderen Wert legt der Verein auf die Präsentation der Vögel in prächtig ausgeschmückten biotopähnlichen Volieren. Neben der vielfältigen Vogelwelt erwartet die Besucher eine eingerichtete Naturschutzzecke, Tipps zur Winterfütterung sowie Infos zu verschiedenen Naturschutzprojekten des Vereins. Geöffnet ist die Vogelschau am Samstag von 13 bis 20 Uhr und am Sonntag von 9 bis 18 Uhr. Eine Malecke steht für die kleinen Besucher zur Verfügung, die selbstverständlich freien Eintritt haben. Ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken laden zum Verweilen ein. Ebenso steht eine große Tombola zur Verfügung, deren Erlös der Winterfütterung der einheimischen Vogelwelt zugute kommt. Nähere Infos auch unter www.vogelverein-ottenau.de



Mit viel Liebe zum Detail und enormem Arbeitseinsatz werden die Vogelfreunde die Merkurhalle auch in diesem Jahr in ein wahres Vogelparadies verwandeln.

Foto: Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau

TERMINE OTTENAU

Samstag, 20. Oktober

18 Uhr, Folklore Festival, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Serbisches Kulturzentrum VSK Rastatt

Jahrgang 1929/30

Am Mi., 17. Okt., um 17 Uhr, treffen wir uns im Gasthaus "zum Strauß" zum gemütlichen Zusammensein.

Jahrgang 1934/35

Wir treffen uns am Mi., 17. Okt., um 17 Uhr im Gasthaus "Schanzenbergstube", Bad Rotenfels.

Jahrgang 1935/36

Wir treffen uns am Mi., 17. Okt., um 10.45 Uhr bei der Stadtbahn (Kirche Ottenau) zur Fahrt nach Schwarzenberg. Einkehr in der Panorama-Hütte. Bus zur Hütte steht zur Verfügung.

Jahrgang 1938

Am Do., 18. Okt., 15.30 Uhr, Treffen bei der Merkurhalle zur Fahrt (Fahrgemeinschaften) nach Loffenau mit Einkehr im Gasthaus "zur Sonne".

Jahrgang 1939

Am Mi., 17. Okt., treffen wir uns um 15.30 Uhr an der Merkurhalle zum Spaziergang nach Gernsbach. In der Gaststätte "Bamboo" kehren wir um 16.30 Uhr ein.

KIRCHEN OTTENAU

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Katholisches Pfarramt

E-Mail: st.jodok@t-online.de, www.kath-hoss.de

Freitag, 12. Oktober

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Oktober

10.30 Uhr Wortgottesfeier

Montag, 15. Oktober

15 Uhr Friedensrosenkranz

VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Dienstabend

Am Fr., 12. Okt., um 20 Uhr findet unser nächster Dienstabend im DRK-Zentrum in Ottenau statt. Interessierte sind recht herzlich willkommen.

Kath. Frauengemeinschaft St. Jodok

Herbstfest

Die kath. Frauengemeinschaft St. Jodocus Ottenau feiert am Di., 16. Okt., ab 19 Uhr ihr diesjähriges Herbstfest mit neuem Wein und Zwiebelkuchen und amerikanischer Verlosung.

Schachclub Ottenau



Trainingsabende

Zu den Trainingsabenden sind alle Einwohner jeder Altersklasse eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr, Kinder und Jugendliche freitags ab 19 Uhr. Spielort ist der Bürgersaal des Alten Rathauses in Ottenau, Friedrichstraße 72. Interessenten sollten sich am besten vorher beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Telefon 0160 8672501, E-Mail raphael.merz@web.de.

Dritter Platz für vier Ottenauer

Bei der traditionell am 3. Oktober stattfindenden Mittelbadi-schen Blitzmeisterschaft in Sasbach haben auch vier Ottenauer teilgenommen. Morgens ging es in die Mannschaftsmeisterschaft. Dort wurde mit nur sechs teilnehmenden Mannschaften ein Turnier mit Hin- und Rückrunde gespielt, bei dem sich Momin und Qasid Ahmad, Kevin Steiner und Pascal Streeb den dritten Platz erkämpften. Niederlagen mussten sie nur gegen die späteren Turniersieger aus Kuppenheim und die zweitplatzierten Gastgeber aus Sasbach einstecken. Gegen die Rivalen aus Hörden, die mit gleich zwei Mannschaften antraten, konnten sich die Ottenauer in beiden Runden durchsetzen und so den Platz auf dem Treppchen erreichen.

Bei der anschließenden Einzelmeisterschaft konnten alle Ottenauer Punkte erzielen und ein paar schöne Partien aufs Brett zaubern. Alles in allem war das Turnier ein gut verbrachter Tag mit vielen interessanten Partien und jeder Menge Spaß.

Sängervereinigung Ottenau

Schnuppersingen beim inTaktChor

Mit frischen Ideen und einem zukunftsweisenden musikalischen Konzept startet der inTaktChor der Sängervereinigung Ottenau mit seinem Chorleiter Michael Späth in eine neue musikalische Ära. „Den Chor für die Zukunft“ aufzustellen ist eines von Späths erklärten Zielen. Dazu gehört neben konzentrierter Probearbeit auch der Blick in die Zukunft.

Zur Schnuppersingstunde am Do., 11. Okt., um 19 Uhr lädt der inTaktChor Neulinge, Wiedereinsteiger und auch erfahrene Sängerinnen und Sänger ein. Anschließend gibt es einen kleinen Kennenlernumtrunk. Weitere Infos unter facebook und www.saengervereinigung-ottenau.de.



Der gemischte Chor der Sängervereinigung Ottenau besteht seit 11 Jahren und sucht neue Stimmen.

Foto: privat

SV Ottenau, Abt. Fußball



SC Hofstetten – Spvgg Ottenau 2:0 (2:0)

Die Spvgg brachte sich beim Verbandsligabasteiger aus Hofstetten durch zwei individuelle Fehler in der Anfangsphase wieder um den verdienten Lohn und nach 19 Minuten lag man mit 2:0 zurück. In der 25. Minute ließ der Keeper nach einer Hornungflanke den Ball fallen, doch es war kein Spvgg-Spieler präsent, um den Ball über die Linie zu bringen. Nach dem Seitenwechsel machte Ottenau Druck und die Hofstetter spielten nur noch auf Konter. Man wollte sich der drohenden Niederlage stellen, war aber zu harmlos vor dem gegnerischen Tor. Im nächsten Heimspiel gegen den Aufsteiger aus Langenwinkel am So., 14. Okt., 15 Uhr, muss ein Sieg her. Spvgg Ottenau II - FV RW Elchesheim II 3:2 (0:2). Die **2. Mannschaft** gewann eine spannende und umkämpfte Partie verdient. Gegen zunächst tief stehende Gäste kamen die Hausherren zu ersten Chancen, das 0:1 (12. Minute) nach einem Eckball fiel einerseits überraschend, andererseits in der Entstehung ärgerlich, da C. Weiler einen gegnerischen Kopfballversuch unglücklich ins eigene Netz verlängerte. In der 43. Minute erhöhte A. Javorekper auf 0:2. Nach der Pause hatte die SpVgg deutlich mehr Struktur und Genauigkeit im eigenen Spiel. Nach Vorlagen von M. Abur (51.) und T. Wunsch (54.) belohnte C. Weiler seine Mannschaft. Auch in der 68. Minute war Weiler beteiligt, als er T. Wunsch fand, der mit dem 3:2 die Partie drehen konnte. Am So., 14. Okt., 13:15 Uhr, startet die Rückrunde mit der Reserve des FV Würmersheim als Gast.

Zwei knappe Niederlagen bei den Damen

Zunächst musste man sich im Heimspiel gegen die Reserve des VfB Unzhurst verdient mit 0:1 geschlagen geben. Zwar kamen die Ottenauer mit zunehmender Spieldauer besser ins Spiel, jedoch gelang es ihnen nicht ihr Offensivspiel aufzuziehen. Einen sehenswerten Distanzschuss von F. Lang konnte die Unzhurster Torfrau jedoch über die Latte lenken. Auch auf der Gegenseite kamen die Gäste vor das Ottenauer Tor. Auch hier behielt Torfrau S. Held die Oberhand. In der 55. Minute gelang den Gästen schließlich der Treffer zur 0:1 Führung. Danach spielte Unzhurst aus einer kompakten Defensive. Wenige Sekunden vor dem Ende wäre beinahe der Ausgleich gefallen. Allerdings rettete beim Schuss von M. Bach das Aluminium für die Gäste. Am Wochenende mussten sich die Frauen der Spvgg Ottenau beim FV Haueneberstein mit 3:2 geschlagen geben. Haueneberstein ge-

lang in der 16. Minute der 1:0 Führungstreffer. In der 62. Minute ging bei einem Zweikampf im Strafraum die Stürmerin des FV Haueneberstein zu Boden und es gab Elfmeter, den Haueneberstein zum 2:0 verwandelte. Durch R. Klumpp in der 73. und M. Degler in der 88. Minute gelang es den Gästen auszugleichen. Allerdings musste man im direkten Gegenzug den Siegtreffer des FVH hinnehmen. Das nächste Heimspiel findet kommenden Sonntag gegen Muggensturm statt.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Spielberichte und Ergebnisse

Badenliga, Herren: DJK Offenburg I - Spvgg Ottenau I 2:9. Die **1. Mannschaft** konnte in Offenburg einen klaren Sieg erspielen. Durch den ersten Saisonenerfolg im zweiten Spiel befindet man sich nun im Mittelfeld der Badenligatabelle. Der nächste Auftritt findet am Sa., 20. Okt., beim 7.-Platzierten TTV Auggen I statt.

Verbandsliga, Herren: FT V. 1844 Freiburg II - Spvgg Ottenau II 9:2; TTC Mühlhausen I - Spvgg Ottenau II 9:4. Am Doppelspieltag war für die **2. Mannschaft** beim Tabellenersten und -zweiten nichts zu holen. Mit 2:6-Punkten ist man auf dem 9. Tabellenrang.

Bezirksliga, Herren: TB Gaggenau I - Spvgg Ottenau III 9:7. Im Stadtderby kassierte die **3. Mannschaft** eine empfindliche Niederlage und ist mit ausgeglichenem Spielverhältnis nun Vierter. **Bezirksklasse, Herren:** Spvgg Ottenau IV - SV Weitenung I 3:9. Auch im vierten Spiel ging die „Vierte“ leer aus, sodass man weiterhin am Ende der Tabelle rangiert.

Kreisklasse B, Herren: Spvgg Ottenau VI - TUS Durmersheim II 9:7. Auch im dritten Spiel musste die **6. Mannschaft** über die volle Spielzeit, um einen Sieg einzufahren. Mit 4:2-Punkten liegt man im Mittelfeld der Tabelle.

Landesliga, Jungen: Spvgg Ottenau I - TTG Ulm I 8:2. Guter Auftritt der **1. Jugendmannschaft:** Mit 8:2 schlug man den Gast aus Ulm.

Bezirksliga, Jungen: Spvgg Ottenau II - TB Sinzheim I 6:1. Mit 4:2-Punkten belegt die 2. Jugendmannschaft den 2. Tabellenplatz.

SV Ottenau Tischtennisjugend

Trainingszeiten

Die Jugendtrainingszeiten sind: montags und freitags jeweils von 17:30 bis 19:30 Uhr.

BAD ROTENFELS



TERMINE BAD ROTENFELS

Freitag, 12. Oktober

16 Uhr, Offenes Singen unter der Linde in Bad Rotenfels, Ecke Eichelbergstraße/Sofienstraße, Veranstalter: Künstlerhaus Wolf
19 Uhr, Vortrag zur Ortsgeschichte von Bad Rotenfels, Altes Rathaus Bad Rotenfels, Veranstalter: Heimatverein Bad Rotenfels

Mittwoch, 17. Oktober

14.30 bis 17.30 Uhr, Vortrag „Graue Haare - buntes Leben“ vom Altenwerk Oberweier, Gemeindehaus „St. Laurentius“ Bad Rotenfels, Veranstalter: Rentnerclub Bad Rotenfels

Jahrgang 1939

Am Do., 18. Okt., fahren wir nach Röt. Abfahrt um 10.49 Uhr, Weinbrennerstraße, Einkehr im Hotel "Sonne".

Jahrgang 1950/51

Halbtagesausflug am Di., 16. Okt., ins Heimatmuseum Michelbach. Treffpunkt für die Wanderer: 13.45 Uhr Festhalle Rotenfels;

Treffpunkt für die Bus-/Auto-Fahrer: 15.20 Uhr Heimatmuseum Michelbach.

Jahrgang 1959

Hockete 2018. Wir treffen uns am Fr., 19. Okt., 18.30 Uhr bei der Alten Schule. Kleine Obst-Tour nach Winkel und Einkehr im "Trattoria". Für den Rückweg ist ein Sammeltaxi bestellt. Info und Anmeldung Cordy Telefon 07225 72207.

KIRCHEN BAD ROTENFELS

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

www.st-laurentius-gaggenau.de, www.katholische-kirche-gaggenau

Freitag, 12. Oktober

18.30 Uhr Wortgottesdienst mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

Sonntag, 14. Oktober - Erntedank

11 Uhr Kinderwortgottesdienst in der oberen Sakristei
11 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank im besonderen Gedenken an Pfarrer Lothar Bäuerle

Montag, 15. Oktober

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Dienstag, 16. Oktober

7.30 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 17. Oktober

18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**

18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS**Rentnerclub St. Laurentius**

Am Mi., 17. Okt., findet um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Vortrag "Graue Haare - buntes Leben" mit Alfred Müller AW Oberweier, statt.

VEREINE BAD ROTENFELS**Domänenwaldgeister****Vereinsversammlung**

Die nächste Versammlung der Domänenwaldgeister Bad Rotenfels findet am So., 14. Okt., um 10 Uhr im Gasthaus "Da Salva" statt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

FV Bad Rotenfels**In Oos unter die Räder gekommen**

Nach der Niederlage der vergangenen Woche ging es zum Tabellenführer aus Baden-Oos. In Halbzeit eins war der FVR auf Augenhöhe mit den Hausherren und konnte in der Anfangsphase immer wieder die Ooser Abwehr in Bedrängnis bringen. Die Gastgeber erwischten keinen guten Start und sämtliche Angriffsbemühungen prallten an der Rotenfeler Abwehr ab. Die früh erzielte Führung durch R. Benkler gab dann den Gästen noch zusätzlichen Aufwind. Nach 10 Minuten landete eine Hertweck-Ecke am Sechzehner bei D. Bitterwolf, der den Ball zu Benkler bugsierte und dieser vollendete aus kurzer Distanz zum 1:0. Im weiteren Spielverlauf hatte der FVR dann immer wieder die Möglichkeit das Ergebnis höherzuschrauben. Zuerst parierte Oos-Schlussmann Ammoussou einen überragenden Freistoß von Kocher und hatte auch bei einem Konter den Schuss von Benkler fest im Griff. In der 2. Halbzeit machte der FV Baden-Oos in seinem 4-3-3-System das Spiel, jedoch konnte sich der FVR im Mittelfeld immer wieder den Ball schnappen und Angriffe initiieren. Mit fortschreitender Spieldauer schwanden die Kräfte, was den Oosern in die Karten spielte. Der 1:1-Ausgleich durch Mbye war nur eine Frage der Zeit (58.). 13 Minuten später drehte dann der FV Baden-Oos wiederum durch Mbye das Spiel. Nach dem sich der gut aufspielende Gulkow auf der linken Seite durchsetzte und den Ball nach innen brachte, konnte Mbye zwei Spieler aussteigen lassen und ins lange Eck vollstrecken. Der Knackpunkt im Spiel, denn ab hier brachen alle Dämme. Keine 3 Minuten später konnte H. Tekce per Kopf auf 3:1 erhöhen. Die Hausherren waren nun das spielbestimmende Team und hatten alles im Griff. In der Schlussphase trafen dann noch Ü. Kocack (83.), nach einer herausragenden Einzelleistung L. Djordjevic (91.) per Kopf zum 4:1 bzw 5:1. Somit handelte sich der FVR die zweite Niederlage in Folge ein.

Die **zweite Mannschaft** sorgte für den einzigen Lichtblick an diesem Sonntag. Mit 7:2 konnte man die Führung in der Kreisliga B1 weiter ausbauen. Torschützen: Heutle (x4), Hinkelmann (x1), Rotheberger (x1), Trifel (x1).

Vorschau: 1. Mannschaft: FVR-VFR Bischweier (Fr., 12. Okt., 19.45 Uhr); 2. Mannschaft: FVR-VFR Bischweier (Fr., 12. Okt., 18 Uhr).

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend**Erfolg und Niederlage**

Die **D1-Junioren** konnten ihr erstes Pokalspiel erfolgreich bestreiten. Nach Anfangsschwierigkeiten gegen Lichtental und einem 2:3 Halbzeitrückstand, konnten sich die Jungs steigern und das Spiel noch verdient mit 6:3 gewinnen (Tore: Falk (3), Emir, Elias und Rafael). Auch das folgende Auswärtsspiel in Bietigheim konnte gegen einen harmlosen Gegner mit 10:0 gewonnen werden (Tore: Falk (3), Emir (2), Elias, Til, Silas, Mo und Rafael). Die **D2** musste in Forbach leider ihre erste Saisonniederlage einstecken. Trotz einer tollen kämpferischen Leistung verlor man unglücklich kurz vor Schluss mit 3:4. (Tore: Hekmat (2), Marvin).

2. Derbysieg der B-Junioren

Nach dem Pokalsieg gegen den VFR Bischweier gewann man nun auch am Montagabend das Ligaspiel gegen den VFR Bischweier. Im Derby lag man schnell durch Tore von J. Höink in der 17. Minute und L. Merkel in der 23. Minute verdient mit 2:0 in Führung. Nach dem Anschlusstreffer in der 74. Minute zum 2:1 kam noch einmal Hektik auf, welche aber am Endstand nichts mehr änderte.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels**Chorproben**

Am Di., 16. Okt., ist um 19 Uhr Chorprobe im Bürgersaal im Rathaus in Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Heimatverein Bad Rotenfels**Jahresausflug**

Es geht mit der S-Bahn am Sa., 20. Okt., Treffpunkt 8.45 Uhr - Bahnhof Bad Rotenfels- Abfahrt: 9.11 Uhr zum Bäcker- und Zuckerbäckermuseum Gochsheim im Kraichgau. Ohne umzusteigen geht die Fahrt über Karlsruhe dorthin. Herr Wilms wird uns am Bahnhof abholen und danach die Führung übernehmen. Sollte die Zeit ausreichend sein, wird das Schloss Gochsheim - Ebersteiner Schloss - auch besichtigt. Die Gehwege sind relativ leicht zu begehen, und es gibt immer wieder die Möglichkeit der Rast. Später um 14.25 Uhr erfolgt die Fahrt - drei Stationen - nach Unteröwisheim in den Kannenbesen zur Nahrungsaufnahme. Die Rückfahrt mit der S-Bahn erfolgt dann um 17.34 Uhr - Ankunft Bad Rotenfels 18.47 Uhr. Bitte denken sie an gutes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung. S-Bahnfahrt und Eintrittsgeld betragen ca. 11 bis 12 Euro. Bitte Kleingeld bereithalten. Nehmen sie sich etwas Proviant für unterwegs mit, da das Essen erst so gegen 15 Uhr erfolgt. Der Verein bittet um telefonische Anmeldung unter 07225 74437 oder Mobil 0176 78681731 - bis Do., 18. Okt. Dies ist für die Organisation sehr wichtig. Zahlreiche Teilnahme wäre wünschenswert.

Schülervortrag

Die Präsentation der Schülerarbeit „Neobiota“ (öffentlicher Vortrag der Prüfungsarbeit) findet am Fr., 12. Okt., um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Bad Rotenfels statt (Hintereingang). Eintritt frei.

Kath. Kirchenchor St. Laurentius**Kath. Kirchenchor St. Laurentius**

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Blut geben - rettet Leben

Rotes Kreuz



Menschen für St. Laurentius

Regier Verein mit abwechslungsreichem Aktionsfeld

Das abwechslungsreiche Aktionsfeld des Vereins wurde im Geschäftsbericht des Vorsitzenden Heinz Goll bei der jährlichen Mitgliederversammlung besonders deutlich. Im Berichtszeitraum fanden zwei Konzerte statt, die beim Publikum großen Beifall fanden, „Klingendes St. Laurentius“ mit heimischem Künstler und dem Chor „Salt o vocale“ aus Gernsbach. Die Vortragsveranstaltung mit dem weltweit bekannten Glockenexperten Kurt Kramer, der unter dem Titel „Glocken der Unendlichkeit“ die Besucher auf eine sehr interessante Reise durch die Kulturgeschichte der Glocken mitnahm fand großem Anklang. Ebenso der Vortrag vom ehemaligen Wissenschaftsminister von Baden-Württemberg Klaus von Trotha. Der frühere Minister referierte zum Thema Widerstand im Dritten Reich. Klaus von Trotha ist der Sohn eines Mitglieds der Widerstandsgruppe „Der Kreisauer Kreis“. Angesichts des aufkommenden Rechtsradikalismus und Antisemitismus mahnte Vorsitzender Heinz Goll zur Wachsamkeit.

Weniger zufrieden zeigte sich der Vorsitzende mit der Mitgliederentwicklung. Wir müssen heute feststellen, so Goll, dass das Engagement im Ehrenamt zwar nicht nachgelassen hat, aber die Bindung in Vereinen. Es sei nicht einfach in der heutigen Zeit Vereinsmitglieder zu gewinnen - ein Tatbestand der alle Vereine trifft. Unsere Ausflüge erfreuen sich immer größerer Beliebtheit resümierte der Vorsitzende den diesjährigen Ausflug nach Colmar. Obwohl man den größten Bus mit 58 Sitzplätzen buchte, konnten dennoch nicht alle mitfahren. Ein großer Erfolg sei auch das Weinfest gewesen, das die Besucher im angestrahlten historischen Pfarrhof begeisterte. Goll dankte allen Helfern, besonders den Organisatoren Klaus Lipinski und Jürgen Maier-Born für ihr außergewöhnliches Engagement. Ein weiterer zentraler Punkt an diesem Abend war die Sanierung des Pfarrhofs. Man habe im vergangenen Jahr angeregt den Pfarrhof zu sanieren. Voller Euphorie ging man zu Werke, doch die ermittelten Kosten setzten Grenzen. Durch einen Zuschuss des Vereins in Höhe von 31.000,- Euro ist nun eine Teilsanierung möglich. Pfarrer Merz erläuterte die Einzelheiten, dankte dem Verein und betonte, dass ohne die finanzielle Unterstützung des Vereins die Sanierung nicht möglich wäre.

Nach Kassenbericht und Diskussion dankte Roland Hirth dem Vorstand für seine engagierte Arbeit und es folgte die einstimmige Entlastung des Vorstands. In seiner Schlussbetrachtung dankte Goll allen, die sich aktiv am Vereinsleben beteiligt haben und gab einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr.

Neben Konzerten und Vorträge sei auch wieder ein Tagesausflug geplant und wenn die Sanierungsarbeiten des Pfarrhofes es zulassen werden wir auch wieder ein Weinfest organisieren betonte Goll. Im zweiten Teil der Versammlung zeigte Walter Fischer ein von ihm produzierter faszinierender Film vom Weinfest im Pfarrhof und vom Ausflug nach Colmar, der mit sehr viel Beifall aufgenommen wurde.

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Babys Kribbel – Krabbelzeit

Ab dem 12. Oktober findet freitags, zehn Mal von 10.15 bis 11.15 Uhr in der Vereinsturnhalle Rotenfels die Kribbel Krabbelzeit für Babys ab 3 Monate statt. Es wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle Telefon 07225 985449

Vitaler Samstag am 27. Oktober 2018

Yoga, Faszientraining & Brunch in der Vereinsturnhalle

Programm: 9:30 Uhr Yoga - Variation vom Morgengruß, 11 Uhr Vitaler Brunch, 12 Uhr Faszientraining, 13 Uhr Tipps zur Umstellung der Ernährung, 14 Uhr Power-Faszien-Pilates. Anmeldung bitte bei der TBR-Geschäftsstelle, Telefon 07225 985449 oder per E-Mail unter info@tb-rotenfels.de Sie erhalten eine Anmeldebekräftigung. Kosten: Mitglieder 20 Euro, Nichtmitglieder 45 Euro. Für Frühbucher: Mitglieder 15 Euro, Nichtmitglieder 40 Euro - bei Voranmeldung und Vorabüberweisung bis zum 22. Oktober 2018, Tickets an der Tageskasse möglich.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Kath. Kindergarten St. Laurentius

Rollerprojekt im Kindergarten St. Laurentius

In Kooperation mit dem ADFC nahmen die zukünftigen Schulanfänger des katholischen Kindergartens St. Laurentius, Bad Rotenfels an einem Rollerprojekt teil. Über drei Wochen hinweg hatten die Kinder viele Gelegenheiten das sichere Rollern zu üben und zu trainieren. Mit den anleitenden Erziehern wurden die erlernten Fähigkeiten wiederholt und die Schwierigkeiten von Mal zu Mal gesteigert. Ziel des Projektes war, die Geschicklichkeit und damit auch die Sicherheit im Umgang mit Roller und Fahrrad zu schulen und zu verbessern. Zum Abschluss des Projektes wurden Eltern zu einer kleinen Vorführung eingeladen. Die Kinder erhielten eine Urkunde und ein Schlüsselanhänger.



Kinder lernten das sichere Rollerfahren.

Foto: Kath. Kindergarten St. Laurentius

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr
Telefon: 07204 222, Schwarzwaldhochstraße 31

TERMINE FREIOLSHEIM

Sonntag, 21. Oktober

Kelterbetrieb in Freiolsheim, Festplatz bei der Mahlberghalle,
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

KIRCHEN FREIOLSHEIM

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 12. Oktober

9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit
9 Uhr Rosenkranzgebet

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Samstag, 13. Oktober

12 Uhr Taufe von Marius Neugeborn
14 Uhr hl. Messe anlässlich einer Trauung

Sonntag, 14. Oktober - Erntedank

12.30 Uhr Wallfahrtsmesse der Pfarrgemeinde St. Cyriakus,
Malsch

15 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, 16. Oktober

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

18 Uhr Rosenkranzgebet, gestaltet von der FG Freiolsheim/
Moosbronn in der, **Kirche Freiolsheim**

Mittwoch, 17. Oktober

19 Uhr "Zeit der Stille" - gestaltete Zeit der Anbetung

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN

Panoramastraße

am 15. Oktober voll gesperrt

Am Mo., 15. Okt., erfolgt in der Panoramastraße in Hörden eine Hausaufstellung. Die Stadtverwaltung teilt mit, dass infolge der Arbeiten die Straße voll gesperrt sein wird. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Erntedank-Gottesdienst

Am So., 14. Okt., um 10.30 Uhr lädt die Pfarrgemeinde St. Johannes Nepomuk Hörden wieder alle recht herzlich zum Erntedank-Gottesdienst, mitgestaltet vom Frauenkreis der Pfarrgemeinde, ein. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Mittagessen, Kaffee und Kuchen und gemütlicher Unterhaltung ins Bernhardusheim ein. Ab 13.30 spielt die Jugendkapelle des Musikvereins und ab 14.30 Uhr gibt es ein Schnupperkegeln für Kinder und Jugendliche.

VEREINE FREIOLSHEIM

Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

Saftmobil kommt

Das Saftmobil kommt wieder nach Freiolsheim. Öffentlicher Presstermin am So., 21. Okt., auf dem Festplatz an der Mahlberghalle. Apfelsaft-Freunde können wieder den Saft aus eigenen Äpfeln frisch gepresst, erhitzt und luftdicht in handliche Bag-in-Box Verpackungen abgefüllt mitnehmen. Mostfreunde bekommen ihren Saft weiterhin in Fässer gepumpt. Weitere Infos und Anmeldungen bei Alexander Keck, Telefonnummer 07204 9479974.

SC Mahlberg Freiolsheim



Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr geführte Mountainbiketouren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Telefon 07204 947240.

Jahreshauptversammlung

Am Sa., 20. Okt., findet unsere Jahreshauptversammlung in der Mahlberghalle statt. Wir beginnen um 18 Uhr bis ca. 18.30 Uhr mit unseren Berichten und den Neuwahlen. Nach einer kurzen Pause, in der wir Essen und Getränke anbieten, zeigen wir gegen 19 Uhr einen sehr interessanten und persönlichen Bildervortrag. Für einen Abend lädt Clemens Bleyl Sie ein, mit ihm auf eine ungewöhnliche Reise zu gehen. In Freiheit zu Fuß durch Europa. Vom Manager zum Pensionär. Von Istanbul zum Nordkap. Der Eintritt ist frei.

„Gebäude der Dorfgeschichte“ in Hörden

Unter diesem Motto bietet der Verein für Heimatgeschichte Hörden am Sa., 13. Okt., 15 Uhr, eine Erweiterung der bisherigen, erfolgreichen Dorfführungen an. Das Angebot führt interessierte Teilnehmer in etwa zweieinhalb Stunden zu historischen Gebäuden im Ortskern, in der beispielsweise alte Handwerksberufe ausgeübt wurden. Der Treffpunkt ist im Museumshof Haus Kast, Landstraße 43. Parkmöglichkeiten stehen bei der etwa 100 Meter



Dorfführung zu historischen Gebäuden im Ortskern.
Foto: Reinhold Bauer

entfernten Flößerhalle zur Verfügung. Die Stadtbahnhaltestelle ist etwa 100 Meter vom Museumshof entfernt. Weitere Informationen gibt es bei Bernd Kraft unter Telefon 07224 2611.

Ortschaftsrat Hörden

Der Ortschaftsrat Hörden lädt zu einer Begehung am Do., 25. Okt., 17 Uhr, an der B462-Essel-Kreuzung bei der Ampel ein. Interessierte Bürger sind hierzu eingeladen. Die kreuzungsfreie Anbindung von Hörden an die B462 ist seit Jahrzehnten ein lang gehegter Wunsch des Ortschaftsrats Hörden. Der Ortschaftsrat will einen neuen Versuch unternehmen, um in diesem Bereich Verbesserungen zu erreichen. Aktuell befindet sich dort eine Ampel, Staus sind die Folge, eine sichere Überquerung der Bundesstraße ist dennoch nicht gewährleistet.

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922, Landstraße 43/Haus Kast

KIRCHEN HÖRDEN

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

E-Mail: st.jodok@t-online.de, www.kath-hoss.de

Sonntag, 14. Oktober - Erntedank

10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedank. Anschließend Pfarrfest im Bernhardusheim.

Mittwoch, 17. Oktober

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörstelsteiner Herolde

Proben

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girls (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.fanfarenzug-hoerden.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

FV Hörden

Weiter ohne Auswärtspunkt

FV Iffezheim - FV Hörden 5:1 (3:1). Auswärtsspiel, 4. Niederlage, so die Negativbilanz des FVH in fremden Gefilden. Für die Mannschaft kommt es momentan knüppeldick, denn neben der deutlichen Klatsche muss der FVH mit Dominik Haas einen weiteren verletzten Spieler beklagen. In Iffezheim waren die Gastgeber vor allen Dingen in der ersten Halbzeit der jungen FVH-Truppe deutlich überlegen. Mit schnellem, schnörkellosen Umschaltspiel gegen eine zu hoch stehende FVH-Abwehr erspielten sich die Gastgeber schon in der Anfangsphase drei dicke Tormöglichkeiten. Der Führungstreffer für den FVH durch einen Kopfball von Steven Hügemann fiel überraschend, wirkte sich aber nicht stabilisierend für das FVH-Spiel aus. Den Hausherren wurden weiterhin Räume angeboten, und da mancher FVH-Akteur auch noch überfordert wirkte, nahm das Unheil seinen Lauf als die Gastgeber innerhalb von zehn Minuten den Spieß umdrehten und dreimal einnetzten. In der 2. Halbzeit kam der FVH zunächst besser ins Spiel und hatte durchaus noch Möglichkeiten zum Anschlussstreffer. Die Hausherren hatten zwischenzeitlich einen Gang herun-



tergeschaltet, zogen aber in der Schlussphase gegen läuferisch nachlassende FVH-Spieler nochmals das Tempo an, und konnten mit zwei Toren das Ergebnis noch deutlicher gestalten. Wenn in den Auswärtsspielen nichts Zählbares geholt wird, muss wenigstens in den Heimspielen voll gepunktet werden. Am kommenden Sonntag, 15 Uhr, empfängt der FVH die Reserve des SV Mörsch, die ersatzgeschwächte Truppe wird wieder voll gefordert werden. Wer keine Tore schießt, kann kein Spiel gewinnen. Diese alte Fußballweisheit traf am vergangenen Sonntag auf die FVH-Reserve zu. Trotz passabler Leistung kam die Truppe nicht um eine 0:2-Niederlage herum. Am Sonntag, 13.15 Uhr, gegen den SV Mörsch 3 sollte endlich der erste Heimsieg gelingen.

Mitgliederehrung

Am So., 14. Okt., 10.30 Uhr, findet im Clubhaus des FV Hörden eine Ehrungsmatinee für langjährige Mitglieder statt. Zu dieser Veranstaltung sind die Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Musikverein Hörden

Altpapiersammlung

Der Musikverein Hörden führt am Sa., 13. Okt., wieder eine Altpapiersammlung durch. Bitte stellen Sie Ihr gesammeltes Papier gebündelt an den Straßenrand. Die Sammlung beginnt um 8 Uhr.

Naturfreunde Hörden

Schlachtfest

Die NaturFreunde Hörden veranstaltet am Sa., 20. und So., 21. Okt., wieder ihr traditionellen Schlachtfest im NaturFreundehaus Hörden. Samstags ab 15 Uhr und sonntags ab 11 Uhr gibt es wieder Leckeres rund ums Schwein und selbstgebackene Kuchen. Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Verein Deutscher Schäferhunde Hörden

Übungsbetrieb

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr. Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Grundschule Hörden

Sponsorenlauf 2018

Der Elternbeirat und der Förderverein der Grundschule Hörden laden am Fr., 12. Okt., 8.30 bis 11.30 Uhr, zum Sponsorenlauf auf dem Sportplatz des FVH in Hörden ein. Die Kinder erlaufen Spendengelder, die dem Förderverein zu Gute kommen. So unterstützt der Förderverein zum Beispiel Theaterausflüge, Autorenlesungen und Exkursionen. Sponsoren, Familienmitglieder, Freunde, Bekannte und Interessierte sind herzlich eingeladen, die Kinder auf dem Sportplatz anzufeuern. Für Verpflegung wie Kaffee und Kuchen sowie Getränke ist gesorgt.

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Öffnungszeiten

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte.de

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Franz Kowaschik

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Otto-Hirth-Straße 18

TERMINE MICHELBACH

Sonntag, 14. Oktober

11 Uhr, Rundwegtag in Michelbach, Lindenplatz Michelbach,
Veranstalter: RundwegFreunde Michelbach

Jahrgang 1947/48

"Babbel-Abend" am Mo., 15. Okt., ab 17 Uhr bei Uwe im Bernstein.

KIRCHEN MICHELBACH

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach

www.st-michael-michelbach.de

Samstag, 13. Oktober

12.30 Uhr Wortgottesdienst anlässlich der Trauung von Regina
Oberdörfer und Axel Keserü

Sonntag, 14. Oktober - Erntedank

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Montag, 15. Oktober

7.50 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 17. Oktober

18 Uhr Rosenkranzgebet

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369

Erscheinungsweise:

Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0
Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Textteil

Verantwortlich für
die städtischen Mitteilungen:
Judith Feuerer
Stadt Gaggenau, Pressestelle
Hauptstraße 71
76571 Gaggenau
Tel. 07225 962-404
Fax 07225 962-409
presse@gaggenau.de
www.gaggenau.de

Verantwortlich für

den übrigen Textteil:
Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

VEREINE MICHELBACH

Fasnetverein - Die Schäger

Trainingsbeginn Tanzgruppe Lollipop

Das Training beginnt am So., 14. Okt., um 10 Uhr in der Grundschule Michelbach. Alle interessierten und tanzbegeisterten Jungs und Mädels ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen.

Heimatverein Michelbach



Trekking in Ladakh am Himalaya und der Zauber Indiens in Delhi wird den Besuchern des Stubenabends am Fr., 2. Nov., 19 Uhr, in einem besonderen Filmvortrag von Wolfgang Bleich und Dieter Henke näher gebracht. Durch viele Vorbuchungen ist dieser Stubenabend bereits ausgebucht. Weitere Infos zum Heimatverein unter: www.heimatverein-michelbach.de und unter Tel.: 07225 77361.

Foto: privat

Musikverein Michelbach

Tagesausflug zum "Grumbeerefesd"

Am So., 28. Okt., unternimmt der Musikverein Michelbach einen Tagesausflug zum „Grumbeerefesd“ des befreundeten Musikvereins Eschbach im Elsass. Auf dem Fest wird neben verschiedenen anderen musikalischen Darbietungen auch der Musikverein Michelbach auftreten. Zu dem Ausflug sind Mitglieder und Freunde des Musikvereins herzlich eingeladen. Abfahrt ist um 9.30 Uhr an der Bushaltestelle „Kirche“ in Michelbach. Die Anmeldung kann telefonisch bei Thomas Rieger erfolgen (Telefon 07222 407700).

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Proben mittwochs im Naturfreundehaus, Gruppe 1 von 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2 von 18 bis 19 Uhr. Keine Proben in den Ferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 07225 9859711.

Naturfreundehaus

Öffnungszeiten freitags ab 16 Uhr und sonntags ab 11 Uhr und auf Anfrage auch an anderen Tagen. Weitere Infos unter www.muellersgrosserwald.de, Telefon 07225 2230 oder 07222 7838027.

SV Michelbach, Abt. Fußball



Verdienter Heimsieg

Gegen eine relativ junge Loffenauer Mannschaft kamen die Grünweißen um Kapitän V. Arsic zu einem deutlichen 4:1 Heimsieg. Gleich zu Beginn kam Michelbach im MURGTel-Stadion gut ins Spiel. Bereits nach 3 Minuten setzte M. Ochsenfeld ein Ausrufezeichen, als er aus 20 Meter Torentfernung knapp verfehlte. Auch Laurentiu hatte eine Minute später kein Glück im Abschluss. In der 6. Minute verpasste Luicie freistehend auf 5 Meter Torentfernung die Führung. Eine weitere Spielminute später klappte dann der Torabschluss, als Laurentiu punktgenau eine Ecke auf Marius spielte, welcher mit einem platzierten Kopfball den mehr als fälligen 1:0-Führungstreffer markierte. Michelbach machte weiter über schöne Kombinationen und so hatte man auf der Habenseite in der 20. Minute eine weitere Ausbaumöglichkeit durch Laurentiu, welcher einen Schuss an den Pfosten setzte. Auch Toni brachte das Runde nicht ins Eckige, als er aus kurzer Distanz freistehend vergibt. Nach einem sicheren Abwehrball leistete man sich im eigenen 5-Meterraum einen Abwehrlapsus, was den Gästen das Überraschende 1:1 bescherte. Michelbach ließ sich dennoch nicht beirren und kam über eine schöne Kombination in der 35. Minute zur 2:1-Führung. Toni setzte einen platzierten Flachschuss zur SVM Führung in die Maschen. In der 40. Minute sahen die Loffenauer Fans die erste nennenswerte Torchance, als nach einer Ecke der Ball aus kurzer Distanz übers das SVM Tor gehämmert wurde. Die ersten Minuten im 2. Spielabschnitt machten die Gäste aus Loffenau mehr Druck, wobei SVM Schlussmann Adis mehrmals sicher im Blickpunkt stand. Nach diesen Druckminuten kam Michelbach über schnelle Konter zu gefährlichen Torchancen. So vergab Marius alleine vor dem Schlussmann in der 55. Minute die Entscheidung. Auch im weiteren Verlaufe gab es SVM Chancen im Minutentakt, bis dann Marius in der 74. Minute aus leicht Abseitsverdächtigter Situation zum 3:1 vollendete. Kurze Zeit später hämmerte SVM Neuzugang Alexandru den Ball aus 16 Meter Torentfernung an die Unterkante der Querlatte. Den Schlusspunkt setzten erneut die Einheimischen, als Marius aus gut 18 Meter den Ball mit viel Wucht und Übersicht zum 4:1-Endstand in die Maschen setzte. Vorschau: Am So., 14. Okt., geht es im Murgtel Stadion gegen RW Elchesheim II. Spielbeginn ist 15 Uhr.

TV Michelbach



Nordic Walking/Walking Gruppe

Das Training beginnt immer samstags um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 07225 75687 und Jens Pfistner, Telefon 07225 78184.

VDK Michelbach

Stammtisch

Am Do., 18. Okt., ab 18 Uhr findet unser nächster Stammtisch im Gasthaus "zum Bernstein" in Michelbach statt. Partner sind wie immer herzlich willkommen.

SONSTIGES MICHELBACH

Michelbacher Rundwegwandertag mit drei geführten Touren

Die RundwegFreunde Michelbach veranstalten mit drei geführten Touren den 11. Rundwegwandertag, der sich zu einem beliebten Angebot im Murgtal – als Naturerlebnis im Fachwerkdorf

Michelbach – entwickelt hat. Start ist am So., 14. Okt., 11 Uhr, am Lindenplatz in der Dorfmitte des Fachwerkdorfs, wo alle geführten Touren beginnen. Die RundwegFreunde mit ihrem harten Kern pflegen den etwa 15 Kilometer langen Rundweg alle vier Wochen. Einsatztag ist jeweils der erste Donnerstag im Monat. Das Team würde sich sehr freuen, wenn viele Wanderer mit ihrem Besuch das Ehrenamt und das Engagement unterstützen würden.

Tour 1 mit Harald Wolf

„Am Michelbach entlang hoch am Hotel Bernstein vorbei, Richtung alte Schlittenbahn, kommen wir bei einem alten Wegkreuz auf den Rundweg. Dort geht es weiter am Wasserspeicher vorbei, bergauf Richtung Scheibenberg. Dieser war früher auf Sulzbacher Seite von Weinbau geprägt. Anschließend werden wir mit schönen Ausblicken auf Sulzbach absteigen. Oberhalb des Neubaugebietes entlang gibt es wunderschöne Aussichtspunkte auf Sulzbach, die Kirche sowie das Murgtal im Hintergrund. Oberhalb des Schwimmbades steigen wir dann wieder bergauf Richtung Bruhwiesen zu einer alten Wiesenlandschaft, die leider kaum noch offene Bereiche aufweist. Die Wanderung verläuft weiter zu den bekannten Michelbacher Steinbrüchen, über den Michelbach hinweg zu den alten Kohlwiesen. Diese beiden Wiesen bieten einen wunderschönen Aussichtspunkt. Hier zeigt sich ein altes Bild, wie die Landschaft vor wenigen Jahrzehnten noch offen und von Landwirtschaft geprägt war. Bernbacher Steige, Totenweg, Wallfahrtsweg (bei Einheimischen wohlbekannt) werden wir nicht alle ablaufen, aber Richtung Tirolerbrunnen zumindest kreuzen. Dort gibt's bei einer zirka 30-minütigen Rast Getränke und eine Ruhepause auch zum Vespere in freier Natur. Vom Tirolerbrunnen weiter kommen wir bei der Hatzelberghütte „Volkwards Ruh“ wieder auf den Rundweg. Auf diesem entlang geht es Richtung Schlossberg und danach auf schmalen Pfaden zum Abschluss ins Naturfreundehaus. Die Gehzeit beträgt vier bis fünf Stunden, die Strecke etwa 15 Kilometer“, erläutert Wanderführer Harald Wolf.

Tour 2 mit Frank Rieger

„Meine Tour geht Richtung Rust / Sulzbach zu Roland Rieger und seinem dortigen Schafstall, dann weiter zum Hochbehälter über den Grün zu Achim Benz und seinen Rindern, bevor wir über den Hirschberg / Kirschberg (die liegen nebeneinander) zum Hilsberg und seiner Hütte „Volkwards Ruh“ gelangen, wo wir einen Kurzstopp einlegen. Die weitere Etappe führt uns zum Stall von Peter Springmann am Litzelbach. Dort erwartet uns eine Verköstigung (gegen Bezahlung). Je nach Anzahl der Teilnehmer und deren Verfassung wollen wir noch am Tirolerbrunnen vorbei und über den Neuen Berg / Kriegerdenkmal ins Dorf zurück zum Abschluss in die Gaststätte "Engel". Dauer der Wanderung: vier Stunden, zurückgelegt werden etwa acht Kilometer“, sagt Wanderführer Frank Rieger.

Tour 3 mit Rainer Schulz

„Wir wandern hoch zum Pestkreuz und weiter zum Tirolerbrunnen. Ankunft dort wird um etwa 13 oder 13.30 Uhr sein. Wir legen 30 Minuten Ruhepause ein. Die Tour geht weiter durch romantische Wälder mit naturkundlichen Ausführungen über Bäume, Wald und Pflanzen am Wegesrand. Die Wanderstrecke umfasst rund acht Kilometer, die Wanderdauer beträgt etwa vier Stunden. Abschluss ist in der Gaststätte "Engel", erklärt Wanderführer und Schwarzwald-Guide Rainer Schulz.

Alle Wanderer werden gebeten, wetterfeste Kleidung mitzuführen sowie entsprechendes Schuhwerk zu tragen und auch eine kleine Rucksackverpflegung mitzunehmen. Alle Aktiven können an einem Dorfquiz mit der Auslobung von gespendeten Sachpreisen teilnehmen. Die Fragebögen werden beim Start ausgegeben. Gäste, die mit dem Pkw anreisen, werden gebeten, den Parkplatz an der Wiesenthalhalle zu benutzen, von wo aus man zu Fuß in fünf Minuten bei der Wiesenthalhalle ist. Damit das Team der RundwegFreunde den Tag optimal planen kann, ist

eine Anmeldung erforderlich (mit der Tour der Wahl und Teilnehmerzahl) – bei der Tourist-Info Gaggenau, Tel: 07225 962-661, E-Mail: touristinfo@gaggenau.de
 Weitere Infos zu RundwegFreunden und Wandertag unter www.rundwegfreunde-michelbach.de und bei Manfred Vogt, Tel.: 07225 1688.



Die malerisch gelegene Hilsberghütte ist eine der Stationen. Foto: Vogt

Artur Wipfler pflegt seit Jahren Bildstock mit Madonna

Artur Wipfler, Jahrgang 1938, pflegt seit über sechs Jahren das Umfeld der Hilsberghütte am Michelbacher Rundweg mit dem zugehörigen Bildstock „Maria Hilf“. Bei den sommerlichen Temperaturen fährt er drei Mal die Woche zur Hütte und gießt das schöne Umfeld. Das Wasser wird im Auto transportiert. Der Bildstock wurde von seinem Bruder, dem Steinmetz „Schorsch“ Wipfler, gestaltet, die Madonna im Innenbereich stiftete der mittlerweile verstorbene Pfarrer Huber. Der Bildstock ist ein besonderes Schmuckstück im Dorf und am Michelbacher Rundweg.



Der Blumenschmuck stammt von ihm: Artur Wipfler beim Bildstock an der Hilsberghütte in Michelbach.

Foto: RundwegFreunde Michelbach

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Keschte-Fest

Nach dem Auftakt-Fest der Freiwilligen Feuerwehr feiert nun der Turnverein Oberweier am Wochenende sein traditionelles Keschte-Fest. Am Freitagabend feiern wir gemeinsam Jubiläum mit der Band Vampire's Daydream (Tickets an der Abendkasse erhältlich). Festauftritt am Samstag ist um 17.30 Uhr. Ab 19.30 Uhr startet die Gymnastik-Turnen-Tanz Show von den Aktiven des TV Oberweier und der angereisten Gastvereine zum Mittelpunkt des bunten Abends. Der sonntägliche Festbetrieb beginnt um 10.30 Uhr. Die Köche des TV Oberweier laden ab 11.30 Uhr zum Mittagessen ein. Zur Mittagszeit wird dann der Gesangverein Eintracht Oberweier zu Gast sein. Im Anschluss an den um 14.30 Uhr startenden Einmarsch der "Brezelstecken-Kinder" beginnt das unterhaltsame Nachmittagsprogramm mit den Aktiven des TV Oberweier. Ab 17 Uhr sorgen die Musiker des Musikverein "Eichelberg" Oberweier mit Blasmusik für gute Stimmung. Über die Festtage sorgen die Köche des TV Oberweier unter anderem für Rahmgeschnetzeltes und Sauerbraten mit Spätzle (jeweils nur sonntags), Schollenfilet, Merlanfilet, Keschtefleischkäse, Zwiebelkuchen und selbstverständlich für Keschte. Und auch die Kuchentheke mit hausgemachten Kuchen und Torten fehlt nicht. Der Eintritt ist am Samstag und Sonntag frei.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteherin: Rosalinde Balzer

Sprechzeiten: Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
 Telefon: 07222 47034, Ortsstraße 54

TERMINE OBERWEIER

Donnerstag, 11. Oktober

14 Uhr, Erntedank-Oktoberfest in Oberweier, Gemeindehaus St. Johannes, Veranstalter: Altenwerk St. Johannes Oberweier

Freitag, 12. Oktober bis Sonntag, 14. Oktober

Keschtefest vom Turnverein Oberweier, Festplatzgebäude Oberweier, Veranstalter: Turnverein Oberweier, Festbeginn am Freitag um 19.30 Uhr, Samstag 17 Uhr, Sonntag 10.30 Uhr

Ökumenisches Abendlob in der Pfarrkirche St. Johannes

Am So., 4. Nov., 18 Uhr laden wir zu einem ökumenischen Abendlob in die Pfarrkirche St. Johannes Oberweier ein. Dabei möchten wir beim gemeinsamen Singen mit der Gruppe Ichthys und besinnlichen Texten Gott danken, Gemeinschaft erleben und Kraft schöpfen. Alle sind herzlich eingeladen.

KIRCHEN OBERWEIER

St. Johannes

**Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal,
 Pfarrei St. Johannes Oberweier, www.vorderes-murgtal.de**

Samstag, 13. Oktober

13 Uhr Trauung, Muggensturm

15 Uhr Tauffeier, Bischweier

18 Uhr Gemeindegottesdienst zum Abschluss des Kinderbibelnachmittags, Kuppenheim

18 Uhr Wort-Gottes-Feier, Jugendgottesdienst Firmvorbereitung, Muggensturm

Sonntag, 14. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Patrozinium St. Laurentius

18 Uhr Rosenkranzandacht für die Verfolgten und Heimatlosen dieser Welt, Kuppenheim

18 Uhr Abendlob, "Frohe Botschaften: Gedanken, die gut tun", gestaltet von der Musikgruppe St. Anna, Bischweier

Dienstag, 16. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberweier

VEREINE OBERWEIER

Gesangverein Eintracht Oberweier

**50er-Schlager mit „Café Oriental“
auf dem Keschtefest in Oberweier vom 20. - 21. Oktober**

Der Gesangverein „Eintracht“ Oberweier lädt zu seinem traditionellen Keschtefest am Sa., 20. und So. 21. Okt., in die Festplatzüberdachung ein. Los geht es am Samstag um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Die Küche öffnet um 17 Uhr. Für Livemusik und gute Laune sorgt ab 19.30 Uhr „Café Oriental“ mit Kultschlagern der 50er- und frühen 60er Jahre bei freiem Eintritt.

Am Sonntag beginnt der Frühschoppen um 10.30 Uhr mit befreundeten Gesangsvereinen. Ab 14 Uhr unterhalten die „Sängerwachtel“ sowie Tanzgruppen des Turnvereins Oberweier die Gäste. Für Kinder ist eine Schmincke eingerichtet. Ab 15.30 Uhr gibt es Unterhaltungsmusik von der Combo "BrennHolz" unter der Leitung von Gerold Stefan. Im Anschluss unterhält um 17 Uhr der Musikverein „Eichelberg“ aus Oberweier die Gäste.

An beiden Tagen gibt es unter anderem die traditionellen frischen Backforellen und Steaks mit Pommes. Als Mittagessen am Sonntag bietet die Speisekarte Rindergulasch mit Spätzle sowie

vegetarische Maultaschen mit Kartoffelsalat an. Die Bevölkerung aus nah und fern ist herzlich eingeladen. Infos auch unter www.gesangverein-gaggenau-oberweier.de



Café Oriental gastiert am am Sa., 20. Okt., auf dem Keschtefest in Oberweier.
Foto: GV Eintracht.

Helfer und Kuchenspender gesucht

Der Gesangverein veranstaltet am dritten Wochenende im Oktober das traditionelle Keschtefest. Hierfür werden noch Helfer gesucht. Wer die Sängerinnen und Sänger unterstützen möchte, meldet sich bitte bei Lore Riedinger unter Tel. 0722241061. Ebenso würden sie sich über Kuchenspenden an beiden Tagen freuen. Einfach an der Kaffeebar abgeben am Samstag ab 14.30 Uhr oder am Sonntag ab 11 Uhr.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Sommer ging zu Ende, eine neue Jahreszeit beginnt. Der Herbst hat seine eigenen Reize.

Das Landschaftsbild verändert sich, das Obst ist reif und größtenteils geerntet, die Bäume verfärben sich und lassen ihre Blätter fallen. Wir freuen uns auf Zwiebelkuchen und neuen Wein. Heute will ich die Gelegenheit ergreifen, auf eine ganz besondere Wanderung, die dieser besonderen Jahreszeit entspricht, hinzuweisen. Diese Wanderung findet am Sa., 20. Okt., statt. Beginn ist um 13 Uhr bei der Ebersteinschule. Dauer etwa drei Stunden. Die Tour wird durch den weit über die Grenzen Gaggenaus hinaus bekannten Natur-Baumführer und Schwarzwaldguide Rainer Schulz geführt. Rainer Schulz hat in Selbach ganz besondere Baumarten entdeckt, die es anderswo kaum oder gar nicht gibt. Beispielhaft möchte ich Lorbeerkirsche, Trompetenbaum, Blauglockenbaum, Tränenkiefer und Götterbaum aufführen. Lassen Sie sich überraschen. Die Wanderung wird über das Kuhnewegle, den Friedhof, die Siegfried-Hammer-Halle, den Börbach und den „Berg“ in den Ort zurückführen.

Rainer Schulz und ich würden uns freuen möglichst viele Selbacher und Nichtselbacher bei der Wanderung begrüßen zu dürfen. Da aufgrund der Bauarbeiten vor dem Feuerwehrgerätehaus nicht alle Parkplätze um die Schule zur Verfügung stehen werden, wäre es wünschenswert, dass die Selbacher Teilnehmer

zu Fuß kämen oder ihr Fahrzeug im weiteren Umfeld der Schule parken würden. Alles Gute und einen schönen Herbst wünscht Euer Michael Schiel



Eine Tränenkiefer steht auf dem Selbacher Friedhof.

Foto: Rainer Schulz

Wein- und Erntedankfest des MGV Liederkranz Selbach

Mit einem musikalischen Weinfestabend begeht der MGV Liederkranz Selbach am Sa., 13. Okt., in der Siegfried-Hammer-Halle sein 45. traditionelles Wein- und Erntedankfest. Zu Gast sind die

Gesangvereine aus Balg, Sulzbach und Ottenau, welche die Veranstaltung mit einem Freundschaftssingen ab 17 Uhr eröffnen. Ab 19 Uhr gestalten der Turnerbund, die Harmonikvereinigung und der Musikverein Selbach abwechselnd das weitere musikalische Programm und sorgen damit für die passende Weinfeststimmung. Mit einem historischen Weinquiz wollen die Sänger an diesem Abend an die Geschichte des Weinbaus in Selbach, das in diesem Jahr sein 775-jähriges Ortsjubiläum begeht, erinnern. Zum Finale wird der Gewinner mit einer eigens dafür konstruierten Balkenwaage in Wein aufgewogen.



Der Gewinner des Weinquiz vom MGV Liederkrantz Selbach wird in Wein aufgewogen. Foto: MGV Liederkrantz

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390

Brunnenstraße 51

TERMINE SELBACH

Samstag, 13. Oktober

17 Uhr, Wein- und Erntedankfest in Selbach, Siegfried-Hammer-Halle Selbach, Veranstalter: Männergesangverein „Liederkrantz“ Selbach

Samstag, 20. Oktober

17 Uhr, Oktoberfeschk in Selbach, Siegfried-Hammer-Halle Selbach, Veranstalter: Freizeitsportclub Selbacher Kickers

Seniorenkreis Selbach

Der Seniorenkreis Selbach lädt am Mi., 17. Okt., ab 14.30 Uhr zu einem Vortrag im Kindergarten Selbach ein. Bernd Kraft vom Heimatverein Hörden wird uns zum Thema "Als die Wälder auf Reisen gingen" zu 650 Jahre Flößerei im Murgtal viel Interessantes erzählen.

KIRCHEN SELBACH

St. Nikolaus, Selbach

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

E-Mail: st.jodok@t-online.de, www.kath-hoss.de

Samstag, 13. Oktober

17 Uhr Rosenkranz am Selberg

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Oktober

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

VEREINE SELBACH

FZC Selbacher Kickers



O'zapft is ...

... heißt es am Sa., 20. Okt. Der FZC Selbacher Kickers lädt zum 14. "Oktoberfeschk" in die Siegfried-Hammer-Halle in Selbach ein. Erstmals wird für die musikalische Unterhaltung die Partyband „Park & Ride“ zusammen mit DJ RICHY für Stimmung sorgen. Die Spiele der ortsansässigen Vereine finden im Vorprogramm gegen 18 Uhr statt. Dabei werden die Vereine ihr Können bei verschiedenen Spielen unter Beweis stellen. Neben Maß und bayrischen Spezialitäten wird auch eine "Wies`n Bar" und "bayrische Bar" geboten sein. Vorverkaufskarten sind bei der Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau - Filiale Ottenau ab sofort für 7 Euro erhältlich, AK 8 Euro. Einlass ist um 17 Uhr. Aufgrund der Einlassregelung "ab 18 Jahren" werden Karten an der Abendkasse nur personenbezogen verkauft. Es können daher von einzelnen Personen nicht mehrere Karten für andere Leute gekauft werden.

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Bestellung von Obstbäumen und Beerensträuchern

Ab sofort können Obstbäume und Beerensträucher bestellt werden bei Gallinat, Telefon 07225 75314 (AB). Bestellungen bis spätestens Di., 30. Okt.

Pflegemaßnahmen

Am Sa., 13. Okt., ab 9 Uhr, Pflegemaßnahmen in der Anlage am Staufenberg Weg. Helfer sind herzlich willkommen.

Wohin mit ... Sperrmüll



Sperrmüll auf Abruf: Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt nimmt online oder telefonisch Aufträge zur Abholung von Sperrmüll sowie von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (außer Gasendladungslampen) entgegen.

Die Abholung von Sperrmüll bis 2 Kubikmeter kostet 35 Euro. Bei größeren Mengen erhöht sich die Gebühr immer in 1-qm-Schritten um 15 Euro.

Und so einfach funktioniert Sperrmüll auf Abruf:

- Online-Anmeldung unter www.awb-landkreis-rastatt.de oder Anruf unter 07222 3815511
- Sperrmüllgegenstände angeben
- Abholtermin wird sofort genannt
(Die Abholung erfolgt innerhalb von zwei Wochen.)

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteher: Artur Haitz

Sprechzeiten: Dienstag, 14 bis 17 Uhr
Telefon: 07225 1327
Dorfstraße 88

TERMINE SULZBACH

Samstag, 13. Oktober

9 Uhr, Altpapiersammlung Sulzbach, Veranstalter: Förderverein der Bernstein-Schule Sulzbach

KIRCHEN SULZBACH

St. Anna, Sulzbach

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau
st.anna@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Sonntag, 14. Oktober

9 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 16. Oktober

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

Altpapiersammlung

Die Altpapiersammlung des Fördervereins der Bernstein-Schule Sulzbach findet am Sa., 13. Okt., statt. Die Einwohner von Sulzbach werden gebeten, das Sammelgut bis 9 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen. Der Erlös kommt den Grundschulern der Bernsteinschule Sulzbach zugute.

Kreisforstamt Bezirksleitung Gaggenau

Markus Krebs
Rathausstraße 11
76571 Gaggenau – Bad Rotenfels
Tel.: 07225 916530
Fax: 07225 916538

Forstlicher Revierdienst

Forstrevier Gaggenau: Jochen Müller (Gemarkung Stadtwald Gaggenau, Hörden, Ottenau, Selbach)
Kontaktzeit: Donnerstags 16 bis 18 Uhr im alten Rathaus Bad Rotenfels, Tel.: 07225 2286, Mobil: 0172 7427565

Forstrevier Oberweier: Martin Melcher (Gemarkung Stadtwald Kuppenheim, Gemeindewald Muggensturm, teilweise Stadtwald Gaggenau, Oberweier, Freiolsheim)
Kontaktzeit: Donnerstags 16 bis 17 Uhr im Rathaus Kuppenheim, Tel.: 07221 801741, Mobil: 0173 3049623

Forstrevier Michelbach: Michael Günter (Gemarkung Rotenfels (teilw.), Freiolsheim, Michelbach, Sulzbach, Mittelberg)
Kontaktzeit: Donnerstags 16 bis 18 Uhr im Rathaus Michelbach
Tel.: 07225 1324

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vereinsvorstand lädt alle Mitglieder und Freunde herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Bernstein-Schule Sulzbach ein. Diese findet statt am Di., 16. Okt., um 19.45 Uhr im Sitzungszimmer des Vereinsheims (Eingang beim Spielplatz). Tagesordnungspunkte sind: 1. Begrüßung; 2. Bericht des Vorstandes; 3. Kassenbericht; 4. Bericht Kassenprüfer; 5. Entlastung Vorstandschaft; 6. Neuwahlen; 7. Verschiedenes.

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Pflanzentauschbörse

Der Obst- und Gartenbauverein Sulzbach bietet zum ersten Mal eine Pflanzentauschbörse an. Alle, die Pflanzen verschenken wollen bzw. suchen können sich am Sa., 13. Okt., ab 14 Uhr bis 16 Uhr beim Dorfbrunnen treffen. Es ist für alle kostenlos. Pflanzen, die keinen Abnehmer finden können von den ehemaligen Besitzern wieder mitgenommen werden oder werden von uns anschließend entsorgt.

Grünzeug zum Adventskranzbinden gesucht

Am 28. November veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Sulzbach wieder sein schon traditionelles Adventskranzbinden. Dafür benötigen wir Tannenreisig sowie Grünzeug von verschiedenen Koniferen und ähnliches. Wer kann uns solches in der 3. Novemberwoche zur Verfügung stellen? Bitte um telefonischen Bescheid unter 07225 3614.

